VAN HAM

THE COMPLETE EDITIONS 31.10.2023

AUKTIONEN HERBST 2023

Parkett – The Complete Editions
Auktion: 31. Okt. 2023
Vorbesichtigung:
27. – 29. Okt. 2023

Classic Week
Decorative Art
Fine Art
Watches
Fine Jewels
Auktionen: 14. – 16. Nov. 2023
Vorbesichtigung:
10. – 13. Nov. 2023

Modern Week
Modern
Post War
Contemporary
Auktionen: 29./30. Nov. 2023
Vorbesichtigung:
24. – 27. Nov. 2023

MITGLIEDSCHAFTEN

Datenbank Kritischer Werke

THE ART LOSS ■ REGISTER™
Helping the victims of art theft

Van Ham ist Partner von The Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens **€ 2.500** haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Registers individuell abgeglichen.

Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V. (BDK)
Kunsthändlerverband Deutschland (KD)

Einlieferungen von Sammlungen, Nachlässen und Einzelstücken sind bis zwei Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne über die aktuelle Marktsituation und geben Ihnen kostenlose Einschätzungen für Ihre Kunstwerke. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

PARKETT – THE COMPLETE EDITIONS

AUKTION/AUCTION:
31. OKTOBER 2023

VORBESICHTIGUNG/PREVIEW:
27.–29. OKTOBER 2023

EXPERTEN
SPECIALISTS

ANICA BEIL
Projektleitung
Tel. +49 (221) 925862-322
a.beil@van-ham.com

ROBERT VAN DEN VALENTYN
Tel. +49 (221) 925862-300
r.valentyn@van-ham.com

LOUISA SEEBODE
Tel. +49 (221) 925862-302
l.seebode@van-ham.com

MARION SCHARMANN
Tel. +49 (221) 925862-303
m.scharmann@van-ham.com

JOHANN HERKENHÖNER
Tel. +49 (221) 925862-304
j.herkenhoener@van-ham.com

HILKE HENDRIKSEN
Tel. +49 (221) 925862-305
h.hendriksen@van-ham.com

HELLEI SCHADKAMI
Tel. +49 (221) 925862-307
h.schadkami@van-ham.com

SOPHIE BALLERMANN
Tel. +49 (221) 925862-309
s.ballermann@van-ham.com

KATHRIN STEINER
SUSANNE SCHREINEMACHER
Katalogisierung

SOPHIA DENK
Volontariat
Tel. +49 (221) 925862-329
moderne@van-ham.com

AUKTIONATOREN
Markus Eisenbeis, öffentl. best.
und vereidigter Kunstversteigerer

Robert van den Valentyn
Dana Röttger
Marion Scharmann

SERVICE
SERVICE

LIVE ONLINE BIETEN
LIVE ONLINE BIDDING
Hannah von Sigriz
Tel. +49 (221) 925862-104
online@van-ham.com

SCHRIFTLICHE GEBOTE
ABSENTEE BIDS
Anja Bongartz
Tel. +49 (221) 925862-150
gebote@van-ham.com

TELEFONISCHE GEBOTE
TELEPHONE BIDS
Sylvia Hentges
Tel. +49 (221) 925862-121
gebote@van-ham.com

VERSAND
SHIPPING
Diana Breit
Tel. +49 (221) 925862-802
versand@van-ham.com

ABHOLUNG
PICK-UP
Tobias May
Tel. +49 (221) 925862-800
logistik@van-ham.com

BUCHHALTUNG
ACCOUNTING
Birgit Uttendörfer
Tel. +49 (221) 925862-120
buchhaltung@van-ham.com

KATALOGBESTELLUNGEN
CATALOGUE ORDER
Hannah von Sigriz
Tel. +49 (221) 925862-104
katalog@van-ham.com

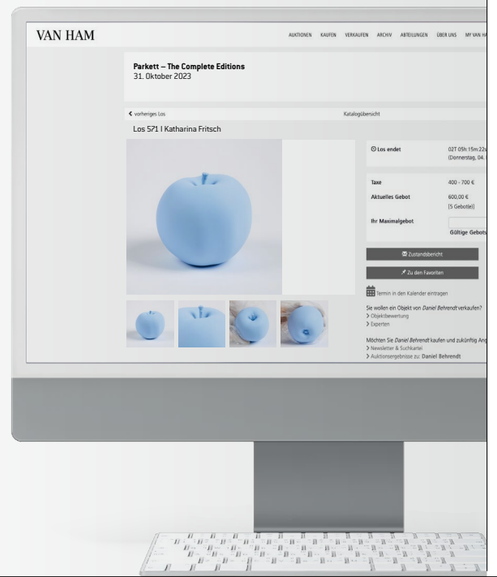
ERLÄUTERUNGEN ZUM KATALOG
GESCHÄFTSBEDINGUNGEN
IMPRESSUM
EXPLANATIONS TO THE CATALOGUE
CONDITIONS OF SALE
LEGAL NOTICE
Am Ende des Kataloges
At the end of the catalogue

AUKTION IM INTERNET
AUCTION ONLINE

REGISTRIERUNG UND ANMELDUNG FÜR DAS LIVE ONLINE BIETEN
REGISTRATION FOR LIVE ONLINE BIDDING

AUKTION NUR LIVE VERFOLGEN
FOLLOW LIVE SALE ONLY

ONLINE KATALOG MIT ZAHLREICHEN ZUSATZABBILDUNGEN
ONLINE-CATALOGUE WITH HIGH RESOLUTION IMAGES



TERMINE
DATES

AUKTION
SALE

DIENSTAG,
31. Oktober 2023
ab 14:00 Uhr
Parkett –
The Complete Editions Nr. 1 – 262

VORBESICHTIGUNG
PREVIEW

Parkett – The Complete Editions
27. – 29. Oktober 2023

Freitag	10:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 16:00 Uhr
Sonntag	11:00 – 16:00 Uhr

ADRESSE
ADDRESS
VAN HAM Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-199
info@van-ham.com
www.van-ham.com

GESCHÄFTSZEITEN NACH DER AUKTION
BUSINESS HOURS AFTER THE SALE

Montag bis Freitag	10 bis 17 Uhr
Samstag	10 bis 13 Uhr

Wir empfehlen, sich vorab für die Live-Auktionen anzumelden. Einfach QR-Code scannen oder per E-Mail an e.kaiser@van-ham.com

Impressum
Legal notice
Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG, Köln
Digitale Photographie: Saša Fuis
Digitale Bildbearbeitung: purpur GmbH, Köln
Layout und Satz: Ben Wozniak, Köln
Druck: Köllen Druck & Verlag GmbH, Bonn

Bildnachweis
VAN HAM recherchiert alle Inhalte dieses Magazins mit größter Sorgfalt und ist bemüht, alle Urheberrechte und Copyrights vollständig und korrekt anzugeben. Eine Gewähr kann nicht übernommen werden.

© Gerhard Richter 2023 (19092023) (U2/U3)
© Schweizerische Nationalbibliothek, Bern (S. 6 (oben), S. 7 mittig S.50/51, S. 230/231)
© Ullens Center for Contemporary Art, Beijing, China (S. 8, 134/135)
© The Museum of Modern Art, New York, NY (S. 100/101)

PARKETT — THE COMPLETE EDITIONS

> A show of the work produced for a revolutionary magazine functions as a mini-museum of the recent time.
>
> **Financial Times, London**

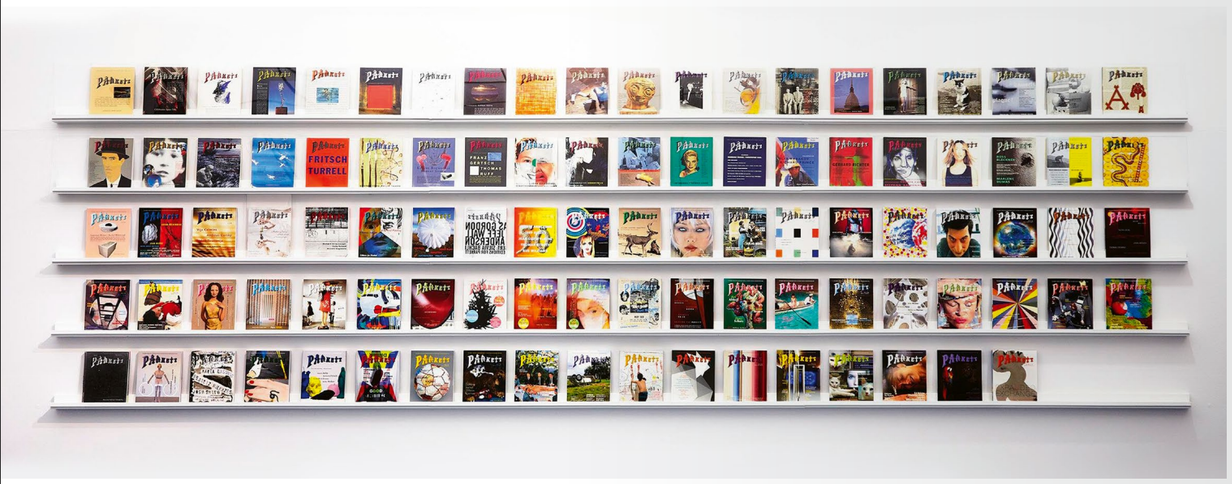
Es ist VAN HAM eine besondere Ehre und Freude, die komplette Serie aller Editionen, die zwischen 1984 und 2017 von der internationalen Schweizer Kunstzeitschrift „Parkett“ herausgegeben wurden, in einer Sonderauktion präsentieren zu können: Erstmals wird ein komplettes Set aller Parkett-Editionen auf dem Auktionsmarkt angeboten. Bereits 2001 wurden alle bis dahin entstandenen Editionen der Editionsreihe im MoMA in New York gezeigt.

Im Jahr 1984 wurde das Kunstjournal „Parkett“ von **Bice Curiger** (Chefredakteurin), **Jacqueline Burckhardt** und **Dieter von Graffenried** in Zürich ins Leben gerufen. Als begeisterte Kunstliebhaber mit einer Affinität zum aufkeimenden transatlantischen Austausch zwischen den Kunstszenen in Europa und New York entstand die Idee, eine zweisprachige Publikation zu gründen. Die Zeitschrift verfolgte einen komplett neuen und innovativen Ansatz: Für jede Ausgabe wurden Künstlerinnen und Künstler ausgewählt, die direkt am Produktionsprozess ihres eigenen Porträts mitwirkten. Diese Künstlerporträts bestehen aus jeweils drei bis fünf Texten von angesehenen Autorinnen und Autoren. Alle beteiligten Künstlerinnen und Künstler waren aktiv in die Gestaltung der Publikation involviert – von der Auswahl des Bildmaterials bis hin zum Seitenlayout – und entwarfen zudem ein Kunstwerk in Form einer Edition. Es entstanden Drucke, Skulpturen, Installationen, Medienarbeiten, Gemälde und Zeichnungen.

Die meisten davon waren umgehend ausverkauft, denn die Liste der insgesamt 234 Künstlerinnen und Künstler (von denen einige mehrfach vertreten sind) liest sich wie das Who's Who der Zeitgenössischen Kunst aus mehr als drei Jahrzehnten: von **Mark Bradford, Elizabeth Peyton, Rashid Johnson, Julie Mehretu** oder **Francis Alÿs über Katharina Fritsch, Damien Hirst, Marlene Dumas** und **Anish Kapoor** bis hin zu **Louise Bourgeois, Yayoi Kusama** und **Gerhard Richter**, um nur einige zu nennen. Die Künstlerinnen und Künstler, die mit Parkett zusammenarbeiteten, und die Editionen, die sie geschaffen haben, repräsentieren eine Vielzahl künstlerischer Generationen und Richtungen: Vertreten sind soziale und politische Themen, Pop- und konsumorientierte Bilder, Performancekunst, feministische Themen, dokumentarische und inszenierte Fotografie sowie reine Abstraktion. Im Laufe der Zeit wurden 101 Ausgaben mit zahlreichen Künstler- und Künstlerinnenporträts veröffentlicht. Die dazugehörigen Editionen sind zu einem kleinen Museum für zeitgenössische Kunst geworden.

> If asked to choose a favorite among Parkett's artist editions over the past 33 years, my definitive answer would be 'All of them.'
>
> **Glenn Phillips, Curator and Head of Modern & Contemporary Collections, Getty Research Institute, Santa Monica, California**

Bice Curiger (Chefredakteurin), Jacqueline Burckhardt und Dieter von Graffenried



Ausgaben des Kunstmagazins „Parkett“

> The MoMA collection contains numerous examples of editions by the most significant artists of the modern period…. the editions made for PARKETT carry on this rich tradition.
>
> **Deborah Wye, Chief Curator emer., Prints and illustrated Books, Museum of Modern Art (NY)**

Die Parkett-Editionen im Museum

Die museale Qualität der legendären Parkett-Editionen wurde bereits in international renommierten Ausstellungshäusern gewürdigt. Erste internationale Anerkennung gewannen sie im Jahre 1987, als die ersten, bis dahin entstandenen Werke aus der Serie im Centre Georges Pompidou in Paris präsentiert wurden. Weitere Ausstellungen auf drei Kontinenten folgten, unter anderem im MAK Center for Art and Architecture in Los Angeles (1995), im Museum Ludwig in Köln (1999), in der Whitechapel Art Gallery in London (2001) sowie dem Museum of Modern Art (MoMA) in New York City (2001). Bereits 1998 erwarb das Museum of Modern Art einen vollständigen Satz der in Zusammenarbeit mit „Parkett“ entstandenen Kunstwerke. Weitere komplette Sets befinden sich im Getty Center, Los Angeles, im Kunsthaus Zürich, im Center for Curatorial Studies am Bard College, New York und in der Luma Foundation in Arles.

Zum Jubiläum des zwanzigjährigen Bestehens 2004 wurden alle 150 bis dahin entstandenen Editionen der Reihe im Kunstmuseum Zürich präsentiert. In den Folgejahren wurden sie gezeigt in Museen zeitgenössischer Kunst in Japan, Singapur, Spanien, Korea, China, Taiwan, Schweiz und Frankreich. Obwohl die Parkett-Editionen heutzutage auch in Museen ausgestellt werden, sind sie grundsätzlich für Privatsammlungen konzipiert.

Der Name „Parkett“

Der Name „Parkett“ steht bewusst im Gegensatz zu den herkömmlichen Kunstpublikationen. „Parkett“ ist das deutsche Wort für Holzböden, die viele Ausstellungsräume zieren. Im Deutschen ist es eine semantische Goldgrube, denn es bezeichnet auch den Bereich der nächst gelegenen Theatersitze zur Bühne, den öffentlichen Raum im Allgemeinen und eine Tanzfläche.

Bice Curiger schrieb in der ersten Ausgabe: ”We are aiming to produce a vehicle of direct confrontation with art, providing not only coverage about artists, but original contributions by them”. In diesem Sinne war **Enzo Cucchi** als italienischer Maler und Objektkünstler der erste Kooperationskünstler. Er leistete darüber hinaus einen besonderen Beitrag zum neuen Magazin: Er schlug Bice Curigers Mutter Livia Curiger damals vor, das Logo von Parkett auf weißes Leinen zu sticken. Aus einer visionären Idee wurde – Vorhang auf – “**One of the most influential forces in post-war art**” (Iwona Blazwick)!

Ausstellungshistorie

Works by Women @ Triennale MBAL, Le Locle, Schweiz, 2022
LUMA Arles, Opening Exhibitions, with the Parkett Archive, 2021
Schweizerische Nationalbibliothek, Bern, Schweiz, 2018
Taipei Fine Arts Museum (TFAM), Taiwan, 2013
Ullens Center for Contemporary Art, Beijing, China, 2012
Seoul Arts Center/Hangaram Museum, Korea, 2010
University Castilla La Mancha, Arts Faculty, Cuenca, Spanien, 2010
Tyler Print Institute, (STPI), Singapur, 2010
21st Century Museum of Contemporary Art, Kanazawa, Japan, 2009
Kunsthaus Zürich, 2004-2005
Palazzo Remer, Venedig, 2003
Irish Museum of Modern Art, Dublin, 2002
Whitechapel Art Gallery, London, 2001
Museum of Modern Art, New York, 2001
Centre d'Art Contemporain Genf, 1999
Palazzo delle Papesse, Siena, 1999
Ludwig Museum, Köln, 1999
Louisiana Museum, Humlebak, Dänemark, 1996
MAK-Center at the Schindler House, Los Angeles, 1995
Centre de la Vieille Charitée, Musées de Marseille, Marseille, 1991
Helmhaus, Zürich, 1989
Portikus, Frankfurt, 1988
Centre Georges Pompidou, Paris, 1987

> …Parkett has included almost all the most important artists and critics in a quarter of the century…“
>
> **Gong Yan, Editor-in-Chief, Art World Magazine & Director, Power Station Museum, Shanghai**

Ullens Center for Contemporary Art, Beijing, China, 2012
INSIDE A BOOK A HOUSE OF GOLD: Artists' Editions for Parkett

1

TOMMA ABTS

1967 KIEL

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 84

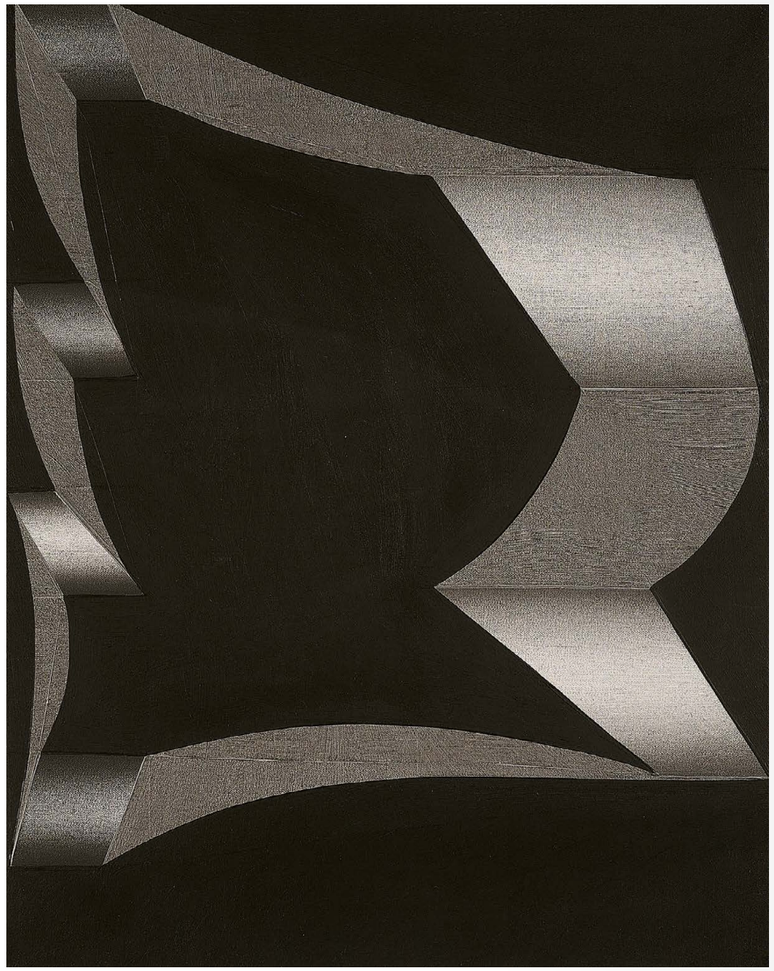
Ohne Titel (Uto) (für Parkett 84). 2008.
Archival Pigment Print auf leichtem Karton.
48 x 38 cm (50,5 x 40,5 cm). Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat.
Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/45.
Rahmen.

Mit beiliegendem Zertifikat.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Abts' compositions in fact emerge out of the give-and-take that comes with the application of numerous successive layers of paint and through choices being elaborated over many months. Interlocking linear elements might float across densely layered fields, objective aggregations of the thin strata."
Suzanne Hudson, Parkett Nr. 84, 2008.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140



2

FRANZ ACKERMANN

1963 NEUMARKT-ST. VEIT

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 68

Peak Season (für Parkett 68). 2003.
Farbserigrafie auf leichtem Karton.
48 x 68 cm (50 x 70 cm). Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/70.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„(Ackermann's) subjective anti-maps decompose the territorial order usually associated with various kinds of urban and suburban spaces, willfully corroding the representational protocol of topographical systems, while suggesting that there is always an interconnection between organization and chaos."
Joshua Decter, Parkett Nr. 68, 2003.

€ 500 – 1.000
$ 535 – 1.070

3

EIJA LIISA AHTILA

1959 HÄMEENLINNA/FINNLAND

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 68

Veil of Ignorance (für Parkett 68). 2003. Wollblazer, mit Text bedruckt. 81 x 85 x 1,5 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/70.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

"Ahtila's moving pictures often revolve around the house: around the objects and people that enter it from the outside and close it off from the inside. Access roads, parking places, bridges along the way, doors that are opened into the house from outside by odd visitors, curtains that keep out the light, cars that traverse the walls of the rooms, beds under which one can hide, drafts that undo everything: the picture that Ahtila conjures of a house is a fragile affair, somewhere between dollhouse and house of cards, model and construction site."
Gertrud Koch, Parkett Nr. 68, 2003.

€ 200 – 400
$ 214 – 428

4

DOUG AITKEN

1968 REDONDO BEACH/KALIFORNIEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 57

Decrease the Mass and run like Hell (für Parkett 57). 1999. Drachen aus Spiegelfolie. 86,5 x 85 cm. Signiert (geprägt) sowie nummeriert auf Etikett. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit Offsetposter und Installationsanleitung.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Aitken's great technical mastery is obvious in the framing of his shots, the precision with which he captures the light, and the perfection of his editing, which alternates shots of nature with the motion of the machines. A sound mix of intelligent techno music provides rhythm for the ensemble of screens and images. A narrative subjectivity emerges out of this unexpected encounter, one with an ideological viewpoint on the world in all its contemporary complexity."
Christine van Assche, Parkett Nr. 57, 1999.

€ 200 – 500
$ 214 – 535

5

ALLORA/ CALZADILLA (JENNIFER UND CALZADILLA, GUILLERMO ALLORA)

Artikel zu Werk und Künstlerinnenduo aus Parkett Edition Nr. 80

Deadline (für Parkett 80). 2007. DVD eines 16mm-Farbfilm, 3 min, in Hülle. Hülle: 19 x 13,5 x 0,5 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/28.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„…materiality and metaphoricity constitute a couple. In other words, a material is never simply self-evident in its meaning; it is always marked with histories, cultures, and politics that are at once irreducible to and indissociable from the material in question. Any material is going to have the weight of history inscribed in it. The time of the world is there; geologically, geopolitically, there is always an allegorical dimension to materials. A tropical plant, for instance, cannot be treated as a bare biological life without effacing its colonial genealogy, even though we are quite interested in the actual temporalities and processes of the living organism as a sculptural problematic.“
Jennifer Allora / Guillermo Calzadilla, Parkett Nr. 80, 2007.

€ 300 – 600
$ 321 – 642

6

PAWEL ALTHAMER

1967 WARSCHAU

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 82

Retrospective (für Parkett 82). 2008. 12 Zinnfiguren in Spielzeugkoffer. 26 x 25 x 21 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/38.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Althamer becomes a part of his medium, in both a material and spiritual sense. It is as though he invites us to share in a waking experience of lucid dreaming where ordinary rules do not apply and where we may begin to become newly absorbed by our surroundings with an acute, hallucinatory perceptiveness.“
Catherine Wood, Parkett Nr. 82, 2008.

€ 800 – 1.000
$ 856 – 1.070

7

KAI ALTHOFF

1966 KÖLN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 75

Paden (für Parkett 75). 2005. Parfüm in mundgeblasenem Flakon mit Oxidationen. 19 x 15 x 4 cm. Signiert, nummeriert und betitelt (auf dem Band). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/55.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Duft und Flakon designt vom Künstler. Oxidation bei jedem Exemplar einzigartig, somit jedes Exemplar mit Unikatcharakter.

„Kai Althoff's installations are scenarios of initiation that bring to life manifestations of extremely specific worlds. They are populated by an arsenal of real or invented characters, all of them absorbed by the artist as alter egos. Detached from their original historical and biographical contexts, they represent various aggregate states of individual and collective being – from compulsive brutality to ethereal spirituality."
Oliver Koerner von Gustorf, Parkett Nr. 75, 2005.

€ 400 – 600
$ 428 – 642

8

FRANCIS ALŸS

1959 ANTWERPEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 69

Ghetto Collector (für Parkett 69). 2003. Zinn, Magnete, Kunststoffschnur und Gummiräder. 15 x 24 x 14 cm. Signiert, datiert und nummeriert im Inneren der Tür. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. II/L.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Außerhalb der Auflage von 99 arabisch nummerierten Exemplaren.

„Fragments of refuse, abandoned and divorced from their original purpose are galvanised into action. Like a small artillery of children's pull-toys, or dispirited trash puppies, you can imagine these ‚ghetto collectors', as the artist calls them, trailing through urban backlots, gathering debris beneath their already tired wheels. Alys looks at growth and change in society, particularly in urban environments. Here he tracks our insatiable consumption while on a continual path of waste and refuse. This is ironically packaged in the form of harmless plaything."
Robert Storr, Parkett Nr. 69, 2003.

€ 700 – 900
$ 749 – 963

9

EL ANATSUI

1944 ANYAKO/GHANA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 90

Diaspora (für Parkett 90). 2012. Archival Print auf Baumwollstoff, handvernäht. 123 x 130 x 0,5 cm. Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Anatsui responds to every material he works with as if he has encountered it for the first time in the flux of history, all the while concentrating on how he might exploit a material's most meaningful plastic potential. He is driven by the desire to incessantly experiment and sculpturally analyze whatever material he is working with-clay, wood, cement, meta, et al. – as he tests the possibility of what each may yield in relation to scale, presence, color, shape, and idea."
Okwui Enwezor, Parkett Nr. 90, 2012.

€ 15.000 – 20.000
$ 16.050 – 21.400

10
LAURIE ANDERSON
1947 GLEN ELLYN/ILLINOIS

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 49

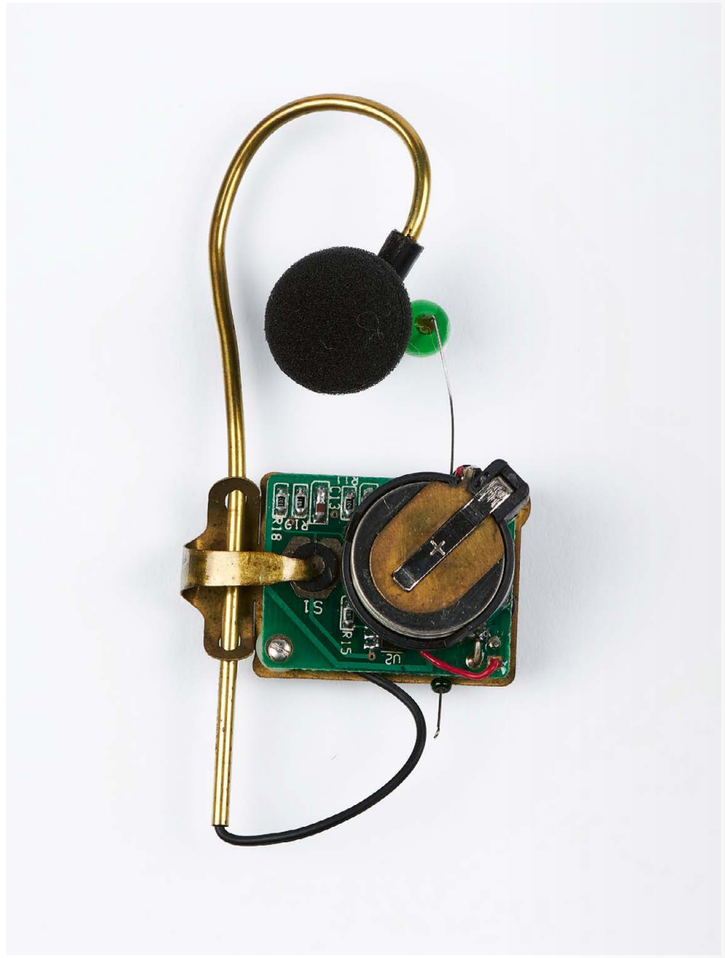
Hearring (für Parkett 49). 1997. Ohrring mit abspielbarer Nachricht (ca. 20 Sek.). Messing, Kupfer, Platine, Lautsprecher, Draht und Lithium-Batterie. In Satin-Säckchen in Schachtel. 10 x 5 x 2 cm. Monogrammiert und nummeriert (gestempelt) auf der Platine. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/150.

Dem Werk liegt eine Gebrauchsanleitung auf Deutsch bei.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Firmly rooted in time and in the world, her art explores a territory between keen wakefulness and (day)-dreams, where things of the real world and visions together penetrate consciousness, where perception stimulates dreams, and dreams sharpen perception… For almost three decades, ceaselessly circling themes and motifs in text, image, and music have been coupled in Laurie Anderson's performances and installations with new material, forever evolving in a cosmology-in-flux, in the endless flow of a great work in progress."
Jacqueline Burckhardt, Parkett Nr. 49, 1997.

€ 200 – 400
$ 214 – 428



11
JOHN MICHAEL ARMLEDER
1948 GENF

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 50/51

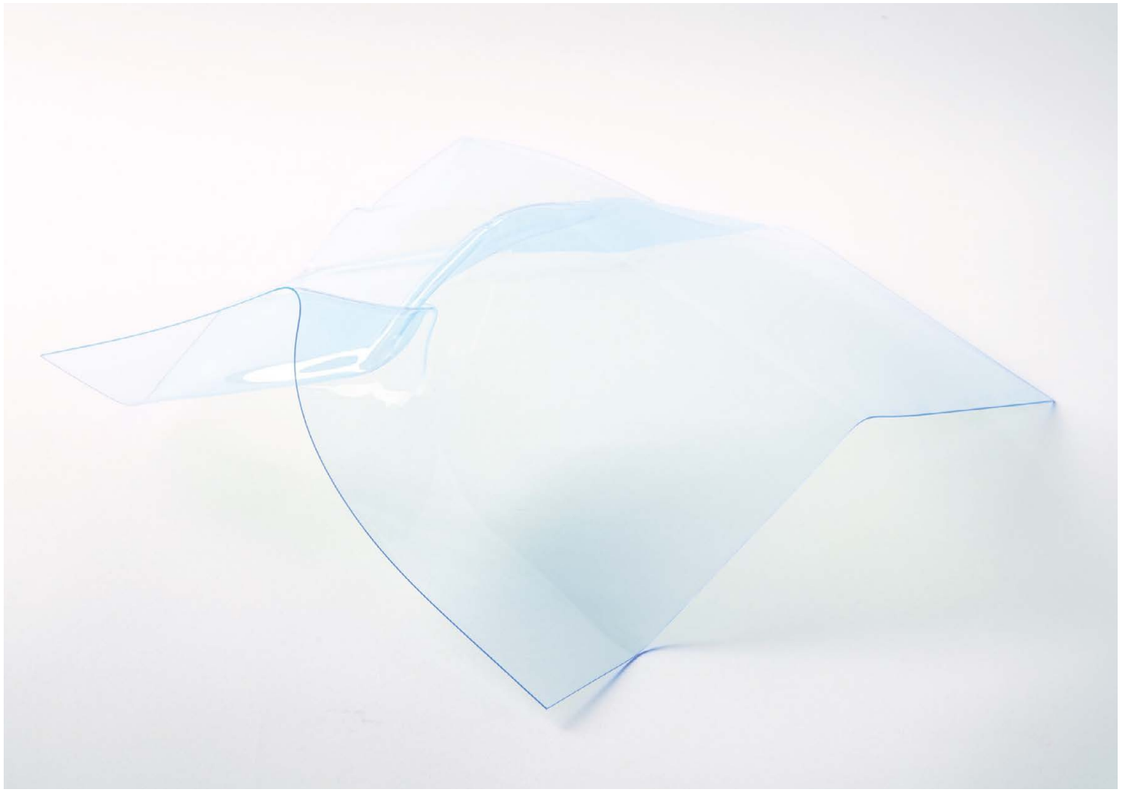
Ohne Titel (für Parkett 50/51). 1997. Acrylglas (hellblau). Ca. 36 x 36 x 12 cm. Signiert und nummeriert (geritzt). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 22/50.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Jedes Exemplar der Auflage ist unterschiedlich geformt. Es handelt sich um fluoreszierende Farben, herausgegeben in den Farbvarianten gelb, hellblau, orange und transparent.

„The idea one gets when looking at the work of John Armleder is the idea of the twentieth century itself, the age of modernity. This is not only because he uses an abstract pictorial vocabulary, but also because he uses objects that have served to construct the new life of this century."
Giacinto di Pietrantonio, Parkett Nr. 50/51, 1997.

€ 700 – 900
$ 749 – 963



12
RICHARD ARTSCHWAGER

1924 WASHINGTON
2013 ALBANY/N.Y.

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 23

Hair Box (für Parkett 23). 1990.
Farbe, gummiertes Pferdehaar, Holz.
26 x 36 x 14 cm. Signiert und nummeriert auf Editionsetikett. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 28/100.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„An Artschwager chair is a chair distilled to its platonic essence, all trace of ornamentation edited and pruned away, abridged to the intellectual state of chairhood, part of a kit through which we teach the meanings of ‚chair' and ‚table.'"
Arthur C. Danto, Parkett Nr. 23, 1990.

€ 500 – 700
$ 535 – 749

13
RICHARD ARTSCHWAGER

1924 WASHINGTON
2013 ALBANY/N.Y.

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 46

Ohne Titel (1000 Cubic Inches) (für Parkett 46). 1996. Sperrholz und Kiefer mit Stahlbeschlägen. 17,5 x 33 x 28 cm. Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 25/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Die Edition erschien in 5 Varianten, die von 1-12, 13-24, 25-36, 37-48 und 49-60 nummeriert sind.

„What is American about Artschwager's objects goes beyond analogy – and there is more to it than the aggressive way they display their surface textures. Whether Formica or fiberboard, flowing grain or rigid pattern, their surfaces appear hermetic. Their sheer size further reinforces their presence as pure surface. They are like those organisms that have settled into extreme ecological niches, just below the boiling point of water, or in the anaerobic ocean depths. That is the kind of position that Artschwager's objects occupy in the realm of art objects: By scale and texture, they have one foot in the world of objects and one foot in the world of art."
Kurt W. Forster, Parkett Nr. 46, 1996.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

14
ED ATKINS
1982 UK

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 98

Safe Conduct Epidermal (für Parkett 98). 2016. Pigmentdruck auf Gummi mit zwei Metallösen. In Mappe. 50 x 56,5 x 0,1 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„This isn't art about intimacy in the digital era; it's using the digital form to illuminate something much closer to the core of intimacy itself – how we seek it from each other and from art; how we can experience simultaneous attraction and revulsion to expressions of feeling."
Leslie Jamison, Parkett Nr. 98, 2016.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

15
NAIRY BAGHRAMIAN
1971 ISFAHAN/IRAN

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 100/101

Maintainers (für Parkett 100/101). 2017. 2-teilig. Aluminium und Polierwachs, gegossen. 11,5 x 7 x 5 cm bzw. 5 x 11,5 x 7 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/28.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Baghramian has often argued against both didactic art, on the one hand, and the adoption of social or political activity as a substitute for art in pictorial or sculptural form on the other. Even so, it is tempting to view the signature stratagem just outlined, her sculptures' proclivity for boundaries, as emblematic of so many regulatory interventions or blockages in the flow of people, resources, ideas, capital across the world's borders, many of which are currently being refortified and increasingly policed after a sustained period of relative relaxation."
Caoimhín Mac Giola Léith, Parkett Nr. 100/101, 2017.

€ 1.000 – 1.500
$ 1.070 – 1.605

16
JOHN BALDESSARI
1931 NATIONAL CITY, CA/USA
2020 LOS ANGELES

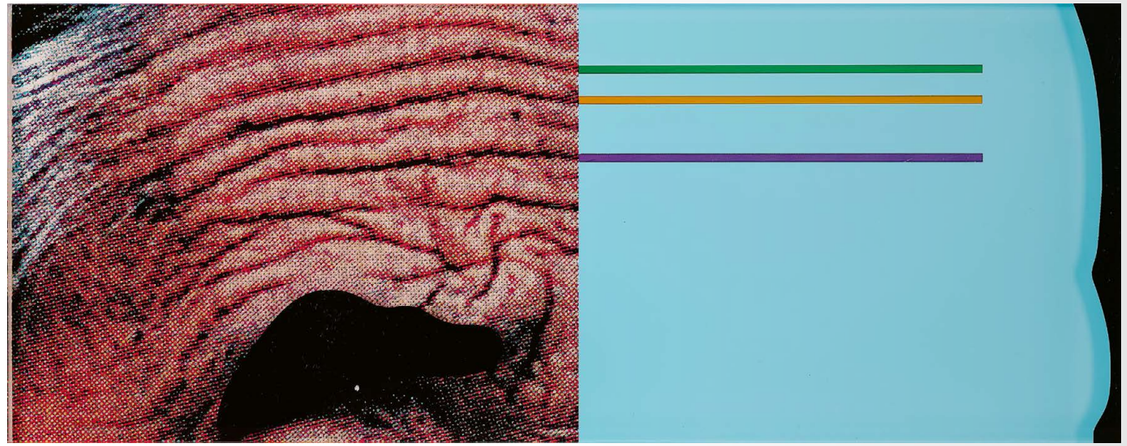
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 86

Raised Eyebrows / Furrowed Foreheads: Crooked Made Straight (für Parkett 86). 2009. Farbserigrafie auf Plexiglas. 12,5 x 31 x 1 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/45.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„…when I was a painter I would work on a single image, because that's what you do. But when I got into photography I had the liberty of not using a single image. I'm not sure how I made that leap. I have a hard time with a single image because, in my mind, it's like one truth. And I'm always thinking, ‚well, on the other hand there is this.'"
John Baldessari interview with James Welling, Parkett Nr. 86, 2009.

€ 700 – 1.000
$ 749 – 1.070



17
JOHN BALDESSARI
1931 NATIONAL CITY, CA/USA
2020 LOS ANGELES

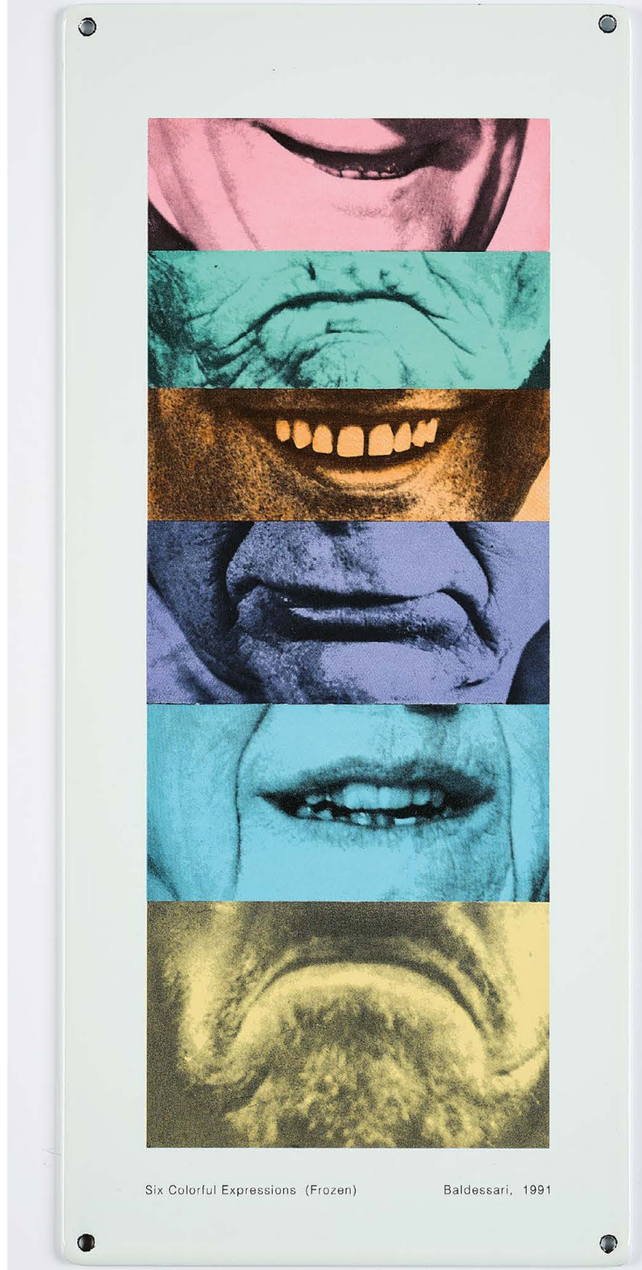
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 29

Six Colorful Expressions (Frozen) (für Parkett 29). 1991. Farbserigrafie auf Porzellan-emaillierter Stahlplatte. 26,5 x 12 x 0,5 cm. Signiert und nummeriert (verso auf Editionsetikett). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/75.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„On the evidence of his images, Baldessari argues for the metaphysical atmosphere of pictoriality and the pictorial nature of abstraction. Thus, any image that aspires to portray the historical moment must do so by enclosing it – by stopping its pulse and suspending the laws of its nature."
Dave Hickey, Parkett Nr. 29, 1991.

€ 700 – 1.000
$ 749 – 1.070



18
STEPHAN BALKENHOL
1957 FRITZLAR

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 36

Two Lizards and a Man (für Parkett 36). 1993. 3-teilig. Jeweils: Blei. 31 x 13 x 4 cm, 24 x 9 x 4 cm bzw. 25 x 10 x 4,5 cm. Jeweils signiert und nummeriert, eine der Eidechsen mit Editionsetikett versehen. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 6/85.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Balkenhol's sculptures derive their qualitative currency and significance from their origin in two diametrically opposed fields. They draw on the rational, sober, anorganic, and serial character of Minimal Art; yet they also provide immediate sensual access to the world."
Max Katz, Parkett Nr. 36, 1993.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

19
MATTHEW BARNEY
1967 SAN FRANCISCO

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 45

Sweet Bolus (für Parkett 45). 1995. Guss aus Zucker und Viratex-Epoxidharz auf Satinband mit einzelner Zuchtperle. Objekt: 30 x 9,5 x 9 cm. Satinband: 72 x 4 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Editionsetikett. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/50.

Mit beiliegendem Editionsetikett.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Barney's work has always involved a carefully balanced combination of exoteric and esoteric elements, aspects that anyone can follow and enjoy mixed in with cryptic signs and personal myths almost impossible to decipher... Part of Barney's skill lies in creating initial scenographies so compelling in visual terms that it is almost impossible for the viewer not to be drawn in by them."
Norman Bryson, Parkett Nr. 45, 1995.

€ 600 – 800
$ 642 – 856

20
YTO BARRADA
1971 PARIS

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 91

Aquariums for Sale on a Rainy Day, Tangier (für Parkett 91). 2001. Mappe mit 2 C-Prints auf leichtem Karton. In Mappe aus leichtem Karton. Jeweils: 20 x 20 cm (30 x 30 cm). Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.
Mit beiliegendem Zertifikat.

„Yto Barrada's photographs are fragments of a language of orientation, paralysis, pain, fragile resistance, a declaration of love for a city that signifies home, politics, commodities, trade – and life. The artist's pictures dawdle and dally as if they had all time in the world, only to spin a web of illusions and information."
Urs Stahel, Parkett Nr. 91, 2012.

€ 500 – 700
$ 535 – 749

21
GEORG BASELITZ
1938 DEUTSCHBASELITZ

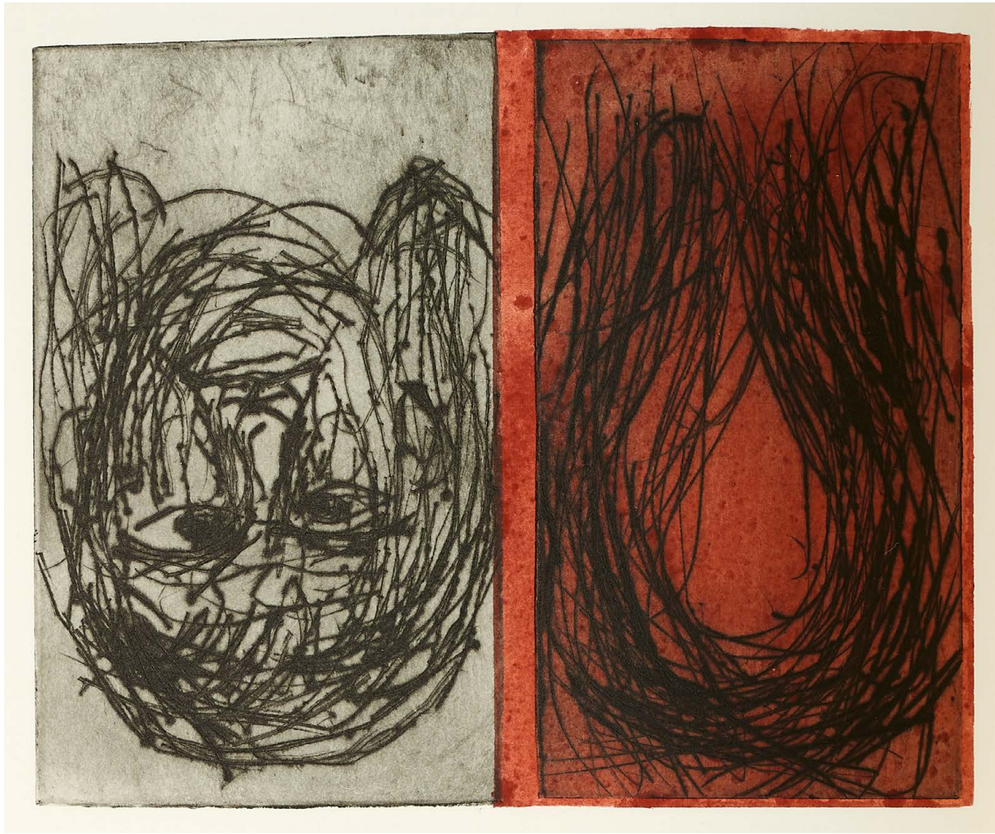
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 11

Gesicht und Träne (für Parkett 11). 1986. Kaltnadelradierung auf Zerkall Bütten, in Parkett-Ausgabe eingebunden. 25,5 x 21 x 2 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 20/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„In Baselitz's work, sculpture and painting represent two forms of what might be called his ‚opinione contraria', to cite Vasari's Mannerist expression in referring to Rosso. It signifies the opposition and commitment involved in freeing expression and exposing the aggression of structure."
Eric Darragon, Parkett Nr. 11, 1986.

€ 400 – 600
$ 428 – 642



22
VANESSA BEECROFT
1969 GENUA

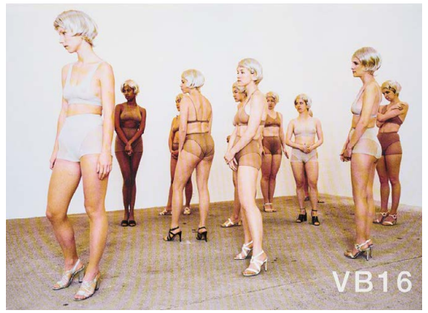
Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 56

Ohne Titel (für Parkett 56). 1999. Serie von 5 Farboffsets von Fotografien aus dem Archiv der Künstlerin. Jeweils: 50 x 70 cm. Signiert und datiert auf beiliegendem Zertifikat. Jeweils mit typografischen Werkangaben.
Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/50.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„… Beecroft does something no one else does – she does images live. And that changes everything. Even though most viewers probably only know her work through photographs and videos, it's the staging and theatricality of the live event that make these images of girls, whose vacancy and seductive appeal are equally pronounced, so compelling."
Jan Avgikos, Parkett Nr. 56, 1999.

€ 1.500 – 2.000
$ 1.605 – 2.140



23
ROSS BLECKNER
1949 NEW YORK

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 38

Ohne Titel (für Parkett 38). 1993. Aquarell, Tinte und Wachs auf Aquarellpapier. In handbemaltem und gewachstem Rahmen. 28 x 23 x 2 cm. Nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/100.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Bei allen Exemplaren der Auflage handelt es sich um Unikate.

„The question of whether Bleckner is an abstractionist or an expressionist completely misses the point: that he is avid to demonstrate the most intimate pulse of consciousness lurking behind a veil of abstract energy – ‚dematerialized life,' as he calls it. Or he can call a painting ‚a language to think thought.'"
Edmund White, Parkett Nr. 38, 1993.

€ 600 – 800
$ 642 – 856

24
JOHN BOCK
1965 GRIBBOHM

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 67

Geometrischer Ort der 2 Mio... (für Parkett 67). 2003. Gestrickter Stoff, Pailletten, Stroh, Silikon, Kaninchenkot und Migränepille. Ca. 47 x 28 x 14 cm. Monogrammiert und nummeriert (innen auf Band). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 24/60, XX.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Jedes Exemplar der Auflage ist ein Unikat. Der vollständige Titel lautet: „Geometrischer Ort der 2 Mio. $ Knödelknickerbockermigrän ehitshitbitssoufflévisage, drin strohmulmige Isoquante touchiert goldene Bilanzregel + Insolvenzsnob".

„It is neither performance nor clearly installation, neither sculpture nor solely slapstick happening, neither film nor any known form of theater. Bock's work is most likely a turbulent mixture of all of these – he creates exuberant, extroverted, passionate, and often forceful but always humorous and highly absurd pieces of art. The range of Bock's artistic means is remarkably diverse; in fact, it is impossible to pin him down at all, since so much is ambiguous, cryptic, obscure, enigmatic, and mysterious. – No matter how exhausted, how worn out our world may appear, the artist confronts us with an unstoppable avalanche of visual impressions and artistic stunts, as if everything still remains to be said, seen, or heard."
Jens Hoffmann, Parkett Nr. 67, 2003.

€ 600 – 800
$ 642 – 856

25
ALIGHIERO BOETTI
1940 TURIN
1994 ROM

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 24

Probing the Mysteries of a Double Life (für Parkett 24). 1990. Collotypie, von Hand übermalt auf leichtem Karton (mit Mittelfalz). 27 x 46 cm (50 x 70 cm). Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 11/100.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„The works of Alighiero Boetti open onto the world, onto the fluid passage of forms; they capture chaos without diminishing it, and one can always cross over from one work into another, while maintaining the same degree of precision, which demonstrates everything with the facts. If there is a route, it is one that leads where routes branch out, bifurcate and multiply. If there is a key, it is a passe-partout that opens and at the same time ‚closes' every frame, every possible door."
Giovan Battista Salerno, Parkett Nr. 24, 1990.

€ 800 – 1.000
$ 856 – 1.070

26
CHRISTIAN BOLTANSKI
1944 PARIS

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 22

El Caso (für Parkett 22). 1989.
17 Schwarzweiß-Fotografien auf leichtem Karton, als Heft montiert. 5 x 8 x 2 cm. Signiert und nummeriert (auf der letzten Seite des Büchleins). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/80.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Bei den Bildern handelt es sich um abfotografierte Zeitungsfotos brutaler Morde, die in der spanischen Zeitschrift „El Caso" abgedruckt waren. „El Caso" erschien von den 1950er- bis in die 1980er-Jahre.

„There is in the work of the artist something of the high priest and something of the charlatan. Boltanski transforms shards of nothing into art, bits of cardboard, lumps of sugar, old photos, but plays the game of showing us that his transformation is also mere illusion, that this art is also the nothing or next to nothing from which it has sprung."
Didier Semin, Parkett Nr. 22, 1989.

€ 500 – 700
$ 535 – 749

27
COSIMA VON BONIN
1962 MOMBASA/KENIA

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 81

Colour Wheel (für Parkett 81). 2007.
Nudelholz aus Stahl mit Polypropylen-Griffen, regenbogenfarbig emailliert. 48 x 6 x 6 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/45.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„That the word ‚monster' resonates in monstrare, the Latin word for ‚to show', is probably more than a coincidence, and the world von Bonin serves up is indeed monstrous with its outsized mushrooms, rockets, and octopuses that look as if they had just escaped from an old-fashioned Jules Vernes film adaptation, not to mention the gigantic, floppy stuffed animals and her soft pictures or ‚rags,' as she calls them."
Dirk von Lowtzow, Parkett Nr. 81, 2007.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

28
MONICA BONVICINI
1965 VENEDIG

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 72

Drill 4 Chastity (für Parkett 72).
2004. 2-teilig. Bronze und Gießharz.
10,5 x 15 x 9 cm. Signiert und nummeriert (gedruckt) sowie mit Werkangaben versehen (auf Etikett). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„For Bonvicini titles are concrete, practical equivalents or absurd allegories. One way or another, language and built structures are positioned next to and on top of each other, abruptly engaging in blatant acts like the protagonists in a choreographed porn scenario. Fractured quotes and voiceless material mutually transform: it is as though words and sentences were materializing, developing a physical presence on the wall, in the dust, rigidified into fragmented letters; it is as though built structures were, in return, soaking up syntax and signification.“
Jörg Heiser, Parkett Nr. 72, 2004.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

29
CAROL BOVE
1971 GENF/ SCHWEIZ

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 86

Ohne Titel (für Parkett 86). 2009. Muschel und Messing. 7,5 x 23 x 8 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Sowie nummeriert auf der Box. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 30/35.

Mit beiliegender Installationsanleitung und Zertifikat.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Bei jedem Objekt handelt es sich um ein Unikat.

„In the shelf-based arrangements of books and objects that became an early trademark of hers, and which she continues to produce, Bove combines a diversity of evidences that virtually release the perfumes of earlier eras – with the sixties at their center – and lets them commingle allusively.“
Martin Herbert, Parkett Nr. 86, 2009.

€ 3.500 – 5.500
$ 3.745 – 5.885

30
LOUISE BOURGEOIS
1911 PARIS
2010 NEW YORK

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 82

The Maternal Man (für Parkett 82). 2008. Archival dyes auf Stoff. In Mappe aus hellblauem Karton. 26 x 20,5 cm. Monogrammiert (gestickt) und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/33.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„The artist follows its indirectly registered whims with a steadfast fidelity that is, perhaps, the source of the remarkable potency of Louise Bourgeois's always – surprising and even shocking visual inventiveness. She does not draw the world, but pictures the imagos of our psychic life."
Griselda Pollock, Parkett Nr. 82, 2008.

€ 3.000 – 6.000
$ 3.210 – 6.420

31
LOUISE BOURGEOIS
1911 PARIS
2010 NEW YORK

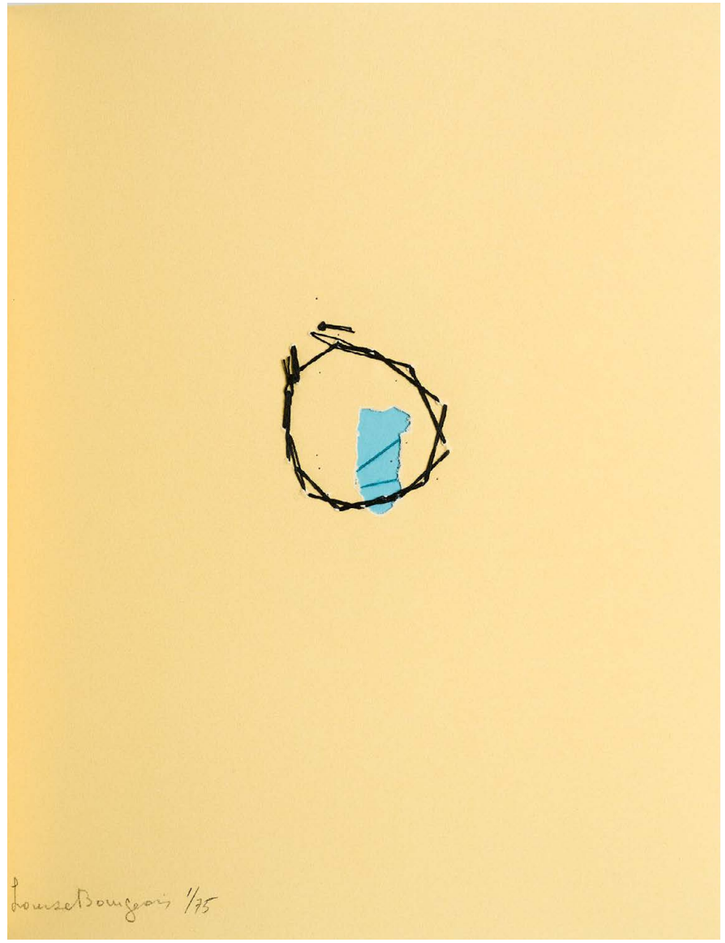
Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 27

Reparation (für Parkett 27). Vorzugsausgabe. 1991. Zerrissenes Papier und Nähgarn auf leichtem Karton, in Parkett-Ausgabe eingebunden. 25,5 x 21 x 0,5 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/75.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„[Under] the psychic conditions of production in which Bourgeois works, the object is made for psychic use. For Bourgeois, cathexis is often coupled with self-representation, or more precisely, with a projection of the self onto the object which becomes its substitute."
Mignon Nixon, Parkett Nr. 27, 1991.

€ 700 – 900
$ 749 – 963



32
MARK BRADFORD
1961 LOS ANGELES

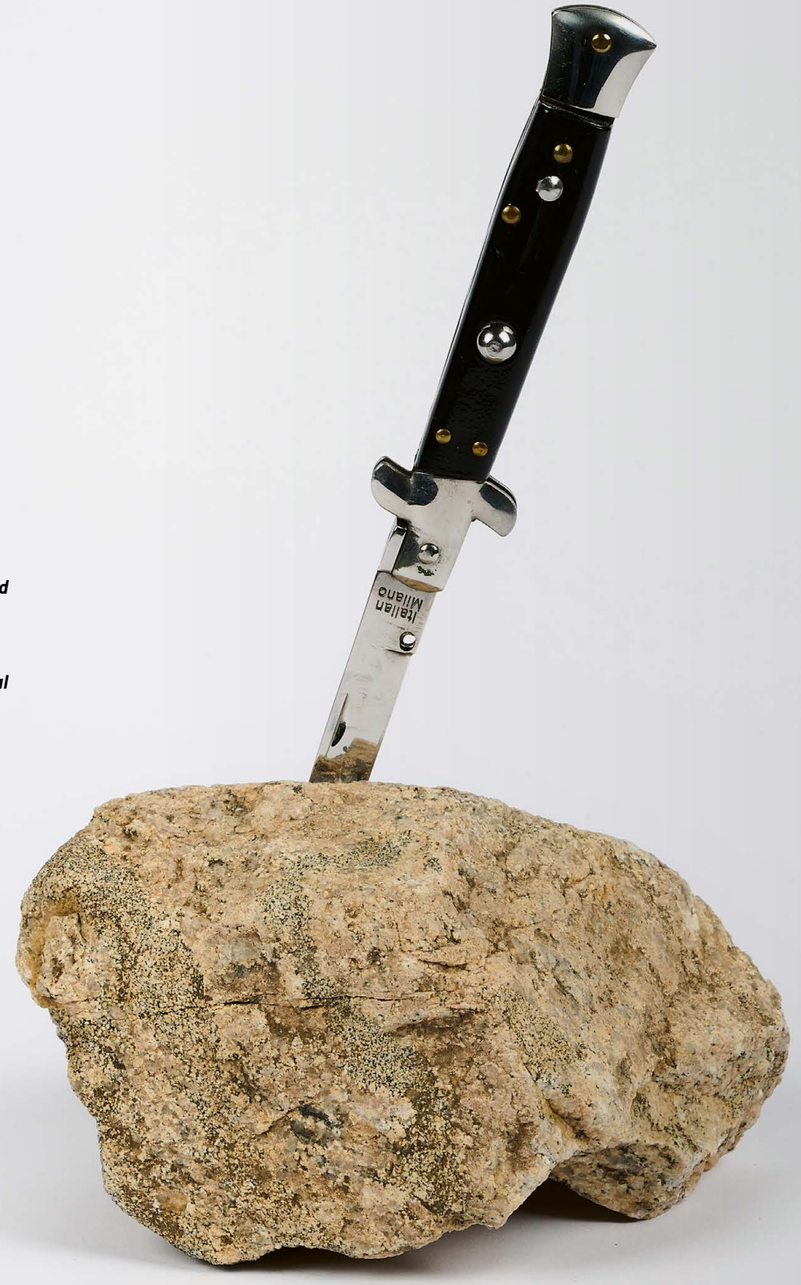
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 89

The Once and Future King (für Parkett 89). 2011. Stein und Messer. 26,5 x 17 x 12 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„…Bradford's work seem(s) to literally mimic the labor and inherent physical stress that is alluded to in its subject matter, as even cursory observation makes apparent the application of layered materials, décollage, caulking, and sanding that have gone into each one of his often large-scale works. The resulting surfaces are reminiscent of the accidental markings of the street, itself the result of a process of addition and erasure: dirtied, worn-down, bleached, and rinsed in an endlessly repeated cycle of human, industrial, and natural attrition."
Jessica Morgan, Parkett Nr. 89, 2011.

€ 2.000 – 4.000
$ 2.140 – 4.280



33
KERSTIN BRÄTSCH + DAS INSTITUT
1979 HAMBURG

Artikel zu Werk und Künstlerkollektiv aus Parkett Edition Nr. 88

Parasite Patch, from Schröderline (Für Parkett 88). 2011. Textil (4-lagig), zusammengenäht. Zusammengefaltet ca. 39 x 32 cm; aufgeklappt ca. 62 x 134 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/18.

Das Multiple kann in verschiedenen Varianten gefaltet getragen werden. Porträts der Künstlerinnen Kerstin Brätsch und Adele Röder, die zusammen DAS INSTITUT bilden, sind in die Arbeiten miteingestrickt. Von der Arbeit existieren 4 verschiedene Varianten. Dieses Exemplar ist ein Exemplar der Variante „Ö".

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

34
OLAF BREUNING
1970 SCHAFFHAUSEN, SCHWEIZ

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 71

Lemon Pig (für Parkett 71). 2004. Styropor, bemalt und farbiger Kunststoff. 25 x 23 x 31 cm. Signiert und nummeriert (an der Unterseite). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 700 – 900
$ 749 – 963

35
GLENN BROWN
1966 HEXAM

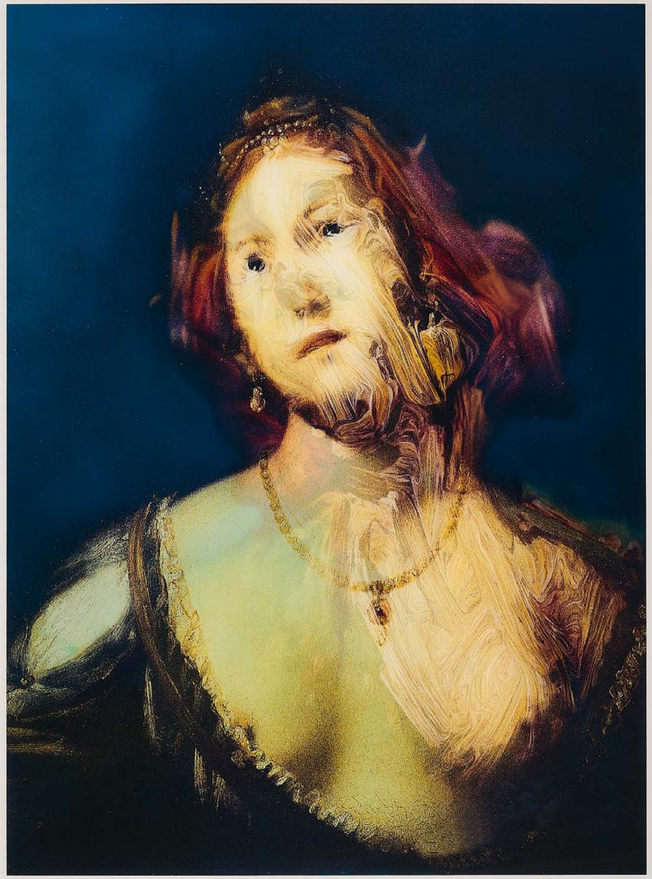
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 75

Disorder (für Parkett 75). 2005. Farboffset auf Velin. Unter Plexiglas. 72 x 53 cm (83 x 63 cm). Signiert, datiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/55.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„A fresh and filthy flower, a flourish stilled; a streched torso, a face built from air. Details – a sickly eye, a boneless hand, a bloated toe – repel and attract with the confusion of a vicious joke turned tender. Every one of Brown's elegant arrangements of paint is an idea leavened with humor; greatness is simultaneously punctured and paid homage to. Such a mix of hyper-reality (the kind of reality that can only exist on canvas) and illusion can be disorienting; it is difficult to grasp that such complication is simply pigment paintstakingly applied to a canvas with small brushes."
Jennifer Higgie, Parkett Nr. 75, 2005.

€ 500 – 1.000
$ 535 – 1.070



36
ANDREA BÜTTNER
1972 STUTTGART

Artikel zu Werk und Künstler inaus Parkett Edition Nr. 97

Piano Stool (für Parkett 97). 2015. Farbserigrafie auf leichtem Karton. 46 x 61 cm (47,5 x 63 cm). Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/25.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Throughout her practice, the artist probes ‚tricky' thresholds not often explored in contemporary art – the blurry line between amateur making and fine art production, for instance, or the unexpected relationship between marginal religious experiences and philosophies of modernist contemplation."
Julia Bryan-Wilson, Parkett Nr. 97, 2015.

€ 200 – 400
$ 214 – 428

37
ANGELA BULLOCH
1966 ONTARIO

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 66

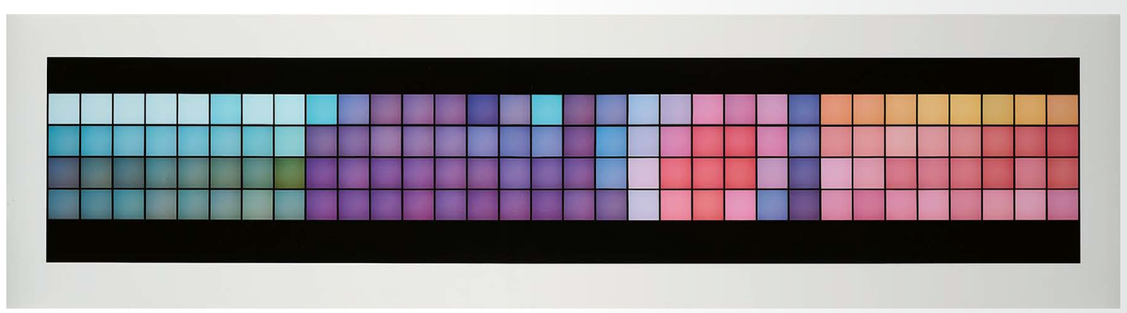
Horizontal Technicolour: Stills with Negativ Space (für Parkett 66). 2002. C-Print auf Fujicolor Crystal Archive Paper. 21,5 x 108 cm (31 x 116,5 cm). Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/80.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Das Werk basiert auf Bullochs gleichnamigen skulpturalen Installation aus dem Jahr 2002.

„Angela Bulloch's work is based on activating the dynamics of [the] relationship between technical possibility and cultural space of perception... the presentation always takes the shape of a mix, contains shifts in size and speed, and can therefore never be reduced to one single interpretation."
Martin Prinzhorn, Parkett Nr. 66, 2002

€ 500 – 1.000
$ 535 – 1.070



38
DANIEL BUREN
1938 BOULOGNE-BILLANCOURT

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 66

Unique Tablecloth with Laser-Cut Lace (für Parkett 66). Object to Be Situated on Table. 2002. Zweilagige Tischdecke. Untere Lage einfarbig blau. Obere Lage weiß mit Laser-Cut-Design. Weiße Lage: 180 x 180 cm. Blaue Lage: 170 x 170 cm. Nummeriert und mit dem Künstlerstempel versehen auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. I/XXIV.

Außerhalb der Auflage von 78 arabisch nummerierten Exemplaren.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Die beiden Lagen sind zwei separate Decken, die übereinandergelegt werden. Die weiße Lage hat ein eingenähtes Editionsetikett mit Pflegehinweisen (100% Polyester, auf 40° waschbar). Jedes Exemplar der Auflage hat eine unikatäre Zusammenstellung von Farbe und Muster und ist als benutzbares Tischtuch gedacht. Eines von 24 römisch nummerierten Exemplaren außerhalb der Auflage von 78 arabisch nummerierten Exemplaren.

„Buren's work is rooted in the artist's initial search for ways to strip painting of illusionistic and expressive reference as per his decision in 1965 to reduce the pictorial content of his canvases to the repetition of mechanically printed, alternating white and colored vertical bands 8.7 centimeters in width painted white on its outer stripes... Grounding his works in the real without espousing the grandiose or impositional, he has constantly sought to express the idea of the unfettered nature of aesthetic experience that (as he has demonstrated) may be proffered to spectators in relation to the temporal and spatial reality of architecture and its institutional affiliations."
Anne Rorimer, Parkett Nr. 66, 2002.

€ 600 – 800
$ 642 – 856

39
SOPHIE CALLE
1953 PARIS

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 36

The Tie (für Parkett 36). 1993.
Herrenkrawatte aus reiner Seide, bedruckt mit einem autobiografischen Text. In Zellophantüte. Krawatte, zur Hälfte gefaltet: 69 x 9 cm. Box: 36,5 x 11 x 1,5 cm. Signiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/150.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Like a sculptor of a past century, Sophie Calle in her art manipulates and reconfigures a commodity central to the economy of her time. This commodity does not happen to be bronze or marble, however, but information, the elusive stuff that circulates constantly between consciousness, document and cyberspace.“
Luc Sante, Parkett Nr. 36, 1993.

€ 400 – 600
$ 428 – 642

40
VALENTIN CARRON
1977 MARTIGNY

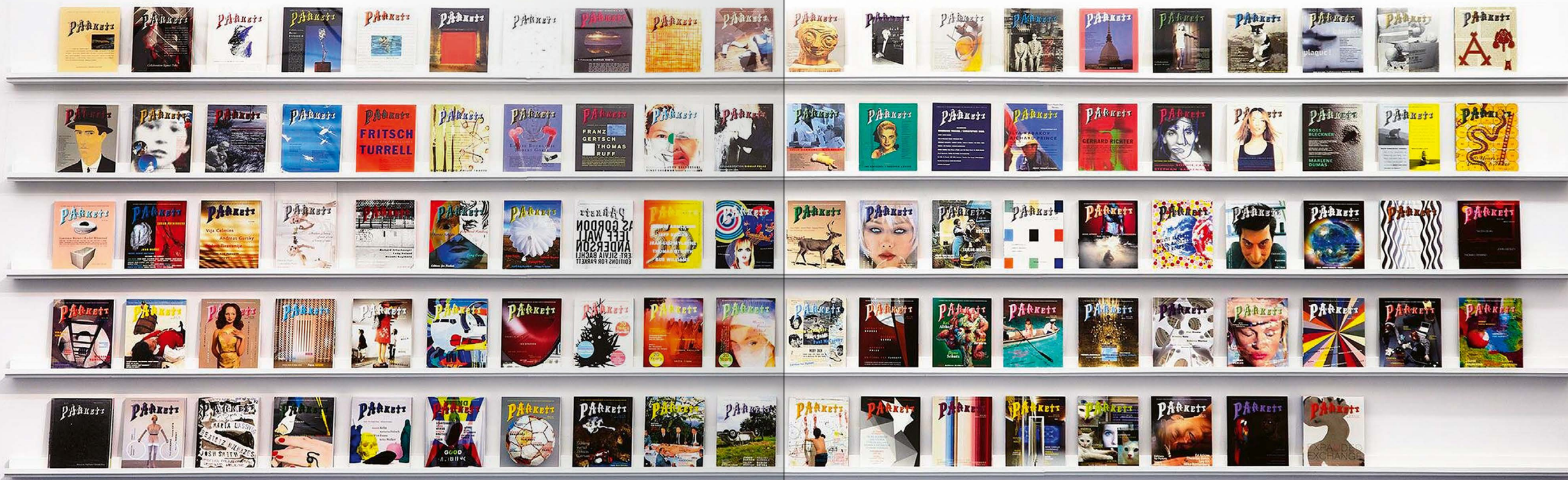
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 93

Bell (für Parkett 93). 2013. Glocke aus Bronze mit Holzgriff. 17 x 7,5 x 7,5 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Sculpture lies at the center of the Swiss artist's work. As Carron has often pointed out, he works according to the strategies of appropriation art. Reinterpreting works of art in materials different from the originals, he grants them new meaning, transferring them into new contexts for another generation.“
Giovanni Carmine, Parkett Nr. 93, 2013.

€ 500 – 1.000
$ 535 – 1.070



Schweizerische Nationalbibliothek, Bern, 2018
101 Contemporary Art Books Parkett

41
MAURIZIO CATTELAN
1960 PADUA

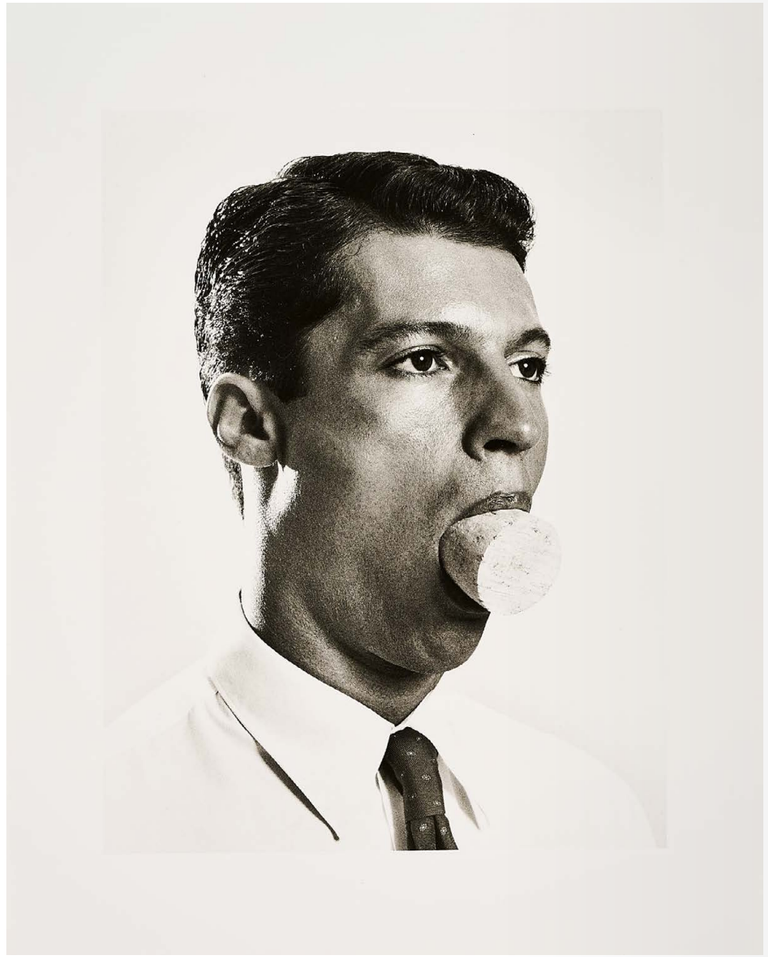
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 59

Ohne Titel (für Parkett 59). 2000. Digitale Schwarzweiß-Fotografie. In Mappe. 32 x 24 cm (41 x 33 cm). Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Cattelan, for his part, directs the forms he manipulates towards conflict and comedy; through works of the most embarrassing, constraining and cumbersome sort he seeks conflicts with the administrators of the art system. In a word, his conduct as an artist consists of orienting the forms he manipulates towards delinquency."
Nicolas Bourriaud, Parkett Nr. 59, 2000.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140



42
MAURIZIO CATTELAN
1960 PADUA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 100/101

Ohne Titel (für Parkett 100/101). 2017. Farboffset und Farbserigrafie auf schwarzem Karton. 33 x 38 cm (50 x 50 cm). Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Der dargestellte Ring ist dem Ring Papst Johannes Paul II. nachempfunden. Der Papst ist u.a. Thema des bekanntesten Werks des Künstlers „La Nona Ora".

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Cattelan may be closer at heart to the first refusal of labor in twentieth-century art history: the period in which Marcel Duchamp claimed he had stopped being an artist to become just a respirateur, although he devoted himself to a spectrum of apparently marginal activities, which as a whole may be even more complex, inspiring, an influential than his strictly artistic œuvre."
Massimiliano Gioni, Parkett Nr. 100/101, 2017.

€ 500 – 1.000
$ 535 – 1.070

43
VIJA CELMINS
1938 RIGA, LETTLAND

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 44

Ohne Titel (für Parkett 44). 1995.
Mezzotinto auf Hahnemühle (Wasserzeichen). In Mappe. 12,5 x 13 cm (40,5 x 35,5 cm). Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/20.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Vija Celmins's mature work is a repeated image of uninhabitability, without foothold or air. It depicts space liquefied or rarefied, and further carbonized in the rendering. It is a space of drowning or asphyxiation, and, though without fantasy's comforts, of dreams."
Nancy Princenthal, Parkett Nr. 44, 1995.

€ 4.000 – 6.000
$ 4.280 – 6.420

44
MARC CAMILLE CHAIMOWICZ
1947 PARIS

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 96

Loxos, Vase (für Parkett 96). 1989/2015. Kristallglas mit Aluminiumfuß. 16,5 x 14 x 8 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

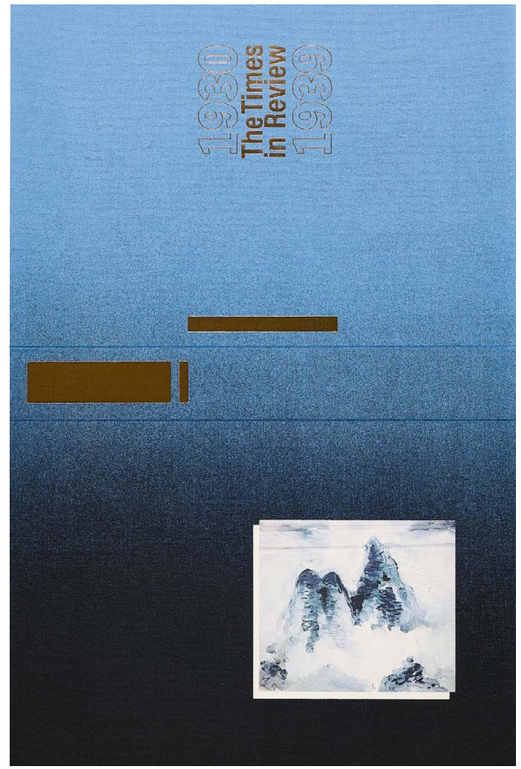
45
PAUL CHAN
1973 HONGKONG

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 88

The Libertine Reader (für Parkett 88). 2011.
Serigrafie auf Buchrücken auf Holzplatte montiert. 63,5 x 42 x 1,9 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 600 – 800
$ 642 – 856



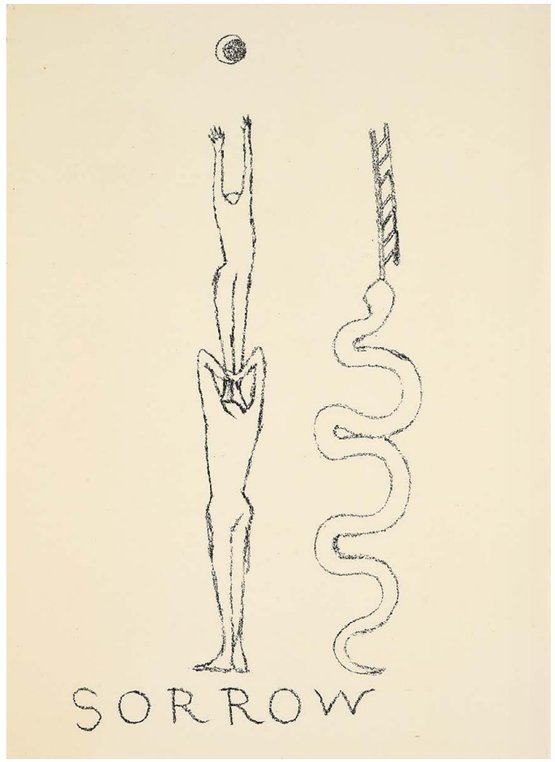
46
FRANCESCO CLEMENTE
1952 NEAPEL

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 40/41

Sorrow (für Parkett 40/41). 1994. Fotoätzung auf Bütten. In Kartonmappe. 27 x 13 cm (30 x 21 cm). Signiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 200 – 400
$ 214 – 428



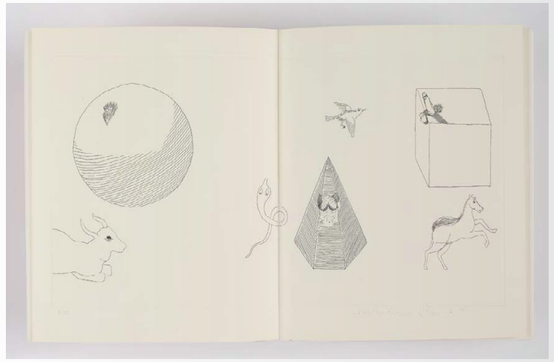
47
FRANCESCO CLEMENTE
1952 NEAPEL

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 9

Reconciliation (für Parkett 9). 1986. Radierung auf Somerset-Satin, in Parkett-Ausgabe eingebunden. 20,5 x 37,5 cm (25,5 x 42 cm). Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/100.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 200 – 400
$ 214 – 428



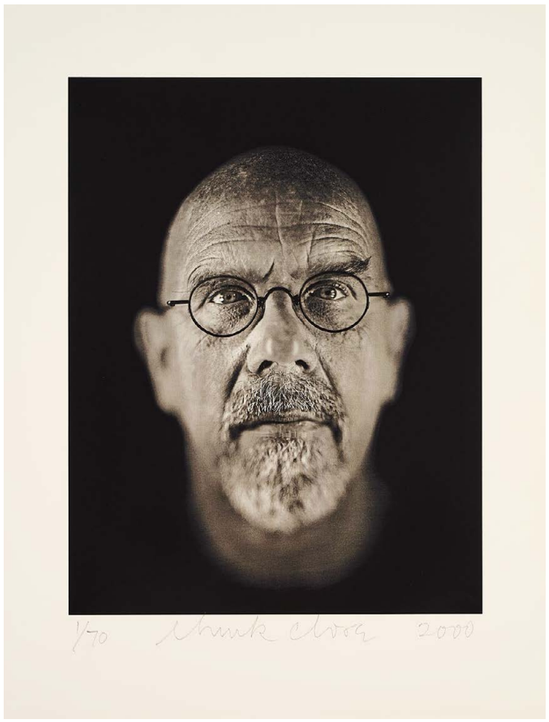
48
CHUCK CLOSE
1940 MONROE, WA/USA
2021 NEW YORK

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 60

Self-Portrait (für Parkett 60). 2000. Inkjet-Print. 39,5 x 30,5 cm (56,5 x 43,5 cm). Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/70.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 500 – 700
$ 535 – 749



49
ABRAHAM CRUZVILLEGAS
1968 MEXIKO

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 97

Autoconclusión (für Parkett 97). 2015. Holzkoffer mit 34 farbigen Bambusstöcken. 33,5 x 53 x 4,5 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Dem Werk liegt eine Farbserigrafie auf Bütten (30,5 x 50 cm) bei.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 500 – 1.000
$ 535 – 1.070

51
JOHN CURRIN
1962 BOULDER/COLORADO

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 65

The Beggar's Alms (für Parkett 65). 2002. Aquatintaradierung, Zuckertusche und Spucke auf Somerset. 26,5 x 21,5 cm (59,5 x 47 cm). Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/70.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 500 – 700
$ 535 – 749

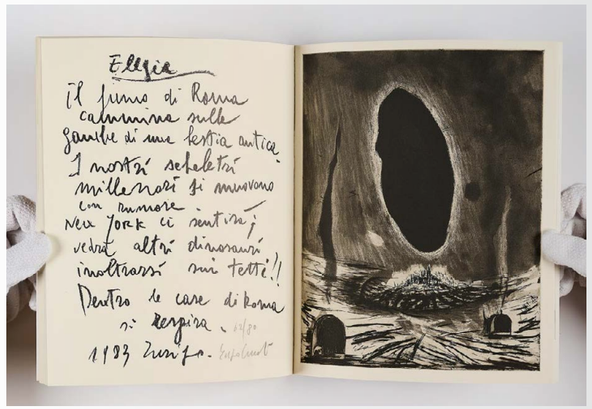
50
ENZO CUCCHI
1950 MORRO D'ALBA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 1

Elegy and Etching (für Parkett 1). 1983. Aquatintaradierung auf Velin. 25,5 x 42 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 62/80.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 200 – 400
$ 214 – 428



52
TACITA DEAN
1965 CANTERBURY

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 62

The Green Ray (für Parkett 62). 2001. Postkarte von Madagaskar auf Karton. In Klarsichthülle in Briefkuvert. 10,5 x 15 cm. Signiert, datiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/100.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Jedes Exemplar der Auflage wurde von der Künstlerin an den Parkett-Verlag geschickt aus Morombe, Madagaskar.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

aus: 53

53
JEREMY DELLER
1966 LONDON

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 95

Odds and Sods (für Parkett 95). 2001-2014. Mappe mit 5 Farboffsets auf leichtem Karton. Von 30 x 30 cm bis 30 x 45 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

54
THOMAS DEMAND
1964 MÜNCHEN

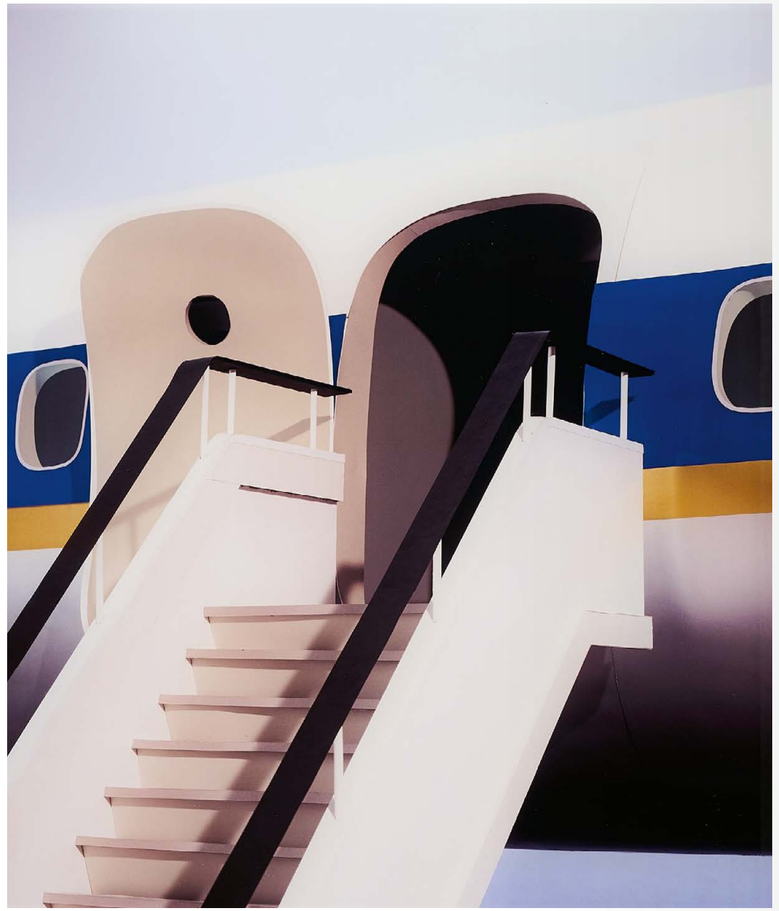
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 62

Gangway (für Parkett 62). 2001. Lambda Print, auf schwarzes Acrylglas kaschiert. Unter Acrylglas. Mit Aufsteller. Maße ohne Aufsteller: 25 x 21 x 1 cm. Signiert und datiert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/75.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„The last thing Demand wants to do is simulate reality. His pictures have no intention of deceiving viewers; rather, they give them the choice of taking part in the illusion themselves. Illusion is not an act of deception; it is play… In the case of Demand's pictures, it acquires diversity by ceaselessly commuting between the imitation and the construction of reality. You can never quite tell what kind of reality prevails in these pictures: that of the represented or the representation itself or both at once?"
Andreas Ruby, Parkett Nr. 62, 2001.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.140 – 3.210



55
NATHALIE DJURBERG
1978 LYSEKIL, SCHWEDEN

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 90

Eggs (für Parkett 90). 2012. Leinen, mit Baumwolle befüllt, Ton, Holzsockel, mit Acryl bzw. Öl handbemalt. 45 x 30 x 30 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 6/38.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Jedes Exemplar mit individueller Gestaltung und somit mit Unikatcharakter.

„Djurberg and Berg transport us to another world where identity is slippery and morals ambiguous, inspiring us to let go of our pretenses. Their work is unapologetic and brutally honest, sad and funny, fragile and strong, and unabashedly visceral to the core."
Ali Subotnick, Parkett Nr. 90, 2012.

€ 1.500 – 3.000
$ 1.605 – 3.210

56
MARTIN DISLER
1949 SEEWEN/SOLOTHURN
1996 GENF

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 3

Little Red Pusher (für Parkett 3). 1984. Farbradierung auf Rives, in Parkett-Ausgabe eingebunden. 20,5 x 17 cm (25,5 x 21 cm). Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 10/50.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 200 – 400
$ 214 – 428

57
PETER DOIG
1959 EDINBURGH

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 67

Gasthof (für Parkett 67). 2003. Farbradierung auf Bütten. 65,5 x 55,5 cm (79,5 x 66,5 cm). Signiert, nummeriert und betitelt. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/70.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 600 – 1.000
$ 642 – 1.070

58
TRISHA DONNELLY
1974 LOS ANGELES

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 77

The Dashiell Delay – an Edition Subscription (für Parkett 77). 2006. Mappe mit 10 Objekten (Marmorskulptur, Fotografien, Druckgrafiken und Texte). Box: 40 x 33,5 x 10 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/45.

Das Multiple erschien in 10 Raten, die alle 1-2 Monate über einen Zeitraum von einem Jahr geliefert wurden.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Trisha Donnelly, whose exhibitions suggest a fundamentally iconoclastic approach, and who – even in the sparsest showing of her pictures – will punctuate their reception with unexpected bursts of sound (in the same way that film scores influence one's perception of the images on screen), seems to be particularly interested in pictures, or rather in the reconfiguration of our perception of pictures. She has immense faith in the ‚pictures' that she creates through drawing, video, photography, sound, text, and ‚demonstrations,' for her use of different media always plumbs the depths of that realm, where, through force of will, fantasy, and imagination, ‚things' actually come to exist and have meaning."
Beatrix Ruf, Parkett Nr. 77, 2006.

€ 500 – 700
$ 535 – 749

59
MARLENE DUMAS
1953 KAPSTADT

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 38

The Black Man, the Jew, and the Girl (für Parkett 38). 3-teiliges Werk. 1993. Farbholzschnitt und Farblithografie auf chamoisfarbenem Bütten, als Leporello gefaltet. In Kladde. 24,5 x 50 cm (26 x 62 cm). Signiert, datiert, nummeriert und bezeichnet. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Ever-enquiring into what is reflection, what is real, what is love, what is violence, what is pain, what is lust, what is presence, what is absence, Marlene Dumas constructs, like a piece of architecture, a feeling with corridors, doors, rooms, and empty spaces, many empty spaces, but without a single resting-place for the banal which is perhaps the beginning of evil: the banality of self-deception.“
Anna Tilroe, Parkett Nr. 38, 1993.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

60
MARLENE DUMAS
1953 KAPSTADT

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 100/101

Art is/ Always/ Having to say/ Goodbye (für Parkett 100/101). 2017. Tusche auf Velin. 24,5 x 21 cm. Signiert, datiert, nummeriert und betitelt. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 3/35. Passepartout.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Engaged equally with painting's history as with the image world that surrounds and informs us, Dumas's painting practice is always mediated and self-relexive, it emerges – tenderly, knowingly, tentatively – as an engagement and encounter with a world already mired in multiple meditations and reflections.“
Tamar Garb, Parkett Nr. 100/101, 2017.

€ 4.000 – 6.000
$ 4.280 – 6.420

61
JIMMIE DURHAM
1940 HOUSTON/TEXAS

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 92

Look Ahead (für Parkett 92). 2013.
Farboffset und Farbserigrafie mit einem ausgeschnittenen Blatt auf Karton.
80 x 80 cm. Signiert, datiert und nummeriert.
Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 9/35.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Through interventions and transformations, Durham seeks to liberate marginalized materials and narratives. In the process, he raises complex questions about the identities of things and beings.“
Dirk Snauwaert, Parkett Nr. 92, 2013.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

62
NICOLE EISENMAN
1965 VERDUN

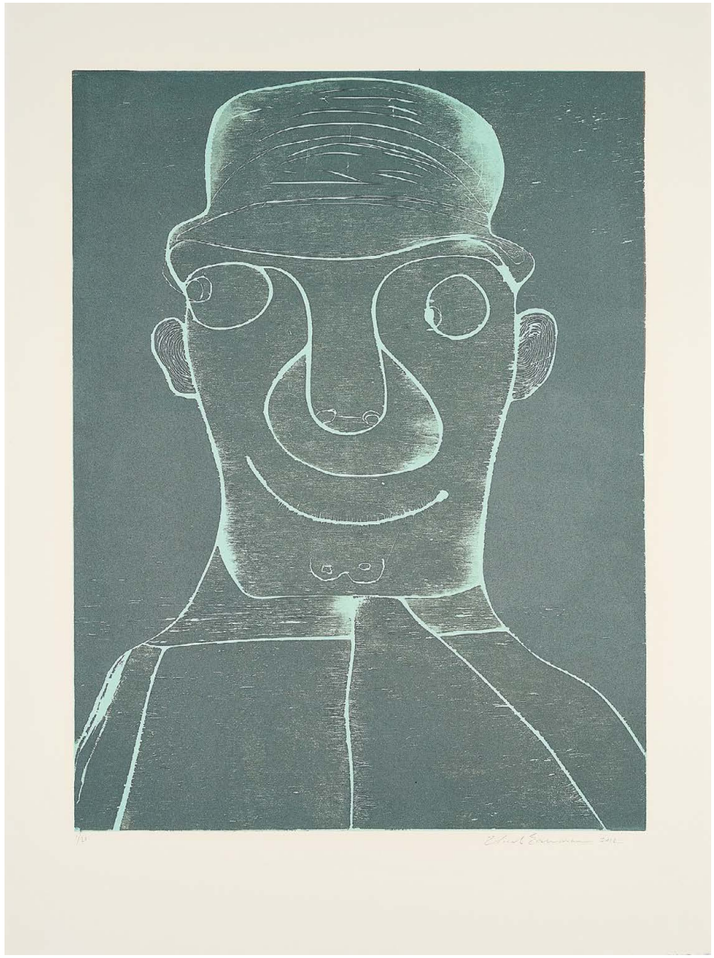
Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 91

Ohne Titel (für Parkett 91). 2012.
Farbholzschnitt auf Bütten. 60,5 x 45,5 cm (76 x 57 cm). Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.).
Ex. 1/20.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„What is it that draws one body to another? What is it that then draws a body to pull out a pen and try to trace what it sees, record the figure before it in line or stroke?“
Litia Perta, Parkett Nr. 91, 2012.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140



63
ÓLAFUR ELíASSON
1967 KOPENHAGEN

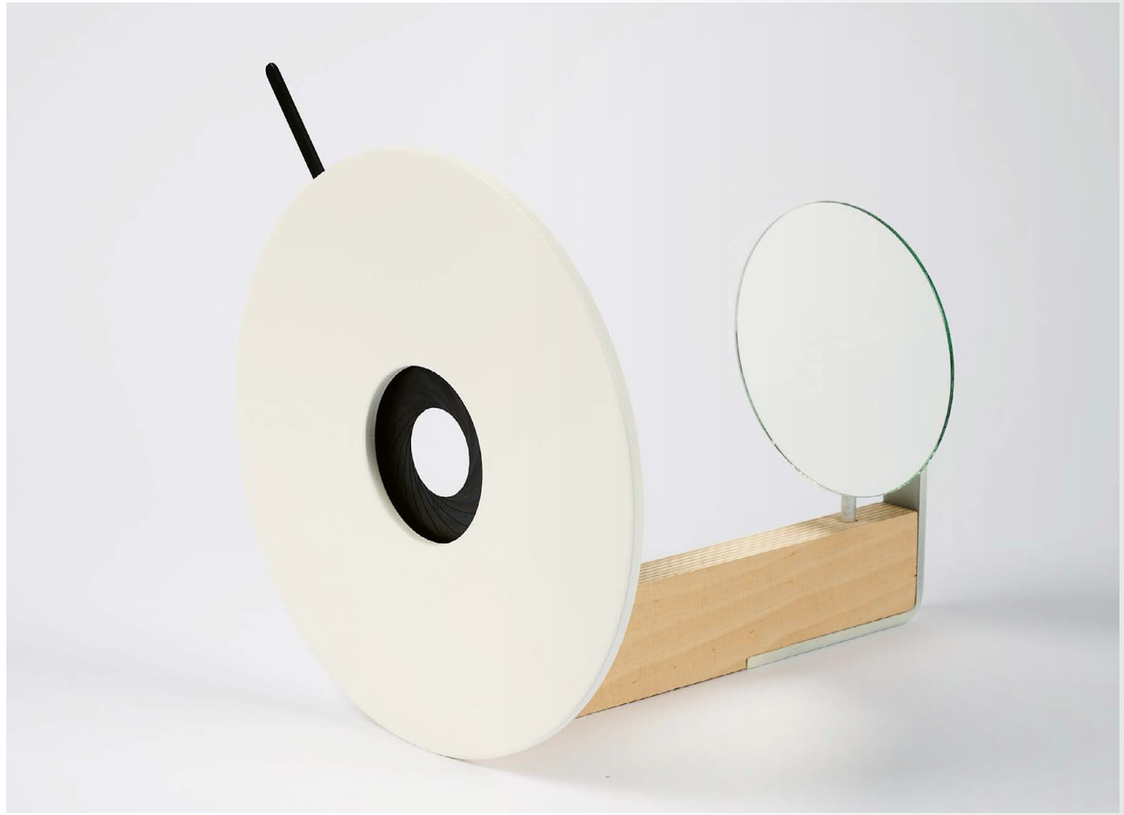
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 64

Eye eye (für Parkett 64). 2002. Irisblende in Holzring, mit Holzbalken vor Spiegel. Mit Wandhalterung. 22 x 25 x 26 cm. Signiert, datiert und betitelt (an der Unterseite). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/70.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„During the last decade the ambient has often been figured as a dwelling-place, a womb-like social idyll whose design-strategies approximately model the natural environment… By refusing this kind of unity, Eliasson's work recaptures an alternative, and more impatient type of production, which continually encircles and probes the sense of place itself – including some of the ideal places art occasionally manages to create for itself."
Ina Blom, Parkett Nr. 64, 2002.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140



64
TRACEY EMIN
1963 LONDON

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 63

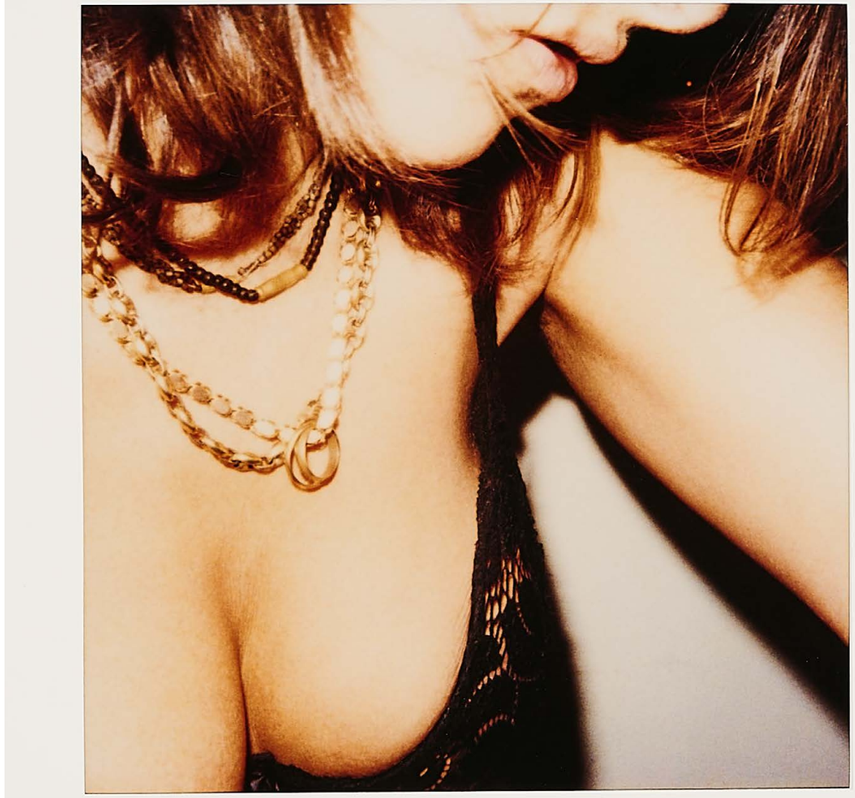
Self-Portrait, 12.11.01 (für Parkett 63). 2001. C-Print auf Kodak Professional. In Mappe. 20,5 x 20 cm (40 x 40 cm). Signiert, datiert, betitelt und bezeichnet (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.).

Außerhalb der Auflage von 80 arabisch und 20 römisch nummerierten Exemplaren.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Tracey Emin has no secrets, she exposes herself utterly, you can see there are no skeletons in her closet because the closet door is open and you are welcome to look inside. Her art is not a record of emotion, but the hot stew of emotion as it comes fresh from the heart – anger, pain, confusion, desolation, occasionally happiness – always with the implicit question ‚What is going on here?'"
Lynn Barber, Parkett Nr. 63, 2001.

€ 800 – 1.000
$ 856 – 1.070



65
OMER FAST
1972 JERUSALEM

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 99

White Male Selfies (für Parkett 99). 2017. Mappe mit 9 Fotografien auf leichtem Karton. In Mappe. Jeweils: 20 x 20 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/25.

In jedem Exemplar der Auflage befindet sich ein unikatärer Print (die 8 anderen sind in allen Mappen enthalten).

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 200 – 400
$ 214 – 428

66
CAO FEI
1978 GUANGZHOU, CHINA

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 99

Rumba 1: Incubator (für Parkett 99). 2017. Mini-Staubsaugerroboter und 2 synthetische Küken. In schwarzem Karton. 17,5 x Ø 23 cm. Signiert und nummeriert (an der Unterseite des Roboters). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/30.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

aus: 65

67
URS FISCHER
1973 ZÜRICH/SCHWEIZ

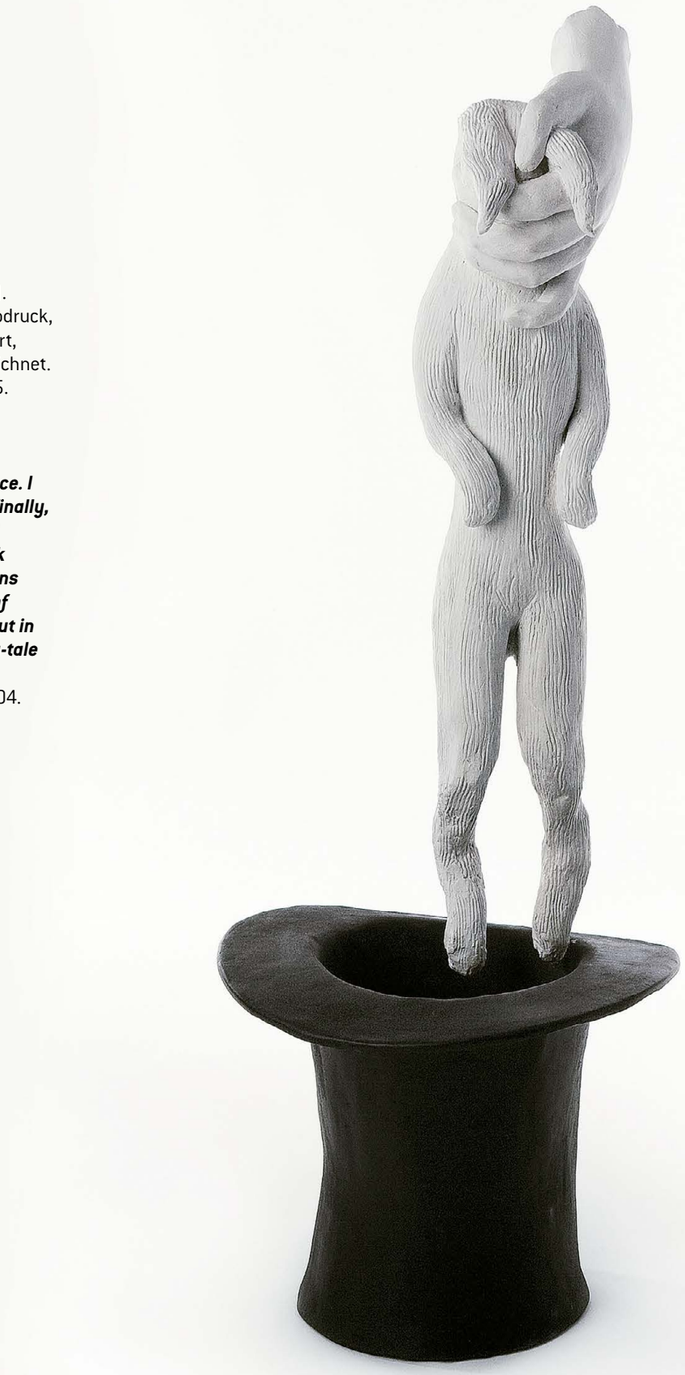
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 72

„Sigh, Sigh, Sherlock!" (für Parkett 72). 2004. Mit Glasfaser verstärkter Gipsabdruck, Messing, Acryl. 88 x 32 x 32 cm. Signiert, betitelt, datiert, nummeriert und bezeichnet. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 7/45.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Wow! What a show! A real tour de force. I didn't want to leave. And when I did, finally, I left knowing that I had encountered an artist of mad ambition whose work – revelatory with inspired conjunctions and dazzling invention, the product of incredibly demanding labor carried out in a spirit of play – casts a spell of fairy-tale enchantment."
Brenda Richardson, Parkett Nr. 72, 2004.

€ 3.000 – 5.000
$ 3.210 – 5.350



68
ERIC FISCHL
1948 NEW YORK

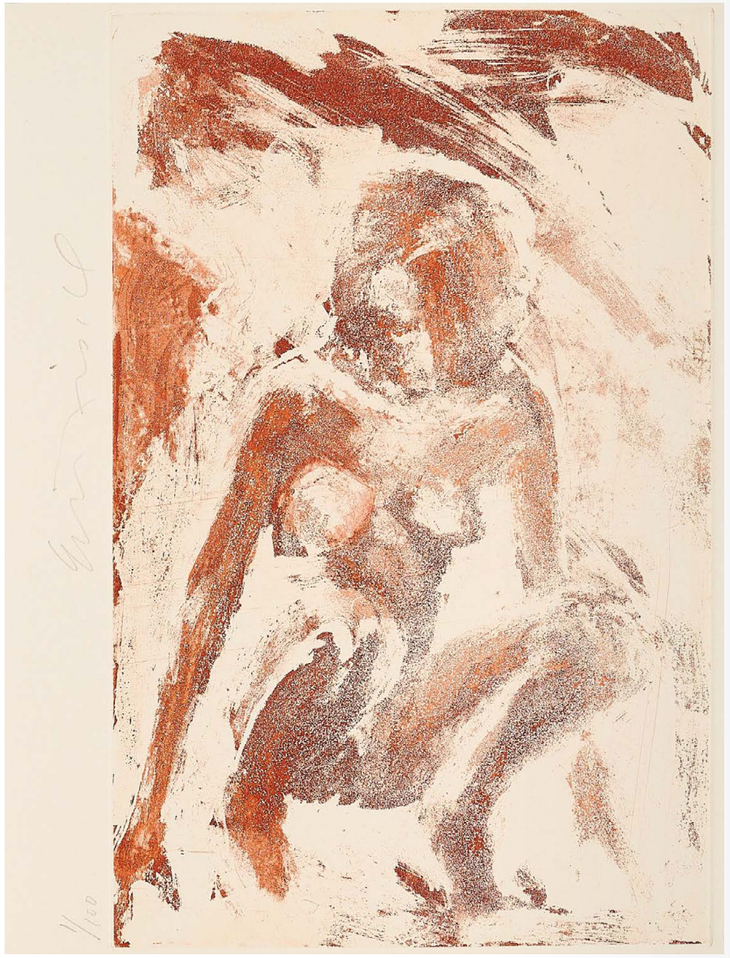
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 5

Squatter (für Parkett 5). 1995.
Aquatinta und Zuckertusche auf Zerkall, eingebunden in Parkett-Ausgabe. 25 x 16 cm (25,5 x 21 cm). Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/100.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„As for what has entered Fischl's work, it is simply consciousness: a heightened, unhappy, ambivalent consciousness that can no longer be confined to the frame of primal scenes and suburban anecdotes. Almost helplessly, it observes a constant ramification of context and themes: context that links artist and audience, audience and social class, social class and the wider world."
Peter Schjeldahl, Parkett Nr. 5, 1985.

€ 200 – 500
$ 214 – 535



69
SYLVIE FLEURY
1961 GENF

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 58

His Mistress' Toy (für Parkett 58). 2000. Damenpantolette in Schuhgröße 37, gegossen aus Polyurethan, mit integriertem Geräuschmacher (Quietschen). 11,5 x 17,5 x 7,5 cm. Signiert, nummeriert und bezeichnet (im Guss) unter der Sohle. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 4/99.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Die Exemplare 1-50 der Auflage sind linke Schuhe, die Exemplare 51-99 rechte Schuhe.

„Sylvie Fleury's ‚studio work' thus takes place in all the various realms of social added-value production and fetishization, and she whirls together – codes pertaining to fashion, art, high and low culture, models of male and female self-configuration – appropriating and playing with self-images, life-models, and forms of existence in styling and manner that in effect pulverizes every last hierarchy of sex, class, and genre."
Beatrix Ruf, Parkett Nr. 58, 2000.

€ 700 – 1.000
$ 749 – 1.070

70
PETER FISCHLI UND DAVID WEISS
1952 ZÜRICH
1946 – 2012 ZÜRICH

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 40/41

Ohne Titel (Small Bucket) (für Parkett 40/41). 1994. Schüssel aus Polyurethan, mit Acryl und Dispersion. 8,5 x Ø 20 cm. Signiert und nummeriert (geritzt) an der Unterseite. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/32.

Jedes Exemplar der Auflage ist ein Unikat.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Peter Fischli/David Weiss's replicants refuse to give us any insight into their inner nature and structure, which we, as products of a scientific age, automatically want to investigate. Instead, we are radically confronted with a surface that cannot be penetrated because it conceals nothing but a void."
Boris Groys, Parkett Nr. 40/41, 1994.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

71
PETER FISCHLI UND DAVID WEISS
1952 ZÜRICH
1946 – 2012 ZÜRICH

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 17

Record (für Parkett 17). 1988. Schallplatte und Acryl. Ø 30 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 5/120.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„In appearance, the work of Fischli/Weiss is ironic and humorous; oscillating between game and joke, it seems to mock the seriousness of art. The artists' combinations of things and objects, figures and actions, whether in balance or in movement, tend to restore the value of wit and playfulness to creative commitment, but their goal is to contest the claim to truth, to contest the absolutism of the art process, repudiating cleverness and replacing it with inept intentions... or removing its core... or even collapsing it."
Germano Celant, Parkett Nr. 17, 1988.

€ 400 – 600
$ 428 – 642

72
GÜNTHER FÖRG
1952 FÜSSEN
2013 FREIBURG I. BRSG

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 26

Four Bronze Reliefs (für Parkett 26). 1990. Bronze, braun patiniert. 25,5 x 22 x 4 cm. Signiert und nummeriert (gestempelt). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 12/20.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Förg redirects painting by painting picture surfaces like a house painter, by composing rooms like a workman, by taking photographs à la Titian and painting photographs à la Godard… Förg opens a space and invites us to take a walk in it, with his eyes."
Wilfried Dickhoff, Parkett Nr. 26, 1990.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.140 – 3.210

73
GÜNTHER FÖRG
1952 FÜSSEN
2013 FREIBURG I. BRSG

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 40/41

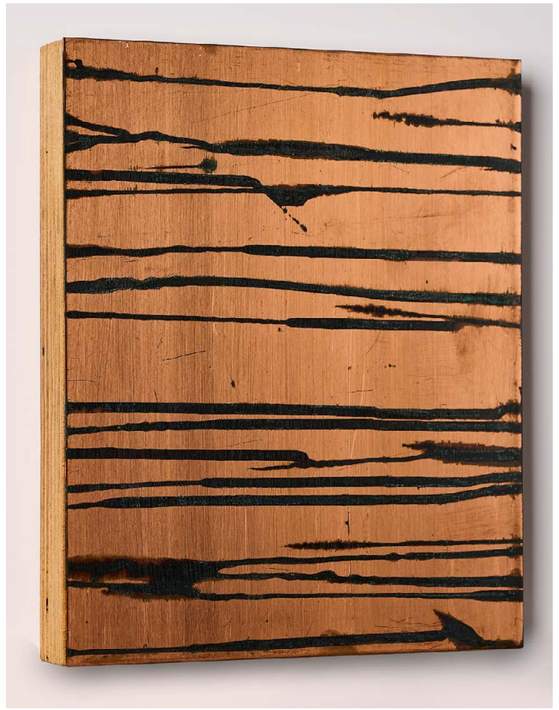
Ohne Titel (für Parkett 40/41). 2-teiliges Werk. 1994. Spiegel und Kupferplatte, jeweils auf Holz montiert. Jeweils: 25,5 x 21 x 3,5 cm. Signiert, datiert, nummeriert und bezeichnet (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 35/45.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Die Kupferplatten wurden bei jedem Exemplar unikatär überarbeitet.

„Förg wants to access a past seemingly sealed off. He wants to reinsert himself within an apparently completed project, but a project the success or failure of which is still very much in question. It is inevitably a melancholy and nostalgic game, and regardless of the formal elegance and seduction that Förg's installations promise, he is always somewhat a loser. Maybe part of the point of his work is being just that, a graceful, good loser in a foreclosed historical gambit – and that way, surreptitiously, a success."
David Rimanelli, Parkett Nr. 40/41, 1994.

€ 1.800 – 2.400
$ 1.926 – 2.568



74

ROBERT FRANK

1924 ZÜRICH
2019 INVERNESS/KANADA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 83

Ohne Titel (für Parkett 83). 2008. Archival Pigment Print auf leichtem Karton. In Mappe aus grauem Karton. 16,5 x 9,5 cm (28 x 22 cm). Signiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/25.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Verso mit typografischen Angaben zu Werk und Copyright.

„Frank understood that the essence of a subject was just as often found on the soft side of focus as in the sharp, and in the non-composition or the unbalanced, when people were off-guard or unaware… In this way, there is none of the hierarchy of quality so prevalent at that time, leaving Frank free to make his decisions elsewhere.“
Tacita Dean, Parkett Nr. 83, 2008.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

75

TOM FRIEDMAN

1965 ST. LOUIS/USA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 64

Ohne Titel (für Parkett 64). 2002. 75 Styroporbecher, Acryl und Klebstoff. 103 x 7 x 7 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/75.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Tom Friedman's sculptural works radically modify our view of things. Small and fragile, made of mundane, frequently expendable materials, they evoke meditation on the interconnectedness of natural and industrial worlds, even suggesting that the human mind, body, and inanimate things are all involved in the same process of transmutation.“
Midori Matsui, Parkett Nr. 64, 2002.

€ 400 – 600
$ 428 – 642

76
KATHARINA FRITSCH
1956 ESSEN

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 87

Apfel (für Parkett 87). 2009/2010. Kunstharz, farbig gefasst. 13 x 14 x 14 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/48.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Das Werk ist auf der offiziellen Internetseite der Künstlerin aufgeführt (www.katharinafritsch.de).

Katharina Fritsch fertigt Skulpturen, die alltägliche Objekte nachbilden. Indem sie die Größe und Farbe dieser Objekte manipuliert und sie in unerwarteten Kombinationen arrangiert, destabilisiert sie das Vertraute, so auch in der Darstellung des hellblauen Afpels. Fritschs akribischer Herstellungsprozess, der nahezu industrielle Perfektion erreicht, umfasst Skizzen, handgefertigte Modelle, Gipsabgüsse, Bronze-, Kupfer- oder Edelstahlabgüsse und schließlich eine Beschichtung mit stark gesättigter matter Farbe, die den für sie typischen jenseitigen Effekt erzeugt. Ihre Arbeiten sind zutiefst psychologisch und voller beunruhigender religiöser und spiritueller Assoziationen. Sie werden als Versuch beschrieben, unsere größten Ängste zu visualisieren, die in Mythologie, Religion, Kulturgeschichte und Alltag verwurzelt sind. Dabei sieht sie sich selbst als Medium einer Vision, als Mittlerin einer höheren Eingebung.

„Their extraordinary autonomy from their surroundings strikes me as ultra-contemporary: rather than appearing like refugees from a recreation of a dance macabre or a German medieval fable, their true home seems closer to commercialized popular culture and to the disarming visual effects of film."
Jessica Morgan, Parkett Nr. 87, 2009/2010.

€ 10.000 – 15.000
$ 10.700 – 16.050

77
KATHARINA FRITSCH
1956 ESSEN

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 100/101

1st-4th Poster Ibiza (für Parkett 100/101). 2006. Serie von 4 Farbserigrafien auf beschichtetem Papier. 85 x 60 cm. Signiert, nummeriert und bezeichnet (auf dem ersten Blatt verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 12/40.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Bei Parkett erschien zum gleichen Zeitpunkt eine weitere 4-teilige Serie der Künstlerin mit dem Titel „5th-8th Poster Ibiza“.

„I started out as a painter. Today, I'm both painter an sculptor in equal parts. The third dimension has always been important to me. I want people to walk into a picture in order to feel the tension between the object and the space around it, between postive and negative. The colors I use invest the objects with life and emotion. That interaction is extremely important in my work.“
Katharina Fritsch in conversation with Jacqueline Burckhardt, Parkett Nr. 100/101, 2017.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

78
KATHARINA FRITSCH
1956 ESSEN

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 25

Mill/Ambulance/Toads (für Parkett 25). 3-teiliges Werk. 1990. Jeweils: Single-LP in Papierhülle mit Aufdruck und typografischen Werkangaben. LPs: 17,5 cm; Ø Hüllen: 18 x 18 x 0,2 cm. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.).

Aus der Auflage von 2.000 nicht nummerierten oder signierten Exemplaren.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„All of Katharina Fritsch's works start with a clear and precisely visualized image of a thing: a situation that, by definition, incorporates both the individual view and the collective sign.“
Julian Heynen, Parkett Nr. 25, 1990.

€ 200 – 500
$ 214 – 535

79
YANG FUDONG
1971 PEKING/CHINA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 76

Ms. Huang at M. Last Night (für Parkett 76). 2006. Lambda Print auf beschichtetem Papier. 48 x 73 cm (50 x 75 cm). Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 600 – 800
$ 642 – 856

80
BERNARD FRIZE
1941 SAINT-MANDÉ

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 74

Percy John Heawood Conjecture (für Parkett 74). 2005. Polyurethan, gegossen, farbig gefasst mit Kunstharzfarben. 24 x 8 x 4 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/45.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Produziert von der Kunstgiesserei Felix Lehner, St. Gallen. Mit beiliegendem Zertifikat.

€ 400 – 600
$ 428 – 642

81
CYPRIEN GAILLARD
1980 PARIS/FRANKREICH

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 94

An Urgent Message About the Great Organ (für Parkett 94). 2014. Farbserigrafie auf Aluminium. 22,5 x 10 x 10 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 200 – 400
$ 214 – 428

82
ELLEN GALLAGHER
1965 PROVIDENCE/RHODE ISLAND

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 73

Ruby Dee (für Parkett 73). 2005. Plastilin-Applikationen auf Farbradierung auf Karton. 15 x 10 x 0,5 cm. Signiert, datiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. I/V. Objektrahmen.

Außerhalb der Auflage von 30 arabisch nummerierten Exemplaren.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Die Vorlage für die Arbeit war das Cover der afro-amerikanischen Zeitschrift „Jet" aus dem Jahr 1963. Das Cover zeigt Ruby Dee, die Schauspielerin, Dichterin, Dramatikerin, Journalistin und Bürgerrechtsaktivistin war.

„Gallagher is a handworking, hand laborer (...). The production of a simple, flat, engaging image is never her sole purpose. This is why she works in print, as well as in painting and in drawing. Process, layers, materials – physicality is everything to her. Flesh is a texture as much as a color. DeLuxe is collage (paper), photomontage (digital), photogravure (the process of printing from an intaglio plate, etched according to a photographic image); it is mounted, built-up and -upon by: abrasion, aquatint, burnishing, drypoint, embrossing, etching, laser cutting, stenciling, tattoo-machine engraving (yes for skin) – adding blue varnish, crystals, cut paper, toy eyeballs, white spaces, glitter, gold leaf, pomade... and this is not even the half of it."
Thyrza Nichols Goodeve, Parkett Nr. 73, 2005.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

83
THEASTER GATES
1973 CHICAGO

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 98

Soul Bowls (für Parkett 98). 2016. 2 Steingut-Schüsseln, farbig gefasst und glasiert. Hell: 7 x 12 x 12 cm, Dunkel: 12 x 10,5 x 8 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/15.

Auf der originalen Box befindet sich der Stempel der „Association of Named Negro American Potters" (A.N.N.A.P.).

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Of course, Gates's buildings, ceramics, sculptures, performances, events, and finances are executed by many hands, minds, eyes, and voices. This too is sign of his cosmopolitanism – his willingness to be constantly in exchange with others, and to encourage exchanges among individuals. These exchanges are central to his objects and environments, however beautiful they may be."
Christine Mehring & Sean Keller, Parkett Nr. 98, 2016.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

84
ISA GENZKEN
1948 BAD OLDESLOE

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 69

Al Dente (für Parkett 69). 2003. Italienische Keramik, Lack, zwei Spielzeugfiguren aus Kunststoff. 29,5 x 20 x 26 cm. Signiert und nummeriert auf Editionsetikett an der Unterseite. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/74.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Jedes Exemplar der Auflage ist ein Unikat.

„Models – I wanted the pieces to be like models – are usually more fragile than some monumental metal sculpture. And people often find it very pleasing when they can still see something old, intended as a sketch, because it's been preserved. Fragility can be a very beautiful thing, more beautiful than something that's obviously made to last forever. It's very important to me that the things I'm making are really by me, and not made by assistants or farmed out as commissions. Every piece is by me, made by my own hand."
Isa Genzken interview with Michael Krajewski, Parkett Nr. 69, 2003.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

85
FRANZ GERTSCH
1930 MÖRIGEN, SCHWEIZ
2022 RIGGISBERG, SCHWEIZ

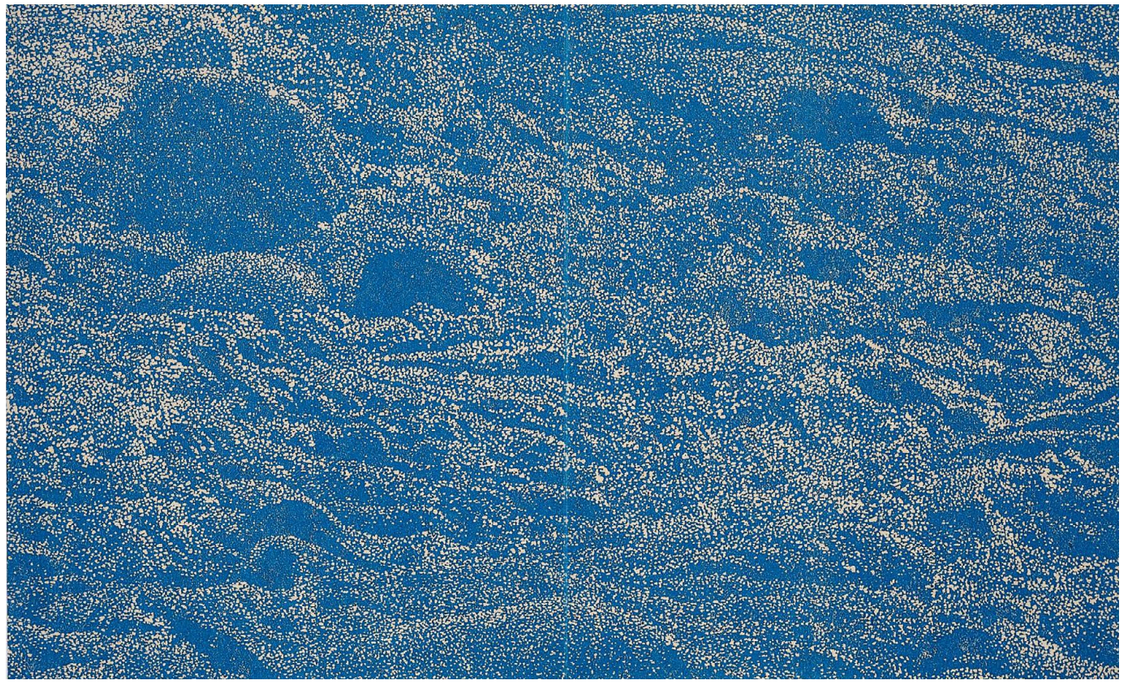
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 28

Cima del Mar (Detail) (für Parkett 28). 1990/91. Farbholzschnitt auf leichtem Karton (mit Mittelfalz). In Kartonmappe. 25,5 x 41,5 cm. Signiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/80.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„In Gertsch's woodcuts, everything makes it impossible to ‚pocket' the image as a finite subject. One must go inside, adjust, let one's eyes wander, orient oneself. Beyond the dimensions of the block (and the print), there is no scale."
Rainer Michael Mason, Parkett Nr. 28, 1991.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.140 – 3.210



86

ADRIAN GHENIE

1977 BAIA MARE/RUMÄNIEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 99

The Lidless Eye (für Parkett 99). 2016/2017. Collage aus verschiedenen Farbfotografien auf Canon. In Kartonmappe. 23,5 x 20,5 cm. Signiert, datiert und bezeichnet. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. A.P.

Künstlerexemplar außerhalb der Auflage von 25 + XII Exemplaren. Jedes Exemplar der Auflage ist ein Unikat.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„I'm not a history painter," Adrian Ghenie has said, „but I am fascinated by what happened in the twentieth century and how it continues to shape today. For me, the twentieth century was a century of humiliation – through my paintings, I am still trying to understand this."
Adrian Ghenie in Brigid Doherty's text, Parkett Nr. 99, 2017.

€ 8.000 – 10.000
$ 8.560 – 10.700

87
GILBERT & GEORGE

GILBERT PROERSCH 1943 ST. MARTIN
GEORGE PASSMORE 1942 DEVON ENGLAND

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 14

Gilbert & George (für Parkett 14). 1987. Gelatinesilberabzug auf zwei aneinander montierten Kartons. 25,5 x 42 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/200.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Gilbert & George consider themselves warriors ‚fighting for a total expression.' They want to involve all our experiences, intellectual and physical, even the most dramatic, the most banal, the most shunned by social custom. Their daily struggle for artistic creative action becomes a metaphor of the unceasing desperate activity of man."
Mario Codognato, Parkett Nr. 14, 1987.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

88
ROBERT GOBER

1954 WALLINGFORD, CT/USA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 27

Ohne Titel (für Parkett 27). Vorzugsausgabe. 1991. Lithografie auf Zeitungspapier (gefaltet), in Parkett-Ausgabe eingelegt. 56,5 x 35,5 cm. Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 67/75.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„As assemblages of props, costumes, and sets, Gober's installations of domestic dreamscapes pose as sites for the unfolding of narrative sequences; each element serves as a silent accoutrement to the human drama awaiting to be enacted therein... in this potent mise-en-scène we are implicated as participants. Gober's fabricated, home-like spaces are uncanny in the truest sense of the word."
Nancy Spector, Parkett Nr. 27, 1991.

€ 700 – 1.000
$ 749 – 1.070

Schweizerische Nationalbibliothek, Bern, 2018
101 Contemporary Art Books Parkett

89
LIAM GILLICK
1964 AYLESBURY

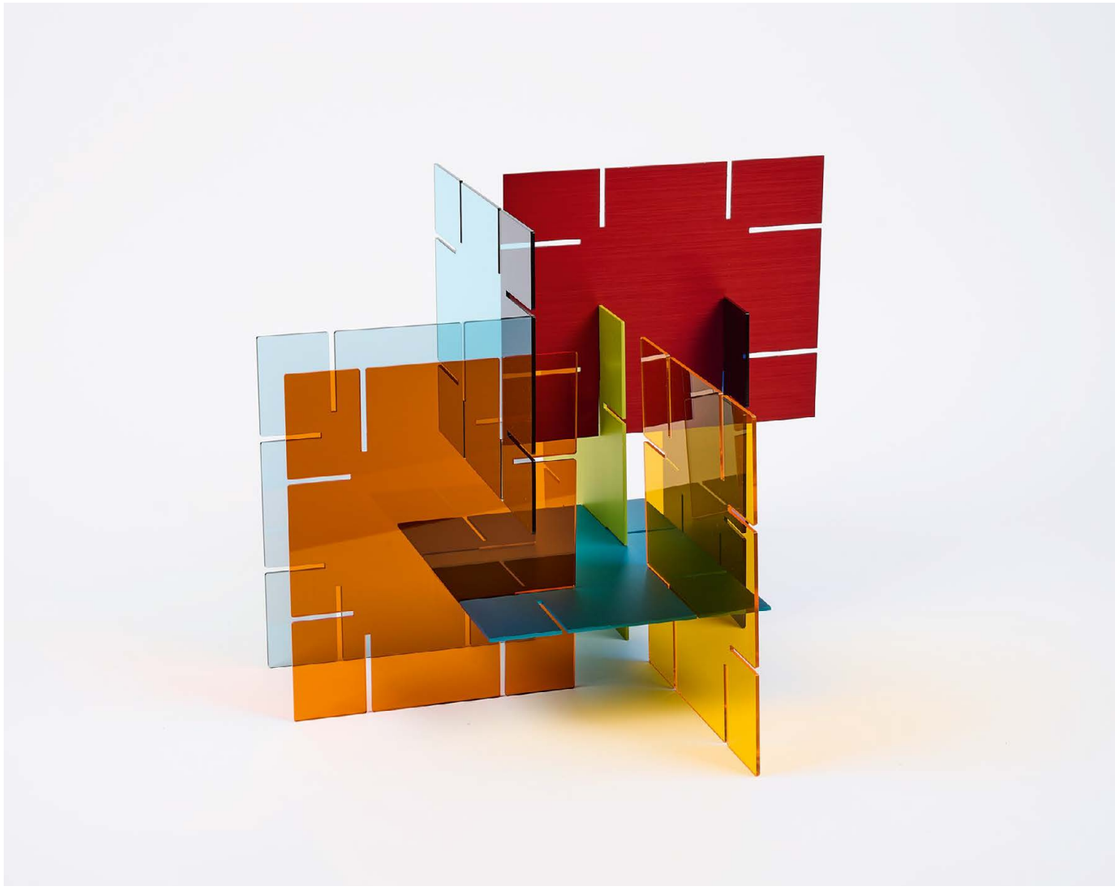
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 61

Literally No Place (für Parkett 61).
2001. 5 farbige Plexiglasplatten und 3 farbige Aluminiumplatten, variabel zusammensteckbar. Platte jeweils: 25 x 20,5 x 0,5 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/70.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Gillick's platforms – Plexiglas panels in aluminum frames – do not obey gravity and lie on the floor like Andre's carpets of metal panels that viewers can step on. No, they are suspended from the ceiling, parallel to the floor so that viewers must tilt their heads to look up at the platforms and the way they are mounted. In his boxed and wall constructions, he uses materials like Plexiglas, plywood, pine, and aluminum as Donald Judd did before him, but without giving viewers the feeling of knowing where they stand. Instead they are awash with feelings of enigmatic and fluttering indeterminacy."
Gregor Stemmrich, Parkett Nr. 61, 2001.

€ 500 – 700
$ 535 – 749



90
NAN GOLDIN
1953 WASHINGTON D.C.

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 57

Lambs Ears (für Parkett 57). 1999. C-Print. 40,5 x 60 cm (51 x 61 cm). Signiert, datiert, nummeriert und betitelt (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 3/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„The states of subjectivity in Goldin's work are achieved by closing in on her subjects, sometimes almost to the point of addictive hallucination. Looking in the mirror. Lying in bed. Being alone. Being together. Dressing to go out. Hanging out in a bar. Talking. Sleeping. Crying. Kissing. The actions or feelings, the joys or sorrows, shown in the pictures relate neither to professional activity nor to public life: There's no school, shopping mall, or work, no doctors or teachers. Enemies have been removed. It is striking how the faces and their gazes, whether or not they are looking towards the lens, or the bodies, naked or dressed, evoke so little of our common cultural heritage."
Elisabeth Lebovici, Parkett Nr. 57, 1999.

€ 2.000 – 4.000
$ 2.140 – 4.280

91
DOUGLAS GORDON
1966 GLASGOW

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 49

Signature (für Parkett 49). 1997. Prägedruck (Biss des Künstlers) auf Fabriano, in Parkett-Ausgabe eingebunden. 5,5 x 5 cm (25,5 x 21 cm). Betitelt, nummeriert und datiert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/50.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

92
DOMINIQUE GONZALEZ-FOERSTER
1965 STRAßBURG, FRANKREICH

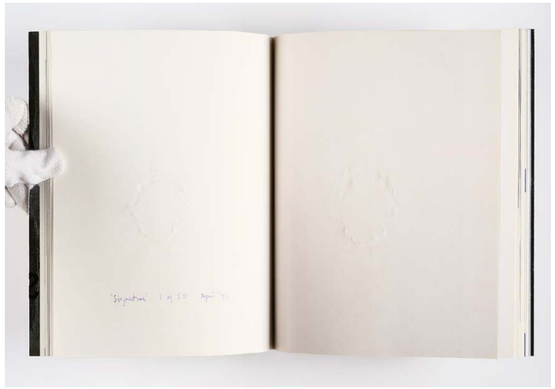
Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 80

Calendario 2020 (für Parkett 80). 2007. 14 Farboffsets auf leichtem Karton, gebunden. Jeweils: 28,5 x 42,5 cm (42 x 46,5 cm). Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/45.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Bei dem Werk handelt es sich um einen Kalender für 12 Monate in 12 Jahren (Januar 2008-Dezember 2019). Bei den Werken des Covers und Januar 2020 handelt es sich um Arbeiten von Philippe Parreno.

€ 200 – 400
$ 214 – 428



aus: 92

Museum of Modern Art, New York, 2001
Collaborations with Parkett: 1984 to Now

93
FELIX GONZALEZ-TORRES
1957 GUÁIMARO/KUBA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 39

Ohne Titel (für Parkett 39). 1994. Serigrafie auf 8 einzelnen Bögen gestrichenem Appleton-Papier. 317,5 x 691 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/84.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Gonzalez-Torres finds and mobilizes materials which may function as analogues for experience and emotions which are not ‚explained' in any extended biographical supplementary exegesis. They are works about love, desire, loss, death, and mourning, and much of their extraordinary power derives from the artist's refusal to retreat into didacticism."
Simon Watney, Parkett Nr. 39, 1994.

€ 6.000 – 8.000
$ 6.420 – 8.560

"Untitled" (For Parkett), 1994. Installed in Take Two. Worlds and Views: Contemporary Art from the Collection. The Museum of Modern Art (MoMA), New York, NY

94
DAN GRAHAM

1942 URBANA/ILLINOIS
1922 NEW YORK

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 68

Fun for Kids at my Work in a Park in Manhatten (für Parkett 68). 2003. Pigmentdruck auf Hahnemühle. 33 x 42 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„I think I am experiencing my second childhood through my two-way mirror work. I've never read Lacan, but I feel my work involves the Lacanian ‚mirror stage' of childhood, when the young child first experiences his/her sense or non-sense of an ego. I know that through my art I make new friends, which I barely had as a child. And through my ‚hobbies' of rock music, architectural tourism and travel, I stay young. I know I am a child when I watch other Aries people (I am an Aries) behaving childishly, like me."
Dan Graham interview with Carmen Rosenberg Miller, Parkett Nr. 68, 2003.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

95
RODNEY GRAHAM

1949 ABBOTSFORD/KANADA
2022 VANCOUVER/KANADA

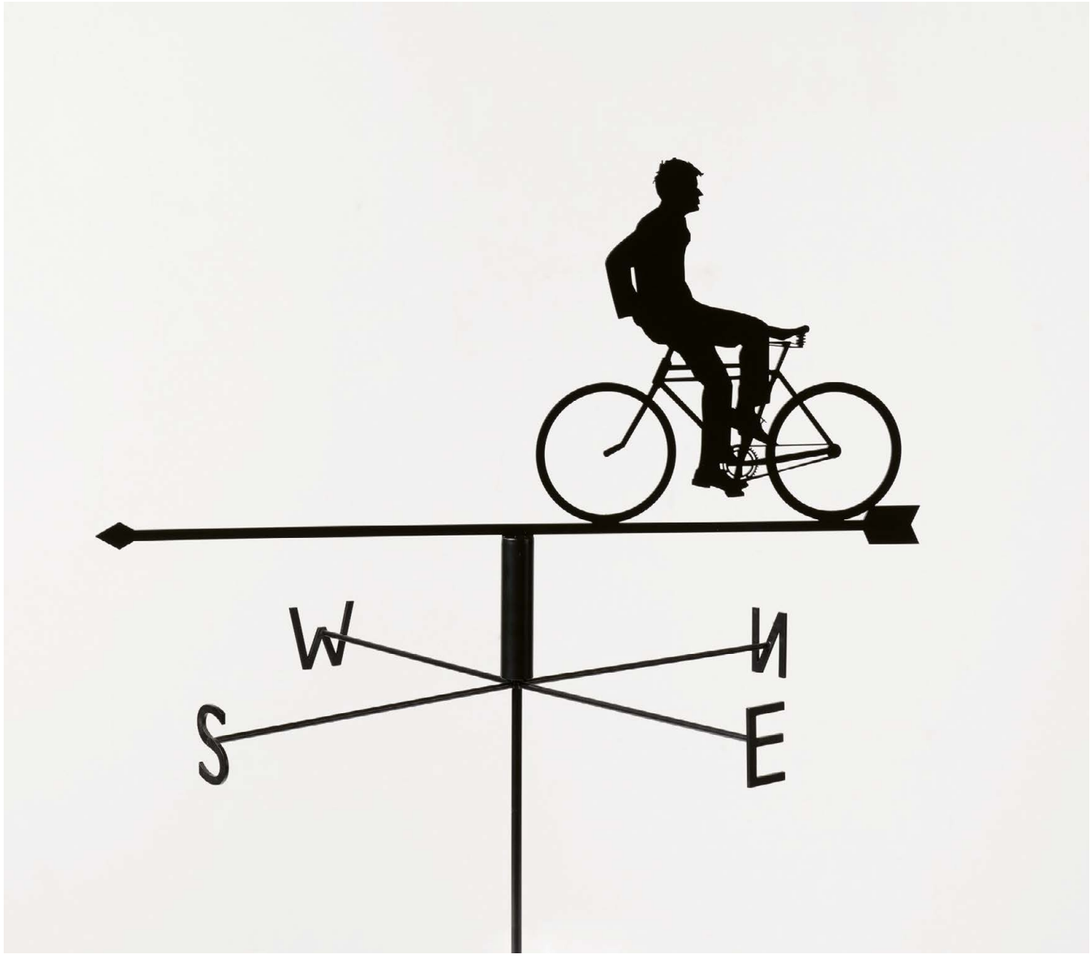
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 64

Weather Vane (für Parkett 64). 2002. Schwarz lackierter rostfreier Chromstahl. 68 x 63 x 54,5 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/70.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„...caught up in the loops of their own company, Graham's solitaries have a tendency to leave even themselves behind for periods, and journey inwards as we all do, at least in sleep... Graham keeps taking us back to the same impossible, giddy place; leading us right up to the border of someone else's thought; his thought; our own thought; the ‚Edge of a Wood.'"
Mathew Hale, Parkett Nr. 64, 2002.

€ 700 – 900
$ 749 – 963



96

KATHARINA GROSSE

1961 FREIBURG I.BR.

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 74

Rock (für Parkett 74). 2005. Acryl auf Carrara-Marmor. 17 x 17 x 22 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/55.

Jedes Exemplar der Auflage ist ein Unikat.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Within my compositions, the colors have the function of distinguishing between different movements. I like working with a certain palette, one that is usually very raw and very cold. It's extremely artificial, like Pontormo's, for example. Then, within this spectrum, there are some colors that develop certain characteristics. A particular red, when it meets up with blue, doesn't become purple but rather brown. I like this ambivalence that makes colors surrender their identity and yet still show signs of their origins."
Katharina Grosse interview with Hans Ulrich Obrist, Parkett Nr. 74, 2005.

€ 1.000 – 3.000
$ 1.070 – 3.210

97

KATHARINA GROSSE

1961 FREIBURG I.BR.

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 100/101

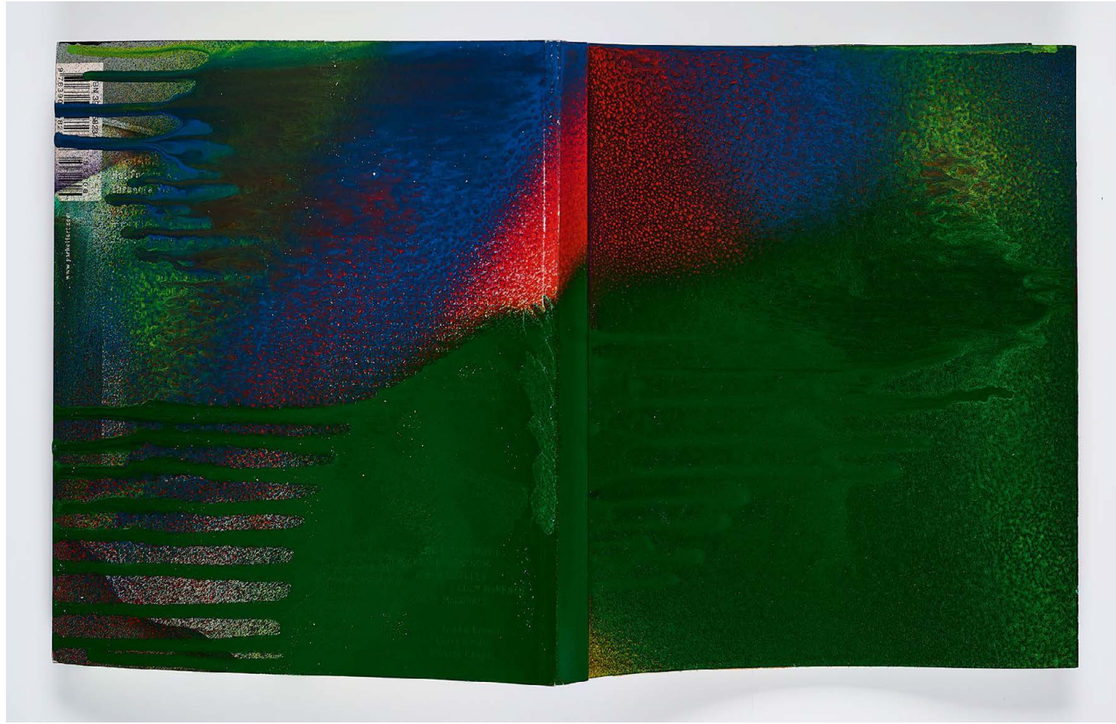
Ohne Titel (Bemalte Parkett-Ausgabe) (für Parkett 100/101). 2017. Mit Sprühfarbe bemalte Parkett-Ausgabe. 25,5 x 21 x 3 cm. Signiert, datiert und nummeriert (im Innern). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 5/25.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Jedes Exemplar ist ein Unikat.

„Today, while many interesting painters are exploring the cusp between abstraction and the image, Katharina Grosse is holding the line for abstraction. But unlike so much contemporary abstraction, hers is untouched by nostalgia for the utopian certainties that motivated the pioneers. Her art looks forward, but unlike that of the great modernists, it doesn't define the end towards which it aims."
Barry Schwabsky, Parkett Nr. 100/101, 2017.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140



98
MARK GROTJAHN
1968 PASADENA/KALIFORNIEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 80

Spinner Winner (für Parkett 80). 2007. Handbemalte Münze aus 18-karätigem Gold in Plexiglasschachtel. Münze: 4 x 4 x 0,3 cm. Signiert, nummeriert und bezeichnet (gestempelt) verso. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 6/13.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Jedes Exemplar aus dieser Auflage ist mit einem anderen Motiv bemalt und somit ein Unikat.

„For me, the recent paintings of Mark Grotjahn retain and renew the tradition and potential of abstract painting. They have an intense physicality. The paint is thickly applied, luscious; the process of application, immediate, apparent; but the strokes are timelessly frozen. Their thousand edges bristle, catching light like a fractured prism, but with only white light. It is difficult for the eye to find a stopping point. With the slightest shift of the body, of the gaze, the glistening sheen of light instantaneously tips, slides, careens across the surface of the canvas, offset by deep, equally unstable, almost black, contrasts. Only near the center of the canvas, in the area where the two sets of points nearly meet, does the whitish gleam of light remain constant.“
Garry Garrels, Parkett Nr. 80, 2007.

€ 500 – 1.000
$ 535 – 1.070

99
ANDREAS GURSKY
1955 LEIPZIG

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 44

Centre Georges Prompidou (für Parkett 44). 1995. C-Print auf Kodak Professional. 26 x 50 cm (56 x 72 cm). Signiert, datiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60. Rahmen.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„The rampant beauty of Gursky's photographs culminates in his interiors of factories or stock exchanges. That these places of labor, alienation and of the most cynically disembodied business could provide an opportunity for unparalleled visual delight, even ahead of ‚nature,' is a paradox that will perhaps leave an ashen aftertaste.“
Jean-Pierre Criqui, Parkett Nr. 44, 1995.

€ 3.000 – 6.000
$ 3.210 – 6.420

100
WADE GUYTON
1972 HAMMOND, IN/USA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 83

Ohne Titel (für Parkett 83). 2008.
Pigmentprint auf Sperrholz.
122 x 61 x 1,5 cm. Signiert, datiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/38.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„It is of significance that x is one of the most rudimentary marks of acknowledgment or signature. For Guyton, the notion of authorship is a pertinent question, whether it be the distance he assumes with regard to making the work or his varying artistic roles.“
Suzanne Cotter, Parkett Nr. 83, 2008.

€ 2.000 – 4.000
$ 2.140 – 4.280

101
DAVID HAMMONS
1943 SPRINGFIELD/ILLINOIS

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 31

Money Tree (für Parkett 31).
Vorzugsausgabe. 1992. Gelatinesilberabzug.
In Mappe. 42 x 28 cm (50 x 40 cm). Signiert, datiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/10.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Hammons has described his practice as ‚tragic magic,‘ taking the discarded vestiges of black life and transforming them, restoring them to a lost potency reinvested with the power of the fetish.“
Emma Dexter and Iwona Blazwick, Parkett Nr. 31, 1992.

€ 700 – 1.000
$ 749 – 1.070

102
RACHEL HARRISON
1966 NEW YORK

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 82

Wardrobe Malfunction (für Parkett 82). 2008. Farblithografie und Farboffset auf beschichtetem Karton. 67,5 x 47 cm. Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/48.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Dargestellt ist der Musiker Prince.

„To ask what these images want, then, is having to face the possibility that perhaps they want nothing at all, or nothing in particular. Except, of course, to stun and fascinate: to be allowed to ‚matter,' to be taken into account, to be seen. And something in this scenario is of course reminiscent of the highly theatrical productions of rock, its quasi-ritualistic deployment of ‚looks' and ‚images' that revel in the crude, the incongruous, the over-sophisticated, and the plain stupid – in short, in the big whatever."
Ina Blom, Parkett Nr. 82, 2008.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

103
CAMILLE HENROT
1978 PARIS, FRANKREICH

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 97

Extinction on the Table (für Parkett 97). 2015. UV-Druck (doppelseitig) auf Nitrilkautschuk mit 2 Metallösen. 56 x 76 x 0,5 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Das Werk kann hängend oder liegend präsentiert werden.

„And yet, the impression remains that the specificity of her works and what they are made of is defined not just by their own qualities but also by a point from which they deviate, one that remains unnamed."
Diedrich Diederichsen, Parkett Nr. 97, 2015.

€ 500 – 1.000
$ 535 – 1.070

104
CHARLINE VON HEYL
1960 MAINZ

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 89

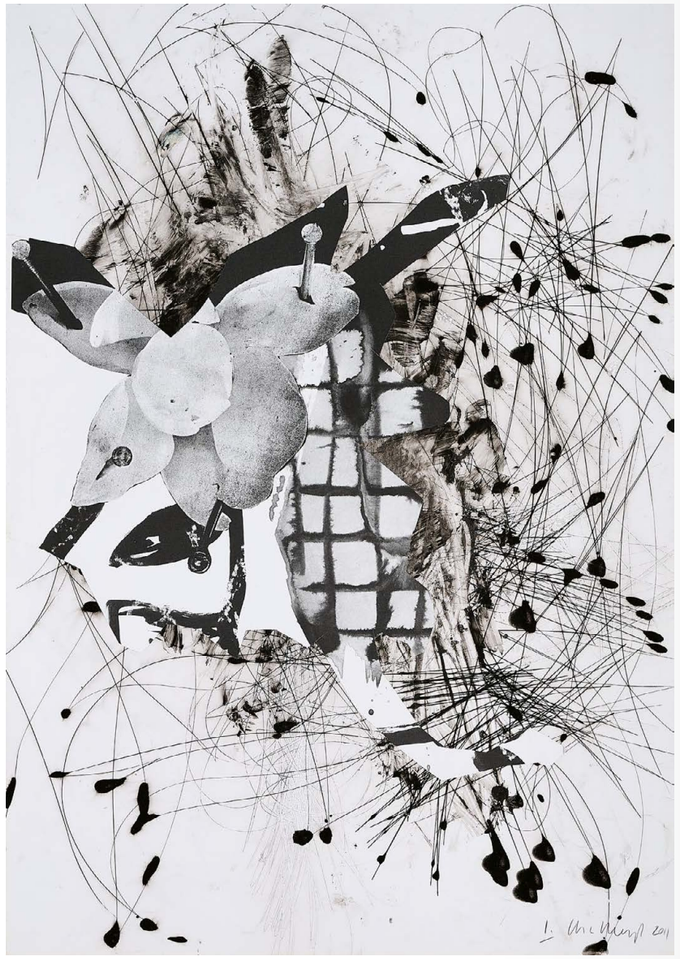
Lacuna Lotto (für Parkett 89). 2011. Monotypie, mit Lithografie collagiert auf leichtem Karton. 69 x 48,5 cm. Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/40.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Jedes Exemplar der Auflage ist ein Unikat.

„Von Heyl's work abides a Zeitgeist. Each singular painting has been relieved of the burden to justify its existence. The freedom gained is that which allows her to explore the limits of what comes through (from mind to hand) about who we are and what lies in the deeper reaches of the psyche. Her oeuvre charts the inconsistencies that abound."
Joan Waltemath, Parkett Nr. 89, 2011.

€ 1.000 – 1.500
$ 1.070 – 1.605



105
THOMAS HIRSCHHORN
1957 BERN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 57

Swiss Made (für Parkett 57). 1999. 3-teilig. Jeweils: Karton, Aluminiumfolie, Holz, transparente Kunststofffolie, Faserstift. 228 x 52 x 6,5 cm. Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 5/50.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Thomas Hirschhorn – an artist easily recognized for his persistent use of low-grade materials such as tinfoil, cardboard, plywood, plastic, and masking tape in his sculptural assemblages – perfectly illustrates cheapness in all of its senses. From the connotation of poor quality or shoddy standing to appearing easily made, despicable, or having little value, Hirschhorn has cultivated more than aesthetic consistency in his oeuvre. Underlying the objects that he fashions out of these meager materials is a sophisticated machine whose inner workings produce affects and interpretations that extend beyond mere formal statement. Cheap is no longer just an adjective; Hirschhorn makes it a procedure."
Alison Gingeras, Parkett Nr. 57, 1999.

€ 2.000 – 4.000
$ 2.140 – 4.280

106
DAMIEN HIRST
1965 BRISTOL

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 40/41

What Goes Up Must Come Down (für Parkett 40/41). 1994. Tischtennisball, Föhn und Plexiglaszylinder. 30 x 30 x 30 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Editionsetikett. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. PP 1.

Eines von 8 PP Exemplaren außerhalb der Auflage von 30 arabisch und 15 römisch nummerierten Exemplaren.

Bei eingeschaltetem Fön wird der Tischtennisball in der Luft gehalten.

Mit beiliegendem Editionsetikett.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„The revolutionary geometrical ideal of the twentieth century plays the same role for Damien Hirst that the classical norm played for nineteenth century decadent art. Hirst is primarily interested in the injuries inflicted upon living reality by the canon of geometric form, that is, the violence and terror that emanate from this canon."
Boris Groys, Parkett Nr. 40/41, 1994.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.140 – 3.210

107
CARSTEN HÖLLER
1961 BRÜSSEL

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 77

Key to the Laboratory of Doubt (für Parkett 77). 2006. In der Form verzerrter Schlüssel und geometrisches Objekt, je in Sterling-Silber gegossen, Silber-Kette. In schwarzer Karton-Box. Schlüssel: 9 x 5,5 x 0,5 cm, Objekt: 4 x 3 x 2,5 cm, Länge der Kette: ca. 70 cm cm. Monogrammiert, nummeriert und bezeichnet (graviert) an einer Seite des Objekts. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/50.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 200 – 400
$ 214 – 428

108
JENNY HOLZER
1950 GALLIPOLIS, OH/USA

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 40

With you inside me comes the knowledge of my death (für Parkett 40). 1994. Schlangenförmiger Silberring (Sterlingsilber 925/000) mit Inschrift, mattiert. In Holzschatulle. 3 x 1,5 x 1,5 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 54/75.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 800 – 1.200
$ 856 – 1.284

109
REBECCA HORN
1944 MICHELSTADT

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 13

The Double (Der Doppelgänger) (für Parkett 13). Vorzugsausgabe. 1987. Messinghammer mit zwei Köpfen, versilbert. 25,5 x 8 x 1,5 cm. Monogrammiert und nummeriert (gestempelt). Sowie signiert und nummeriert auf der Box. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/99.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„The works of Rebecca Horn make us think about the brusque, the sudden, the unexpected, the instantaneous. They likewise lead us to reflect upon waverings and alternations."
Gilbert Lascault, Parkett Nr. 40/41, 1994.

€ 500 – 1.000
$ 535 – 1.070

110
REBECCA HORN
1944 MICHELSTADT

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 40/41

Swan Ladder (für Parkett 40/41). 1994. Metallrahmen, Schwanenfeder, Spiegel, Glastrichter, Tinte. In Holzkiste. 37,5 x 21 x 8 cm. Signiert, datiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/45.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„An erotic tension is the source of the fascination the œuvre increasingly exerts. Its precisely calculated and constructed elements advance an enigma, play on mental associations with temptation, man-catching, enticements, abound with reference to the Surrealists' minnesong of the amour fou."
Werner Spies, Parkett Nr. 40/41, 1994.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

111
RONI HORN
1955 NEW YORK

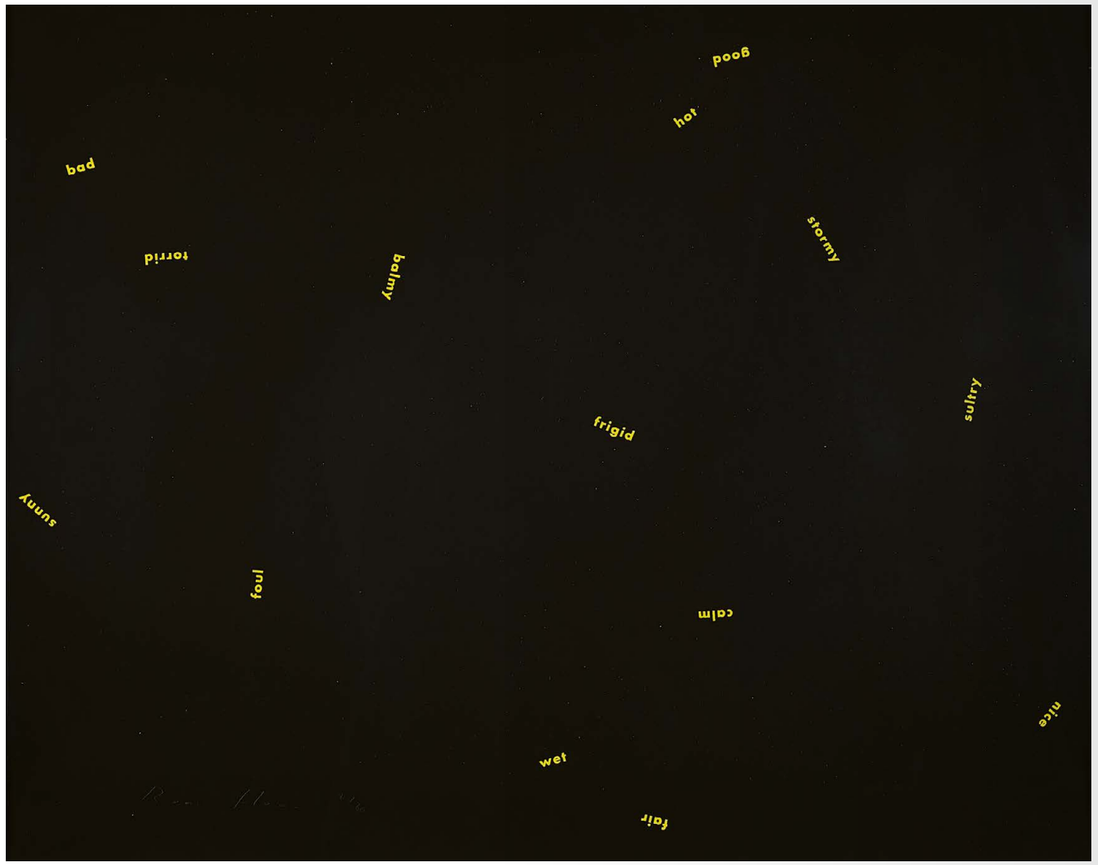
Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 54

Aus: You Are The Weather (für Parkett 54). 1998. Farbserigrafie auf Arches. 50,5 x 60,5 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/60. Rahmen.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Horn is fascinated by Hitchcock's attraction to women and the cinematic consequences of his lack of satisfaction; by Kafka's hatred of fur, teeth, children, flowers, meat, and heavy furniture as a reflection of his introverted sensuality; by Dickinson's reclusiveness and the passion that seemed to be reserved exclusively for the mundane world that surrounded her; by Pasolini's and Polanski's raw sensuality. Horn knows that sexuality crystallizes on the circumference of one's being and that it is symptomatic of the center of human existence. Thus Horn asserts her place in the world by introducing her pathology into the pure geometry of the ideal world."
Jerry Gorovoy, Parkett Nr. 54, 1998/99.

€ 800 – 1.000
$ 856 – 1.070



112
GARY HUME
1962 TENTERDEN/KENT

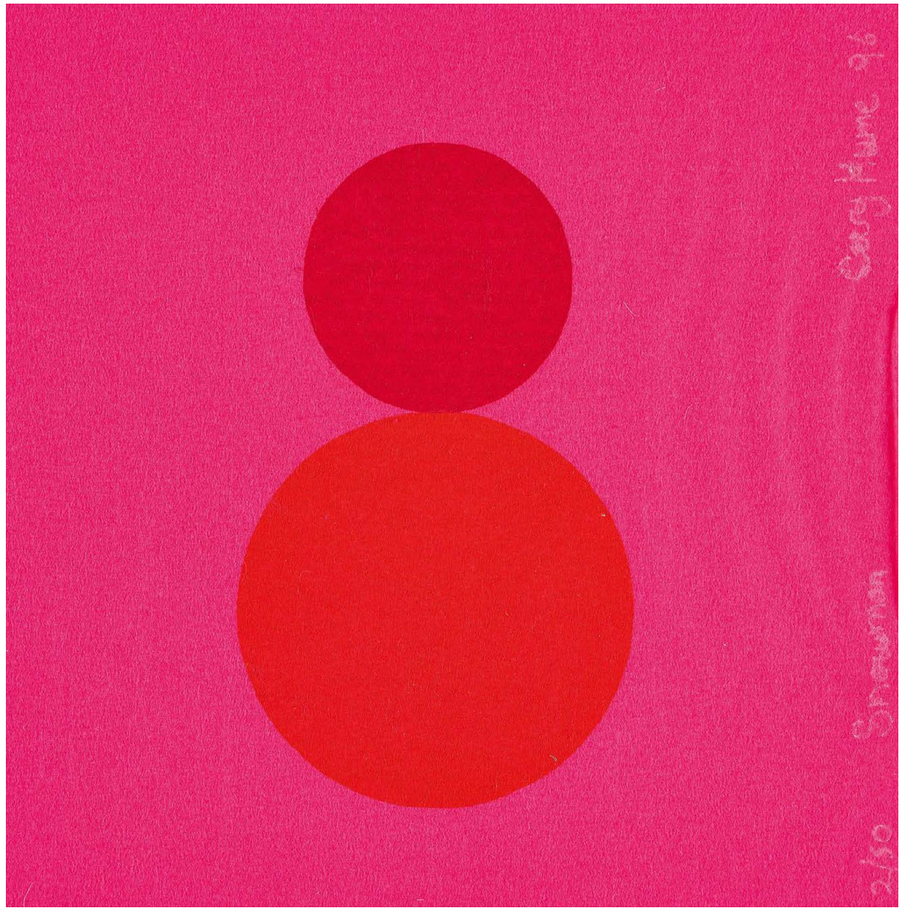
Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 48

Snowman (für Parkett 48). 1996. Farbserigrafie auf rosa Filz. 30 x 30 cm. Signiert, datiert, nummeriert und betitelt. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/50.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„In fact, the artist himself has likened his canvases to flesh, suggesting that the underpainting takes on the function of skin in relation to the surface paint's role as makeup. Like skin, these paintings act as interfaces between the realm of subject and object, viewer and viewed, drawing us into the orbit of their saccharine sheen while at the same time maintaining a high-gloss barrier to any unwelcome entry."
Douglas Fogle, Parkett Nr. 48, 1996.

€ 400 – 600
$ 428 – 642



113
PIERRE HUYGHE
1962 PARIS

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 66

All But One (für Parkett 66). 2002.
Freiluft-Windspiel, 5 handgestimmte Aluminiumröhren, Aufhängering, schwarze Kordel und Holzschläger.
140 x 20,5 x 20,5 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat.
Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/70.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„There is always a strong sense of performance within tales, the sense that they exist, somehow, only in their telling and this is something of which Huyghe is undoubtedly aware. (...) Like Poe, Huyghe is able to present a certain degree of closure while allowing an immense and productive openness at its center, like a traveler into the unknown, prepared and yet desiring the unexpected."
Jeremy Millar, Parkett Nr. 66, 2002.

€ 1.000 – 1.500
$ 1.070 – 1.605

114
CHRISTIAN JANKOWSKI
1968 GÖTTINGEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 81

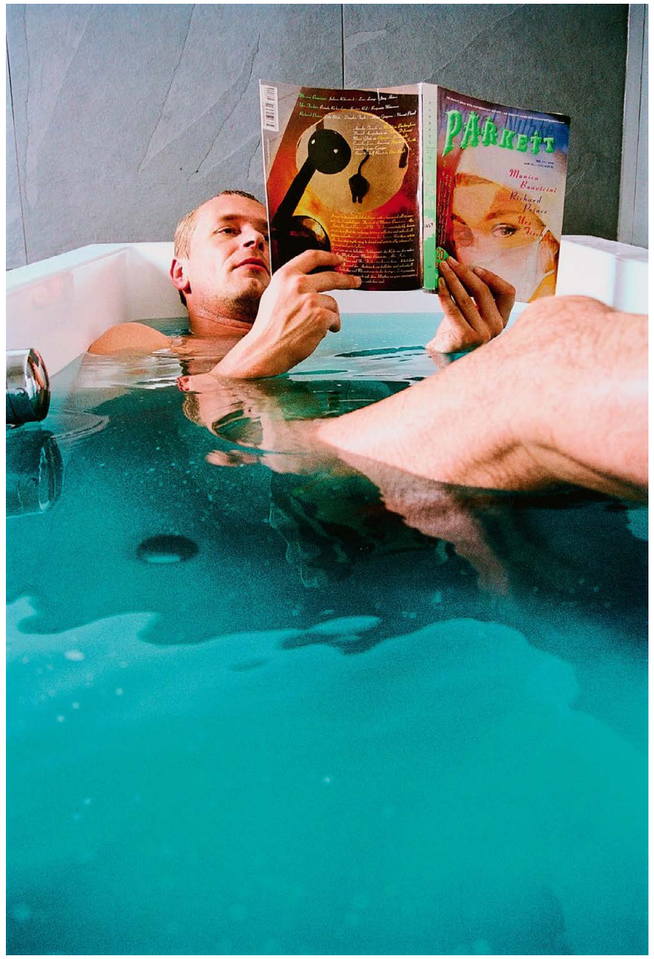
Christian Jankowski reads 50 Parkett Artists Collaborations (für Parkett 81). 2007/2008.
C-Print. In Mappe aus Karton. 29,5 x 20 cm.
Signiert, datiert und nummeriert (verso).
Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/1.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Jede Ausgabe enthält ein individuelles Motiv, somit hat jedes Exemplar der Auflage Unikatcharakter.

„Gazing at the pieces (Living Sculptures), it is as though we see their possible states converging. We see hard, metal art products that subscribe to highbrow values of exclusivity and critique become one with an ephemerally performative form of entertainment, reflecting the pop-cultural values of accessibility and empathy; and while collectors appraise the material used in the production process, children clamber all over the figures."
Jörg Heiser, Parkett Nr. 81, 2007.

€ 300 – 500
$ 321 – 535



115
RASHID JOHNSON
1977 CHICAGO

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 24

I Love Music (für Parkett 90). 2012. Bronze, goldfarben patiniert. 24 x 19 x 1 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„I would love nothing more than to do the Fuck You opera. That sounds interesting. I think part of what you're describing is what Rosalind Krauss named the „post-medium condition." Our not being married to any particular medium or activity leads to an artist bachelor experience. The fluency of not being definable functions as the „fuck you" to easy interpretation."
Rashid Johnson in conversation with Matthew Day Jackson, Parkett Nr. 90, 2012.

€ 2.000 – 4.000
$ 2.140 – 4.280

116
ILYA KABAKOV
DNIEPROPETROWSK/UKRAINE 1933 – 2023

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 34

Two Friends (für Parkett 34). 1992. Farbserigrafie und 2 Kunststofffliegen in Kartonbox. 5,5 x 12 x 15 cm. Signiert und datiert (auf dem Editionsetikett). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/50.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

An der Außenseite der Box Editionsetikett mit typografischen Werkangaben und deutscher und englischer Übersetzung des Textes auf dem Spruchband in der Box.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

117
ILYA KABAKOV
DNIEPROPETROWSK/UKRAINE 1933 – 2023

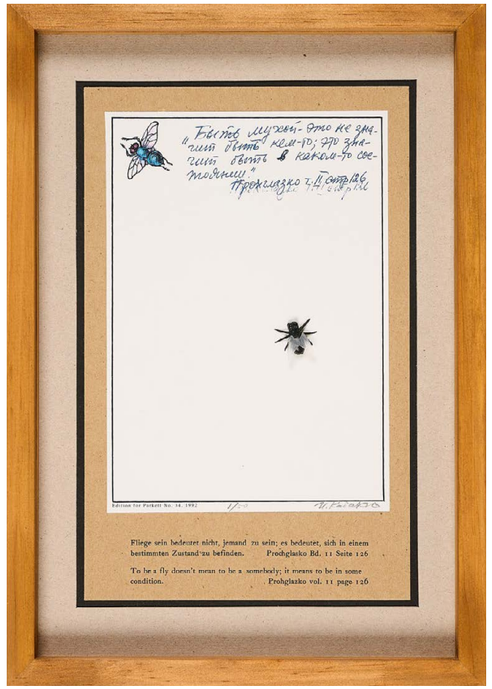
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 34

Citation (für Parkett 34). 1992. Farbserigrafie auf leichtem Karton. Auf braunen Karton aufgezogen. Mit Plastikfliege in Objektrahmen. 35 x 24,5 x 3,5 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/50.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Auf dem braunen Karton typografischer Texteindruck mit der Übersetzung des Textes aus der Darstellung in Deutsch und Englisch.

€ 200 – 400
$ 214 – 428



118
ANISH KAPOOR
1954 MUMBAI/INDIEN

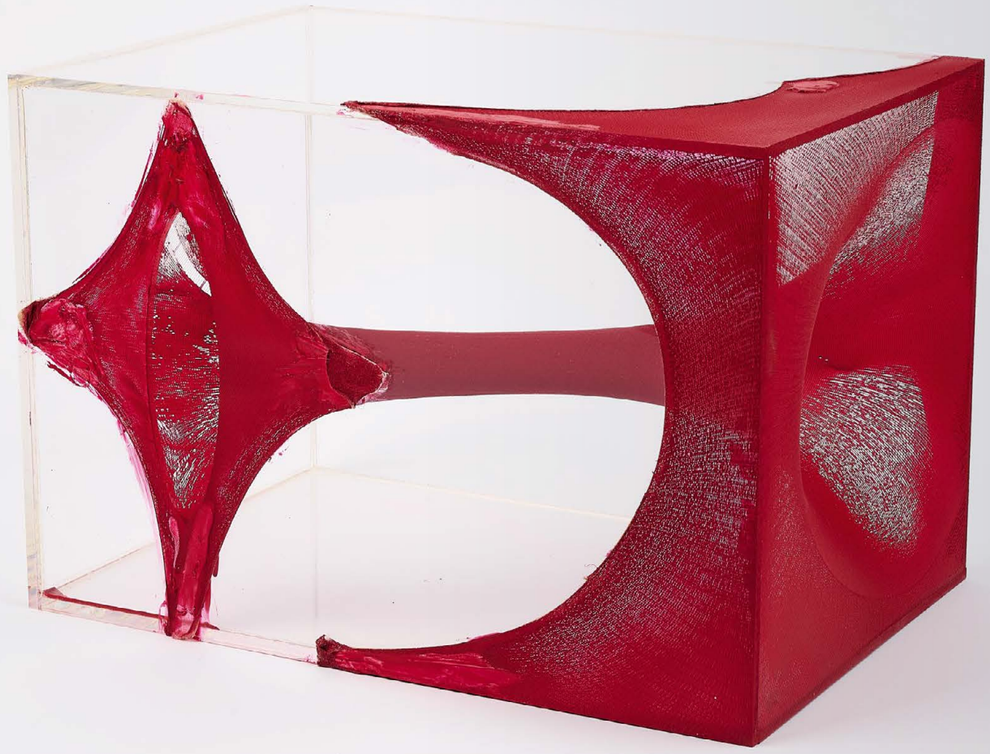
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 69

Ohne Titel (für Parkett 69). 2003. Plexiglas und Strumpf, handkoloriert. 26 x 26 x 38 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„‚I have always felt drawn', Kapoor has said, ‚towards some notion of fear in a very visual sense, towards sensations of falling, of being pulled inwards, of losing one's sense of self.' Spend time with any work and before long you will feel an unmistakable shift in the coordinates of space and you take for granted. That shift, that sliding of the ground from under your feet, is not always subtle, something you might miss if your mind is less than fully concentrated on the work before you."
Norman Bryson, Parkett Nr. 69, 2003.

€ 3.000 – 5.000
$ 3.210 – 5.350



119
ALEX KATZ
1927 NEW YORK

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 72

Sunny (für Parkett 72). 2004. Farbserigrafie auf Aluminium. 13 x 15 x 5 cm. Signiert und nummeriert (an der Unterseite auf Editionsetikett). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/70.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

An der Unterseite Editionsetikett mit typografischen Werkangaben.

„You get an idea or conception of what you think art should be. It's kind of complicated how you receive it, because you receive a lot from just thinking about it, and other things pop into it. So, I would say, how you arrive at a conceptual basis is as intuitive as anything else, and how you direct that conception to a material object is complicated, because you try, and it fails, and you try, and it's off, and you try this, and you try that, and it works, finally, something works, and you've just stumbled your way into it."
Alex Katz, Parkett Nr. 72, 2004.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

120
ALEX KATZ
1927 NEW YORK

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 21

Black Pond (für Parkett 21). 1989.
Holzschnitt auf Goya-Papier. 25,5 x 41,5 cm (32 x 48,5 cm). Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 5/100.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Alex Katz practices a very particular kind of society portraiture. His paintings may resemble billboards, or they may adopt the more intimate scale of the painted sketch, but they are always… portraits in an extended sense – slices of life ennobled by a deadpan iconic American eye.“
Brooks Adams, Parkett Nr. 21, 1989.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.140 – 3.210

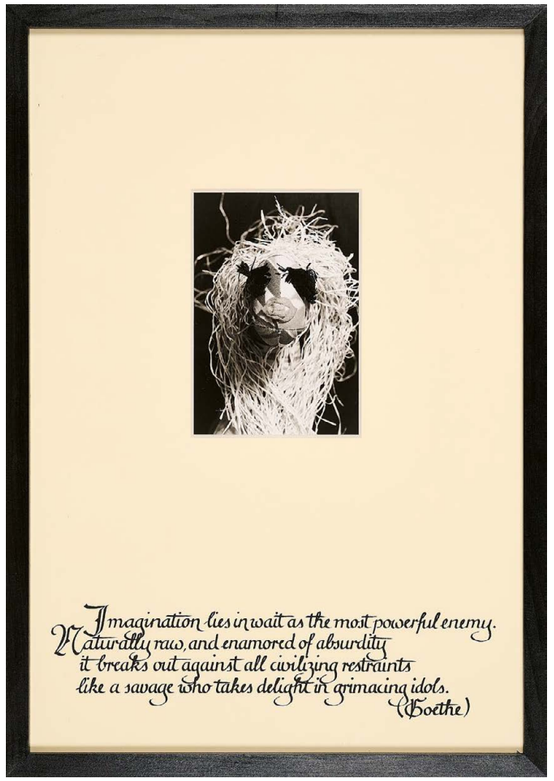
121
MIKE KELLEY
1954 DETROIT/USA – 2012

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 31

Goethe Quote (für Parkett 31). 1992.
Gelatinesilberabzug, montiert in Passepartout mit Farbserigrafie, Holzrahmen. 63,5 x 44,5 x 3 cm.
Signiert und nummeriert (auf Editionsetikett).
Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 300 – 500
$ 321 – 535



122
ANNETTE KELM
1975 STUTTGART

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 87

Ohne Titel (für Parkett 87). 2010. C-Print auf Fujifilm. In Mappe. 36,5 x 48,5 cm (40,5 x 52,5 cm). Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/38.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 400 – 600
$ 428 – 642

123
ELLSWORTH KELLY
1923 NEWBURGH/NEW YORK

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 56

Red Curve (für Parkett 56). 1999.
Farblithografie auf leichtem Karton. In Klarsichthülle. In Umschlag. 25,5 x 19,5 cm.
Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/70.

Mit beiliegender Anleitung für eine Rahmung.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„One does not often encounter such quintessential ‚art' as the art of Ellsworth Kelly. It radically sets itself off against what is not art – thereby actually putting itself on the same level as the objects in our lives and thus entering into a dialogue with them."
Simon Maurer, Parkett Nr. 56, 1999.

€ 3.000 – 5.000
$ 3.210 – 5.350

124
WILLIAM KENTRIDGE
1955 JOHANNESBURG

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 63

Medusa (für Parkett 63). 2001.
Anamorphische Farblithografie auf Chine Collé, gedruckt auf 6 Seiten der French Larousse Encyclopedia und Stahlzylinder, außen verspiegelt. Druckgrafik:
75,5 x 76,5 cm. Zylinder: 13 x Ø 9 cm. Signiert und nummeriert (auf der Druckgrafik).
Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 60/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„No stranger to tragedy in life and on the stage, [Kentridge] truly has served as a messenger of the obscene and has taken on the burden of drawing ethical conclusions from historical events that are often overwhelmingly evil. His is an art not only of politics, as it has often been viewed, but also an art of theodicy that considers with great deliberation the problems involved in witnessing, telling, and concluding in the face of unremitting state violence."
Susan Stewart, Parkett Nr. 63, 2001.

€ 1.000 – 3.000
$ 1.070 – 3.210

125
JON KESSLER
1957 YONKERS

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 79

Habeas Corpus (für Parkett 79). 2007. Farbiger Urethan und Kleidung aus Polyester-Satin. 17 x 10 x 9 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Der Künstler bezieht sich mit der Arbeit auf eine Fotografie von Häftlingen aus dem Guantanamo Bay Gefangenenlager.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

126
KAREN KILIMNIK
1955 PHILADELPHIA/PENNSYLVANIA

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 52

Rapunzel (für Parkett 52). 1998. Spindel mit Goldfäden, auf Moosbett, in Plexiglasbox. 10,5 x 25 x 20 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.).

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 200 – 500
$ 214 – 535

127
MARTIN KIPPENBERGER
1953 DORTMUND – 1997 WIEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 19

80 Unique Books (Ein Meter Unterhaltungs- und ernsthafte Litaratur DM 981,80) (für Parkett 19). Vorzugsausgabe. 1989. Buch, 260-Seiten, in Parkett-Ausgabe eingelegt. 15,5 x 9,5 x 1 cm. Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/80.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Bei jedem Werk dieser Auflage handelt es sich um eines von 80 unikatären Büchern.

€ 200 – 600
$ 214 – 642

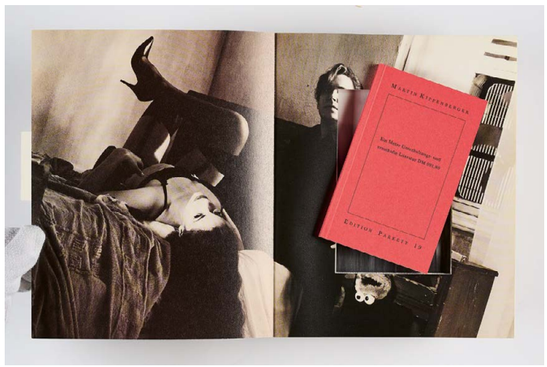
128
LEE KIT
1978 HONG KONG

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 98

Upon (für Parkett 98). 2016. Archival Print (gerahmt) und Handtuch. Dimensionen variabel. Fotografie: 28 x 23 cm. Handtuch: 101 x 182 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/25.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 200 – 400
$ 214 – 428



129
RAGNAR KJARTANSSON
1976 REYKJAVÍK/ISLAND

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 94

Theaterstück (für Parkett 94). 2014. Acryl auf Sperrholz. 25 x 39 x 16 cm. Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Because the act of painting is for Kjartansson a performance, he claims, the final object is more „honest… It comes from a very serious place in my gut… action painting catches some physical action in form, and my paintings catch a feeling surrounding the act of painting that seeps through the dull brushstrokes.“
Kitty Scott, Parkett Nr. 94, 2014.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

130
IMI KNOEBEL
1940 DESSAU

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 32

Cementi (für Parkett 32). 1992. Beton und Eisenoxyd. 24 x 12 x 7,5 cm. Signiert (geritzt) und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/100.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Knoebel's work, finally, has to do with progress and regression, construction and destruction, and indeed, most poetically, with childhood, in the light of actual space and place.“
Lisa Liebmann Parkett Nr. 32, 1992.

€ 400 – 600
$ 428 – 642

Ullens Center for Contemporary Art, Beijing, China, 2012
INSIDE A BOOK A HOUSE OF GOLD: Artists' Editions for Parkett

131
JEFF KOONS
1955 YORK, PA/USA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 19

Signature Plate (für Parkett 19). 1989. Porzellan. 27,5 x 27,5 x 3,5 cm. Signiert und nummeriert (im Druck) verso. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/80.

Verso mit typografischen Werkangaben.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Knoebel's work, finally, has to do with progress and regression, construction and destruction, and indeed, most poetically, with childhood, in the light of actual space and place."
Lisa Liebmann, Parkett Nr. 32, 1992.

€ 500 – 1.000
$ 535 – 1.070

132
JEFF KOONS
1955 YORK, PA/USA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 50/51

Inflatable Balloon Flower (Yellow) (für Parkett 50/51). 1997. PVC. Ca. 128 x 148 x 180 cm. Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 3/100.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Like a capricious genie, Jeff Koons gives people far more than they secretly ask for. In the toy-like reflective surfaces of these works, one sees a morally distorted self, a primal, naked persona shamefully satisfying an unbridled appetite for sensation, the child one never grew up to be."
Vik Muniz, Parkett Nr. 50/51, 1997.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

133
YAYOI KUSAMA
1929 MATSUMOTO/NAGANO

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 59

Infinity Nets (für Parkett 59). 2000. Serigrafie auf Spiegel. 25,5 x 21 x 0,2 cm. Signiert, datiert, nummeriert, betitelt und bezeichnet. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/70.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„She achieves a protean transformation of the ‚polka dot' pattern into the accumulation of banal found objects (airmail stickers, working gloves, sofa springs) and stuffed protruding sculptural units and maintains stylistic independence from major artistic schools of her time – Abstract Expressionism, Pop, Minimalism, Nouvelle Tendence – while indicating some overlap with their experimental characteristics."
Midori Matsui, Parkett Nr. 59, 2000.

€ 4.000 – 6.000
$ 4.280 – 6.420

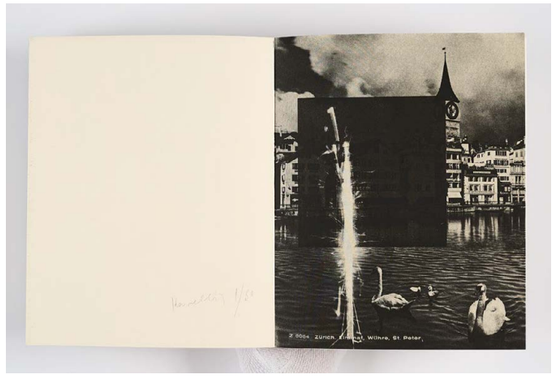
134
JANNIS KOUNELLIS
1936 PIRÄUS/GRIECHENLAND
2017 ROM

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 6

Ohne Titel (für Parkett 6). 1985. Fotoätzung, Aquatinta und Schabtechnik auf Zerkall-Bütten, eingebunden in Parkett-Ausgabe. 25 x 21 x 2 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/80.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 300 – 500
$ 321 – 535



135
WOLFGANG LAIB
1950 METZINGEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 39

A Wax Room for a Mountain (für Parkett 39). 1994. Ölkreide über Farbserigrafie auf leichtem Karton. 49,5 x 41 cm. Signiert, datiert, nummeriert und betitelt. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/75.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

136
MARIA LASSNIG

1919 KAPPEL AM KRAPPFELD
2014 WIEN

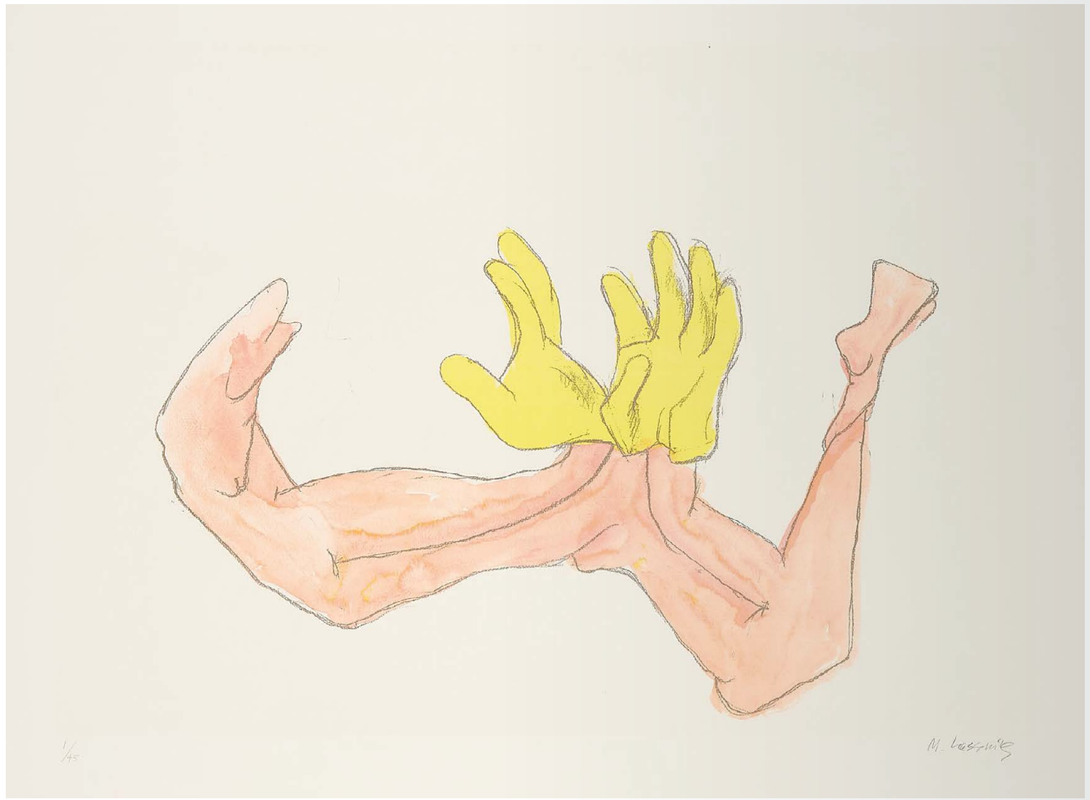
Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 85

A Pair of Gloves (für Parkett 85). 2006/09. Farbserigrafie auf Arches (Wasserzeichen). 43 x 61 cm (53 x 71 cm). Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/45.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„In short, Lassnig has not settled down; she has geared up. The only tip-off that these were the fantasies of an old woman comes when she herself is the center of the action, as she is in several pictures with unsparing attention to her own nudity. But woe to the spectators who look down the barrel of the gun she points out at them in one such picture, thinking that she won't shoot."
Robert Storr, Parkett Nr. 85, 2009.

€ 1.000 – 3.000
$ 1.070 – 3.210



137
ZOE LEONARD

1961 LIBERTY, NEW YORK

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 84

1 Hour Photo & Video (für Parkett 84). 2007/2008. C-Print Kodak Professional Endura. 21,5 x 21,5 cm (46 x 33 cm). Signiert, datiert, nummeriert, betitelt und bezeichnet. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/40.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„It has often been noted that Leonard, in her prints, keeps the black border that occurs in the printing process rather then cropping it out, as a way of integrating the problematics of viewing into the work."
Elisabeth Lebovici, Parkett Nr. 84, 2009.

€ 600 – 800
$ 642 – 856

138
SHERRIE LEVINE
1947 HAZLETON/PENNSYLVANIA

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 32

Two Shoes (für Parkett 32). 1992. Ein Paar Kinderschuhe aus braunem Leder. Jeweils: 5,5 x 16 x 6 cm. Signiert, nummeriert und bezeichnet (gestempelt) an der Sohle des einen Schuhs. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/99.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„It is into this story, the story of art history as narrative of becoming in which each proper name becomes a historical site, that Sherrie Levine has always ‚liberated' her objects. But it is also where she has always found them."
Howard Singerman, Parkett Nr. 32, 1992.

€ 800 – 1.200
$ 856 – 1.284

139
SARAH LUCAS
1962 LONDON

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 45

Lion Heart (für Parkett 45). 1995. Bleiguss. 7 x 7 x 4,5 cm. Signiert, datiert und nummeriert (gestempelt) verso. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 54/100.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Die Auflage erschien in 50 Abgüssen aus Blei und 50 Abgüssen aus Messing.

„Sarah Lucas gives as good as she gets. She's a code-breaker and a ball-buster, a saboteur and a spy. Elegantly in-your-face, Lucas is a smutty, salt-of-the-earth lout whose unequivocal work is raw and loud and startling. It is also efficient and concise. In her art, Lucas doesn't mince words and she doesn't waste them either. She gets quickly to the point – and the point usually has to do with the ways women are viewed in society."
Jerry Saltz, Parkett Nr. 45, 1995.

€ 600 – 1.000
$ 642 – 1.070

140
CHRISTIAN MARCLAY
1955 SAN RAFAEL/KALIFORNIEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 70

My Bad Ear (für Parkett 70). 2004. Bronze, braun patiniert. In Pappbox. 7 x 4,5 x 2 cm. Signiert, datiert, nummeriert und bezeichnet (gestempelt) verso. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„A great deal of Marclay's output, possibly the majority of it, is visual or plastic in nature. And yet even this is as much about sound recording; perhaps more so, because it concerns the ubiquity of sound in culture. Marclay's work is about the socially inscribed ‚flip side' of sound; it is about the very fact that I could use the phrase ‚flip side' as unthinkingly as I just did, realizing only as I typed it that the term derives from records, and is thus infinitely apropos for use there."
Philip Sherburne, Parkett Nr. 70, 2004.

€ 500 – 1.000
$ 535 – 1.070

141
BRICE MARDEN
1938 BRONXVILLE/USA
2023 TIVOLI/NEW YORK

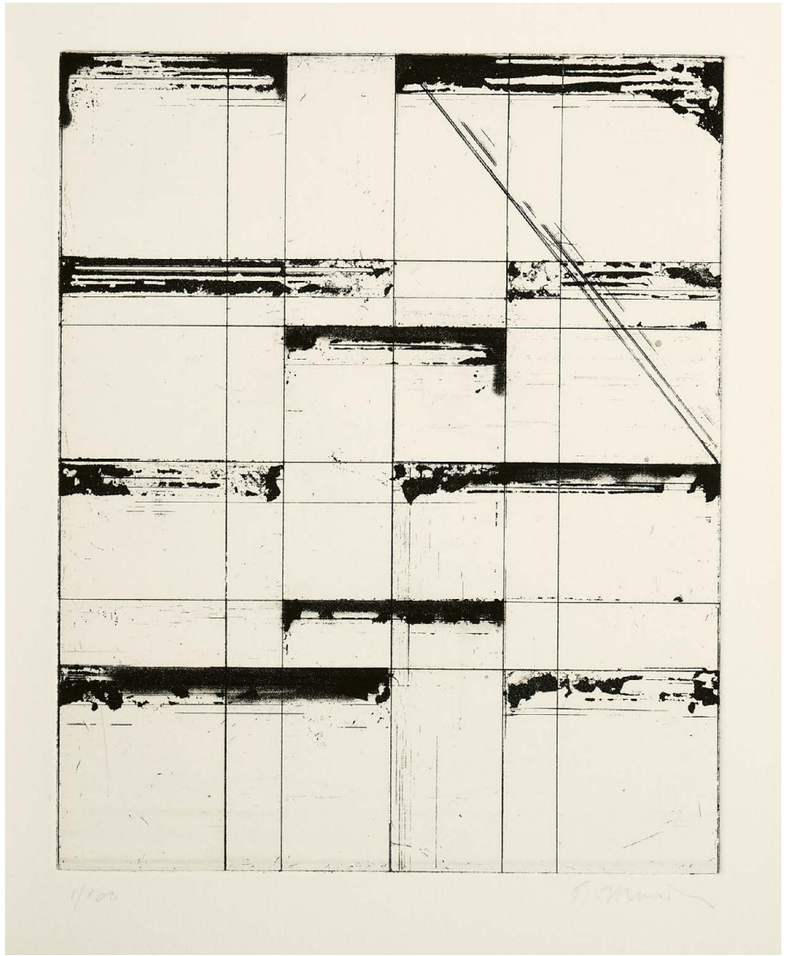
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 7

Etching for Parkett (für Parkett 7). 1986. Aquatinta und Zuckertusche auf BFK Rives, in Parkett-Ausgabe eingebunden. 20,5 x 16,5 cm (25,5 x 21 cm). Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/100.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„The physical singularity of Marden's paintings may be attributed to the fact that from the very start he pitched his work with resolute intensity to this key of chromatic enigmas – literally with the mystery-tones of gray – and as he advanced, he simply compounded the chords, adding sharps or flats, moving from minor to major scales."
Lisa Liebmann, Parkett Nr. 7, 1986.

€ 700 – 1.000
$ 749 – 1.070



142
HELEN MARTEN

1985 MACCLESFIELD/GROßBRITANNIEN

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 92

Gourmet Grandchildren (für Parkett 92). 2013. Farbserigrafie und C-Print auf Aluminium, Aluminiumwandleiste, Mehlsack von Caputo in Plastiksack, Oliven (Aluminium/Gießharz), Nagel, Seil, Lederschnur, Seidenfaden, Draht. 80 x 45 x 10 cm. Signiert, datiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 4/35.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Helen Marten's work looks lean and clean, but it isn't. There is something intoxicated and intoxicating about the cocktail of things – excessive, itty-bitty, wonky – on the walls and floors of her installations."
Briony Fer, Parkett Nr. 92, 2013.

€ 600 – 800
$ 642 – 856

143
PAUL MCCARTHY

1945 SALT LAKE CITY/USA

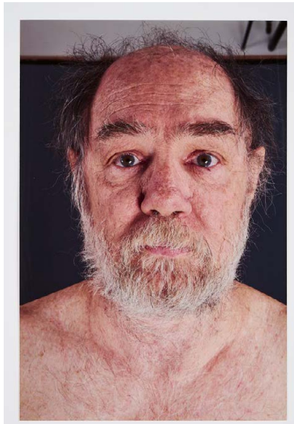
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 73

Peter Paul Skin Sample (für Parkett 73). 15-teilige Fotoarbeit. 2005. Jeweils: C-Print auf Kodak Professional. 25,5 x 17 cm bzw. 17 x 25,5 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/36.

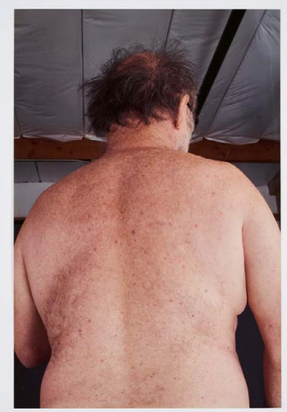
Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„I was interested in therapy, and I talked about venting. I made a hollow box covered in – the type of bent metal hot rods (Vented Cube Drawing, 1975). Then I wrote this poem about venting. Venting the subconscious. I want to vent a situation..."
Paul McCarthy interview with Jeremy Sigler, Parkett Nr. 73, 2005.

€ 600 – 800
$ 642 – 856



aus: 143



144
PAUL MCCARTHY
1945 SALT LAKE CITY/USA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 73

Billy Club (für Parkett 73). 2005. PVC, Schaumgummi, Gaffer-Tape. 46 x 7 x 7 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/36.

Jedes Exemplar der Auflage ist ein Unikat.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„I was interested in therapy, and I talked about venting. I made a hollow box covered in – the type of bent metal hot rods (Vented Cube Drawing, 1975). Then I wrote this poem about venting. Venting the subconscious. I want to vent a situation...“
Paul McCarthy interview with Jeremy Sigler, Parkett Nr. 73, 2005.

€ 600 – 800
$ 642 – 856

145
JOSIAH MCELHENY
1966 BOSTON/MASSACHUSSETTS

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 86

From an Alternative Modernity (Mirror for Bruno Taut) (für Parkett 86). 2009. Farbiges Glas, zwischen Glas und Chromspiegel kaschiert. 47 x 35,5 x 2,5 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Die minimalen Unregelmäßigkeiten, wie Farbverläufe, Blasen und kleine Spalten bei den Farbübergängen sind der anspruchsvollen handwerklichen Produktion geschuldet und vom Künstler akzeptiert.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„McElheny relates to objects of mid-century design, objects that harbor the visionary futures of past eras but that also reveal the supposedly autonomous realms of art and industrial design. McElheny relates to objects of mid-century design, objects that harbor the visionary futures of past eras but that also reveal the supposedly autonomous realms of art and industrial design. His works allegorize the breakdown of Modernism's linear notion of history to create visual analogues of its fragmentation“
Branden W. Joseph, Parkett Nr. 86, 2009.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

146
LUCY MCKENZIE
1977 GLASGOW

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 76

Ohne Titel (für Parkett 76). 2006. Farbserigrafie auf Somerset (Wasserzeichen). 57 x 38 cm (72,5 x 56 cm). Signiert, datiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 200 – 400
$ 214 – 428

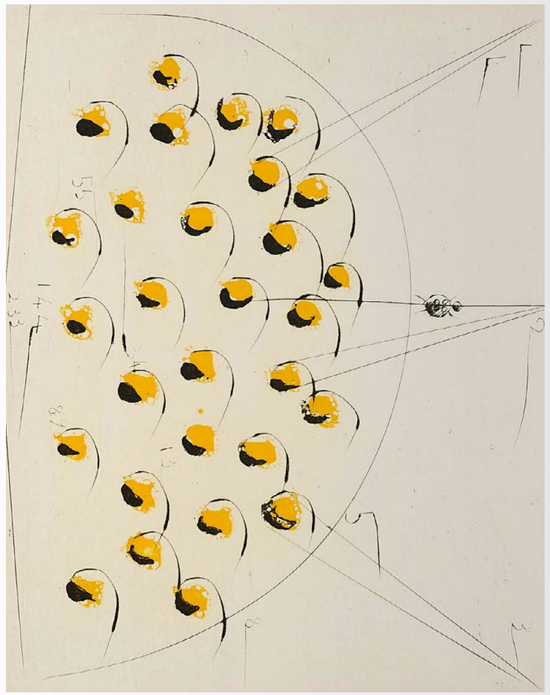
147
MARIO MERZ
1925 MAILAND
2003 TURIN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 15

Ohne Titel (für Parkett 15). 1988. Radierung, in Parkett-Ausgabe eingebunden. 25,5 x 21 x 2 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/100.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 200 – 400
$ 214 – 428



148
JULIE MEHRETU
1970 ADDIS ABEBA/ÄTHIOPIEN

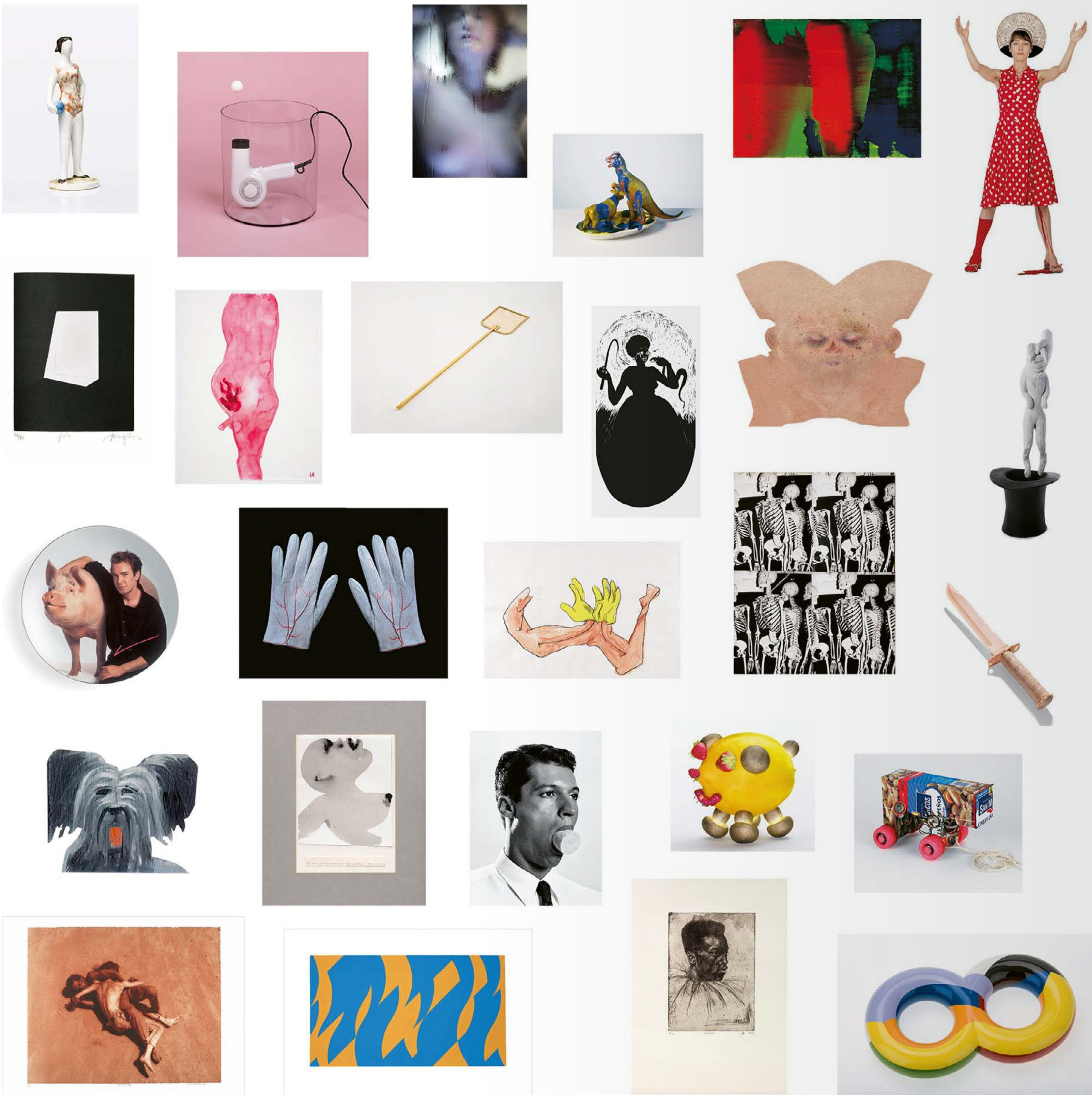
Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 76

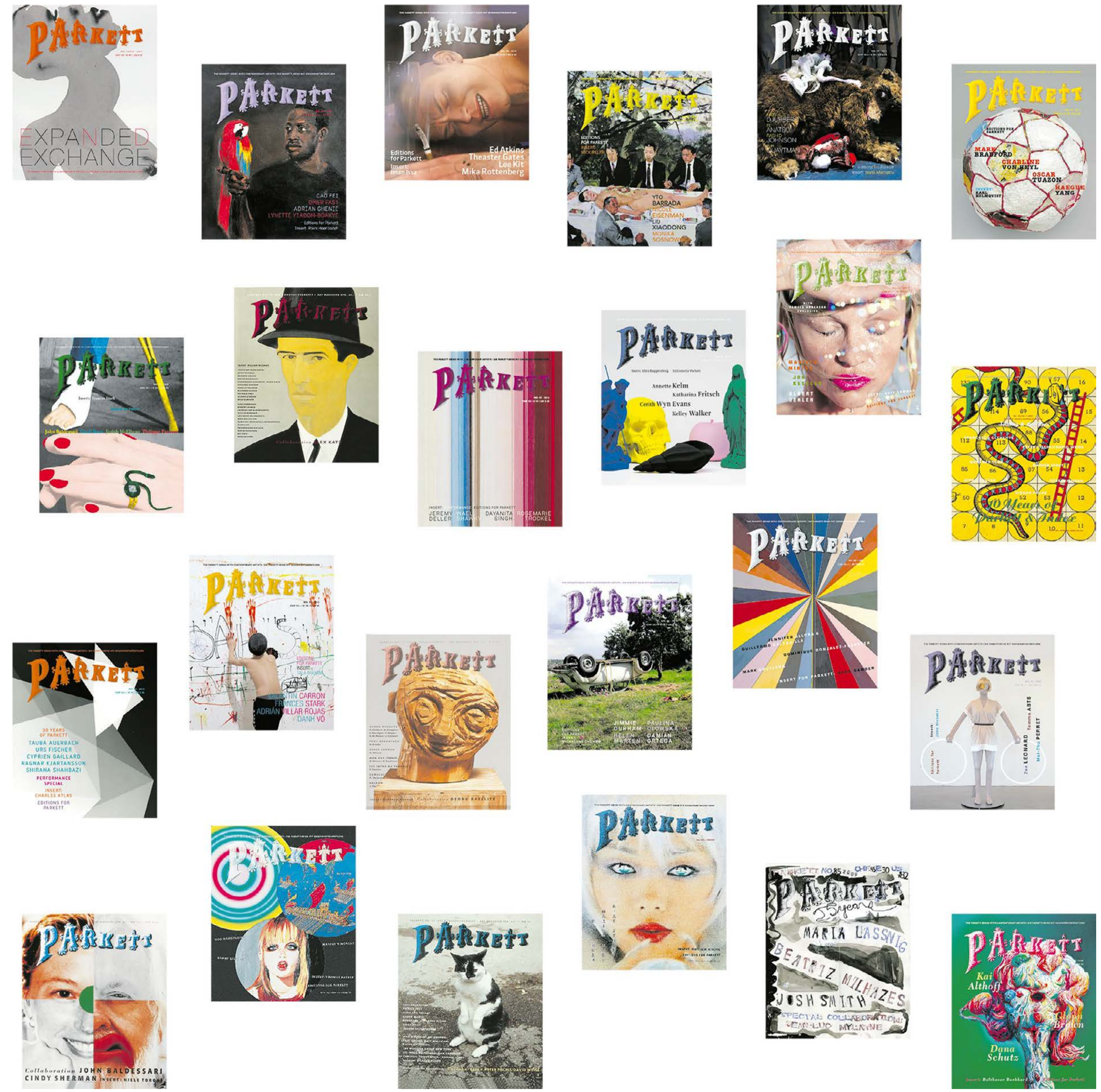
Ohne Titel (für Parkett 76). 2006. Farbradierung auf Somerset (Wasserzeichen). 40,5 x 50 cm (59 x 71,5 cm). Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„As ever, architectural and urban planning designs still form the undercurrent and starting point of her paintings. The artist deploys a wide range of drawings that she finds in a variety of sources. She constantly alternates between different types of architectural drawings-elevations, plans, and perspectival drawings. The result is a complex aesthetic warp and weft. The plans she uses are of buildings and structures that have immense social, political, and cultural significance as architectural systems and infrastructures that shape our everyday lives: places such as airports, urban spaces, sports fields or churches, where large numbers of people congregate.“
Madeleine Schuppli, Parkett Nr. 76, 2006.

€ 3.000 – 5.000
$ 3.210 – 5.350




PARKETT
EXPANDED EXCHANGE
PARKETT
CAO FEI
OMER FAST
ADRIAN GHENIE
LYNETTE YIADOM-BOAKYE
Editions for Parkett
PARKETT
Editions for Parkett
Insert: Iman Issa
Ed Atkins
Theaster Gates
Lee Kit
Mika Rottenberg
PARKETT
EDITIONS FOR PARKETT
YTO BARRADA
NICOLE EISENMAN
LIU XIAODONG
MONIKA SOSNOWSKA
PARKETT
PARKETT
EDITIONS FOR PARKETT
MARK BRADFORD
CHARLINE VON HEYL
OSCAR TUAZON
HAEGUE YANG
INSERT: KARL HOLMQVIST
PARKETT
PARKETT
Collaboration ALEX KATZ
PARKETT
INSERT: PERFORMANCE EDITIONS FOR PARKETT
JEREMY DELLER
WAEL SHAWKY
DAYANITA SINGH
ROSEMARIE TROCKEL
PARKETT
Editions for Parkett
Annette Kelm
Katharina Fritsch
Cerith Wyn Evans
Kelley Walker
PARKETT
ALBERT OEHLEN
PARKETT
PARKETT
30 YEARS OF PARKETT
TAUBA AUERBACH
URS FISCHER
CYPRIEN GAILLARD
RAGNAR KJARTANSSON
SHIRANA SHAHBAZI
PERFORMANCE SPECIAL
INSERT: CHARLES ATLAS
EDITIONS FOR PARKETT
PARKETT
VALENTIN CARRON
FRANCES STARK
ADRIÁN VILLAR ROJAS
DANH VO
PARKETT
Collaboration GEORG BASELITZ
PARKETT
JIMMIE DURHAM
PAULINA OLOWSKA
HELEN MARTEN
DAMIAN ORTEGA
PARKETT
JENNIFER ALLORA &
GUILLERMO CALZADILLA
DOMINIQUE GONZALEZ-FOERSTER
MARK GROTJAHN
INSERT FOR PARKETT: RYAN GANDER
PARKETT
Zoe LEONARD
Tomma ABTS
Mai-Thu PERRET
Editions for Parkett
PARKETT
Collaboration JOHN BALDESSARI
CINDY SHERMAN INSERT: NIELE TORONI
PARKETT
EDITIONS FOR PARKETT
PARKETT
PETER FISCHLI/DAVID WEISS
PARKETT
INSERT: MATTHEW RITCHIE
EDITIONS FOR PARKETT
PARKETT NO 85 2009
PARKETT
MARIA LASSNIG
BEATRIZ MILHAZES
JOSH SMITH
SPECIAL COLLABORATION: JEAN-LUC MYLAYNE
PARKETT
Kai Althoff
Dana Schutz
Editions for Parkett

149
BEATRIZ MILHAZES
1960 RIO DE JANEIRO

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 85

Batucada (für Parkett 85). 2009.
Farbserigrafie mit Folienprägung auf leichtem Karton. In Mappe aus grauem Karton. 35 x 30 cm. Signiert, datiert, nummeriert und betitelt (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/45.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„'Time' and 'transformation' are explored repeatedly in Beatriz Milhazes' work in ways that confront and contradict the idea of painting as a static art form. One key to this lies in the surfaces of her works. Frequently her pictorial field is interrupted by various kinds of disturbances or aberrations. Erosions, apparent abrasions, paint losses, revisions, reworkings... complicate and destabilize the integrity of the work's surface."
Tanya Barson, Parkett Nr. 85, 2009.

€ 2.000 – 4.000
$ 2.140 – 4.280

150
MARILYN MINTER
1948 SHREVEPORT, LA/USA

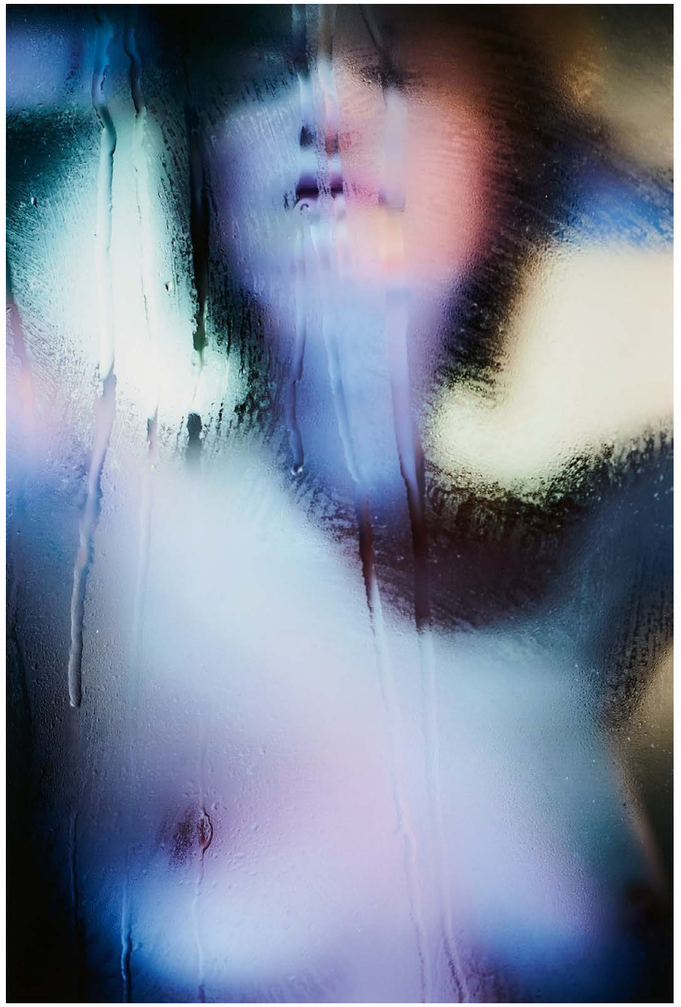
Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 100/101

Absinthe (für Parkett 100/101). 2017.
C-Print. 61 x 40,5 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Minter's work, usually framed by the dialectic between cultural constructs of beauty and the gritty, gorgeous reality of our bodies, can also be seen as visual analogues to explosive female desire."
Nancy Spector, Parkett Nr. 100/101, 2017.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.140 – 3.210



151
MARILYN MINTER
1948 SHREVEPORT, LA/USA

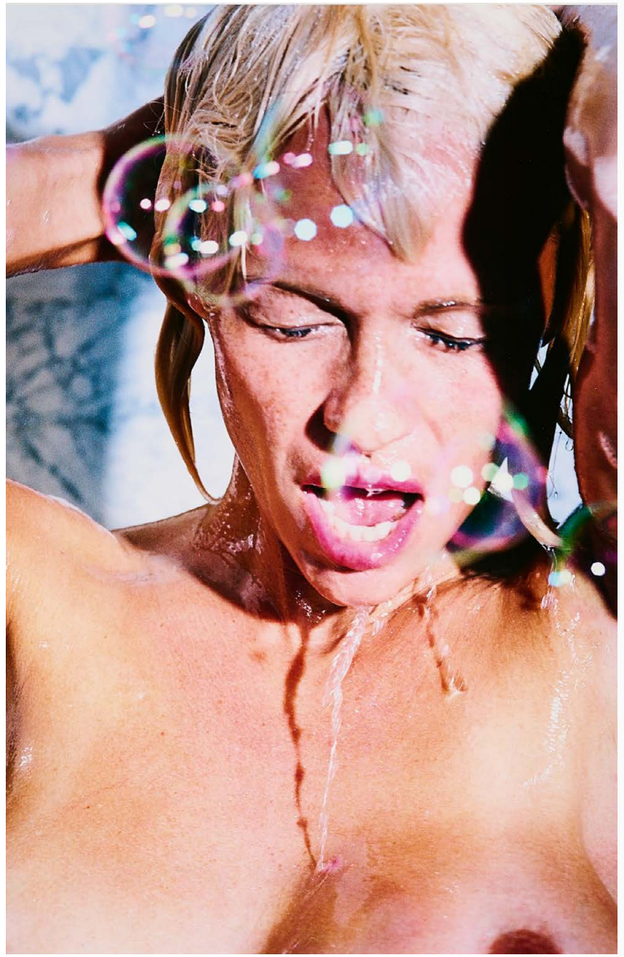
Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 79

Pamela Anderson (für Parkett 79). 2007. C-Print. In Mappe. 49,5 x 32,5 cm (52 x 40,5 cm). Signiert, datiert, nummeriert und betitelt (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 5/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Marilyn Minter's gorgeous paintings and photographs give free rein to her and our love for for extreme sensuality, for shine and hot color, and for soft, wet skin, what lends her work ist electric intensity and emotional depth is her equal affection for the real people, the raw material of these love objects and images. For her, the only thing as sexy as a sparkle is a freckle."
Katy Siegel, Parkett Nr. 79, 2007.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140



152
TRACEY MOFFATT
1960 BRISBANE/AUSTRALIEN

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 53

From the „Up in the Sky" Photo Series (für Parkett 53). 1997. Farboffset auf leichtem Karton. 43,5 x 53,5 cm (51 x 68,5 cm). Signiert, datiert, nummeriert und betitelt. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 200 – 400
$ 214 – 428

153
MARIKO MORI
1967 TOKIO

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 54

Star Doll (für Parkett 54). 1998. Puppe mit Zubehör (Mikrofon, Kopfhörer, Kleidung und Schmuck) und Ständer. In Pappbox mit Sichtfenster. Box: 32,5 x 15 x 8,5 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/99.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 200 – 400
$ 214 – 428

154
MALCOM MORLEY
1931 LONDON

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 52

Ancient Chinese Horses (für Parkett 52). 1998. Farblithografie auf Somerset (Wasserzeichen). 59 x 86 cm (71 x 96 cm). Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Morley's work method – and he is an artist who cultivates the most refined ironies – is obsessive and scrupulous, almost mantra-like. The first paintings that brought him notoriety, his superrealist ocean-liners of the 1960s, derive from photographs that he divided in little squares so that he could copy them with the greatest possible accuracy. Seen from a distance, these works look like photographs, but close up they disclose themselves as jubilant pictorial feasts made up of tiny, dynamic brushstrokes."
Enrique Juncosa, Parkett Nr. 52, 1998.

€ 500 – 1.000
$ 535 – 1.070

155
SARAH MORRIS
1967 LONDON

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 61

Capital (A Film by Sarah Morris) (für Parkett 61). 2001. Farbserigrafie auf Somerset. 148 x 99 cm (151,5 x 101,5 cm). Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 38/70.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Sarah Morris's work languishes in the perceptual fields of late-twentieth and early-twenty-first century capitalism. This world is made of flat grids which mimic perspective while denying the phenomenal experience of the referent (of which there is none except codes and signals drawn from the language of geometric abstraction; modernist urban architecture; Op Art; the poetics of everyday life stripped of the experience of everyday life)."
Thyrza Nichols Goodeve, Parkett Nr. 61, 2001.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

156
JUAN MUÑOZ
1953 MADRID
2001 IBIZA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 43

Augenblick (Glimpse) (für Parkett 43). 1995. Handgeätztes Glas. 12 x 9 x 0,5 cm. Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/70. Holzsockel (2,5 x 9,5 x 4 cm).

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Das Bild ergibt sich vorübergehend durch Anhauchen des Glases.

„Muñoz's sculptures are inviable, incomplete, restricted bodies that no longer define a human, integral, and self-determined posture, but rather a semi-, pseudo-, or post-human condition in which the place of the body is less the result of the positive affirmation of a will, an individuality, or a desire than the result of a system of external spatial relations and determinations."
Alexandre Melo, Parkett Nr. 43, 1995.

€ 1.000 – 1.500
$ 1.070 – 1.605

157
JEAN-LUC MYLAYNE
1946 AMIENS

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 85

No. P0-65, Face to Face (für Parkett 85). 2001. 2-teilig. 1 C-Print in Acrylobjektkasten und 1 C-Print unter Acryl kaschiert auf Aluminium aufgezogen. 24 x 60,5 cm bzw. 38 x 38 x 7 cm. Signiert und datiert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/38.

Mit beiliegendem, vom Künstler gestaltetem Zertifikat (Klappkarte, 14 x 14 cm).
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

158
JEAN-LUC MYLAYNE
1946 AMIENS

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 100/101

TOGETHER A17, January, February, March, 2007 (für Parkett 100/101). 2007. C-Print auf Fujifilm Professional. Velin. 24 x 24 cm (30 x 30 cm). Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/30. Passepartout.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

aus: 157

159
JEAN-LUC MYLAYNE
1946 AMIENS

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 50/51

No. 37 – 38, Août (für Parkett 50/51). 1982. 2 C-Prints, jeweils verso auf Aluminium kaschiert. In Holzobjektrahmen. 36,5 x 36,5 x 7,5 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/48.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

160
ERNESTO NETO
1964 RIO DE JANEIRO/BRASILIEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 78

Phytuziann (für Parkett 78). 2006. Grüner Lycra-Tüll und Polypropylen-Granulat. 45 x 27 x 5 cm. Monogrammiert und nummeriert (gedruckt) auf Etikett am Inneren des Tülls. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 400 – 600
$ 428 – 642

161
BRUCE NAUMAN
1941 FORT WAYNE, IN/USA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 10

Violent Incident – Man/Woman, Segment (für Parkett 10). Vorzugsausgabe. 1986. Video. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 192/200.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Der Arbeit liegt eine Exhibition Copy des Videos auf USB-Stick bei.

„One suspects that Nauman would agree with Wittgenstein that language has meaning only in use, and its users are bodies. In the recent work, he seems to want to metaphorically slow language down (perhaps now recognizing that it cannot be really stopped to show that, although language may live on, bodies do not).“
Jeanne Silverthorne, Parkett Nr. 10, 1986.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

162
OLAF NICOLAI
1962 HALLE/SAALE

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 78

Georg's Pillow (Replica of a pillow from George Lukács sofa in his study at Belgrad Kai, Budapest) (für Parkett 78). 2007. Handgewebter Kissenbezug, handgefärbte Schafwolle und rote Seide. 48 x 54 x 0,5 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Nicolai uses the license that his status as an artist gives him to be free of academia – free to abuse sources and reconfigure images and objects of entirely different statuses. Thus, while remaining securely within the identity of an artist, Nicolai performs a role as a researcher and combiner – a turner-upside-down-of-things to see what they look like from another angle, and ultimately create new modes of visibility. His strategy, it would seem, is a fine one at this point in our cultural development, given the current moment's political exhaustion and the universalizing of ‚creativity' for bland economic ends."
Chales Esche, Parkett Nr. 78, 2006.

€ 600 – 800
$ 642 – 856

163
CADY NOLAND
1956 WASHINGTON, D.C.

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 46

Not Yet Titled (für Parkett 46). 1996. Schleifversiegelung auf Lackbasis und Aluminium-Emaille-Sprühfarbe auf Pappe. 142 x 141 x 1 cm. Signiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Durch das Herausnehmen der runden Formen kann das Kunstwerk variabel umgestaltet werden.

„Imagine, then, each of Cady Noland's installations as an entry into an ever-collecting, mortally transient, tactile encyclopedia of visceral Americana, where each entry is constructed of principled materials (for instance, aluminum), storied objects (handcuffs, rubber tires, Budweiser beer cans, bug sprayers, American flags, wire mesh baskets and fences), and embodied ephemera (Patty Hearst, Charles Manson, Wilbur Mills, Vince Foster): Art as encyclopedia, history as vaudeville."
Thyrza Nichols Goodeve, Parkett Nr. 46, 1996.

€ 3.000 – 6.000
$ 3.210 – 6.420

164
ALBERT OEHLEN
1954 KREFELD

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 79

L. P. A. (für Parkett 79). 2007. Radierung auf Hahnemühle Velin. 35 x 51,5 cm (53 x 66,5 cm). Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„There is method in his madness, madness in his method. Oehlen employs error as method, but if it is deliberate, is it error? Logic is more inescapable than it looks. It's not enough putting one foot in front of another; maybe you need to put one foot in front of somebody else's or put the foot in the mouth where it belongs."
Glenn O'Brien Parkett Nr. 79, 2007.

€ 500 – 1.000
$ 535 – 1.070

165
PAULINA OLOWSKA
1976 DANZIG

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 92

Siatkarka – Volleyball Player (für Parkett 92). 2013. Keramik, handbemalt. 30 x 10 x 8 cm. Monogrammiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/50.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„In a sense, painting's insertion into reality, and the way that paintedness as style or masquerade is then carried through Olowska's work, creates a new aesthetic regime of permission. She paints the world as she would like it to be, perhaps, and steps into its conjuring as a reality."
Catherine Wood, Parkett Nr. 92, 2013.

€ 800 – 1.000
$ 856 – 1.070

166
MERET OPPENHEIM

1913 BERLIN
1985 BASEL

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 4

Glove (für Parkett 4). 1985. Ziegenwildleder (handgenäht) und Serigrafie, in Parkett-Ausgabe. 25,5 x 21 x 2 cm. Signiert, monogrammiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 58/150.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Meret Oppenheim's abstruse, multi-leveled work sometimes stubbornly eludes facile interpretation; her virtuoso performance on many instruments at once has long left viewers at something of a loss. On a picture done early in 1933 she wrote the laconic statement: ‚Well, then we'll live a little later.' Only gradually, after the critic's stodgy demand for clear development and stylistic consistency had paled, yielding to a growing fascination for the unfettered approach of recent art, Meret Oppenheim has finally come into her own."
Jacqueline Burckhardt, Parkett Nr. 4, 1985.

€ 2.000 – 4.000
$ 2.140 – 4.280

167
GABRIEL OROZCO

1962 XALAPA

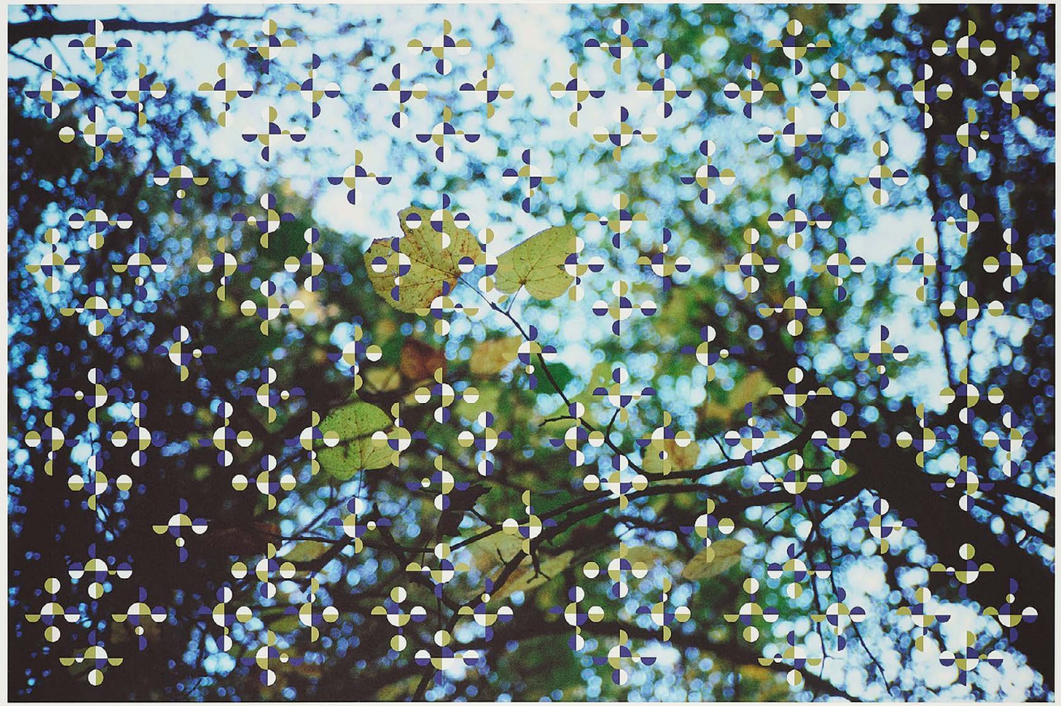
Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 48

Light through Leaves (für Parkett 48). 1996. Irisdruck auf Karton. 51 x 76,5 cm (56 x 81,5 cm). Signiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„We are looking at an artist who analyzes the alphabet created by sculpture in art history, and then mixes it with the alphabet created by things in reality. Inside Orozco's work, a series of threads are woven, but along those threads the communication flow is interrupted by knots of meaning. These knots are, simply, those things – transformed into sculpture – which break the circuit of artistic language. The logical and historical consequences of the artwork are subverted or, at least, diverted."
Francesco Bonami, Parkett Nr. 48, 1996.

€ 1.000 – 1.500
$ 1.070 – 1.605



168
DAMIÁN ORTEGA
1967 MEXIKO-STADT/MEXIKO

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 92

Parkett (für Parkett 92). 2013. Einzelne Segmente Parkettboden, farbig gefasst. Mit Draht zu einem Stapel zusammengefasst. Stapel: 25 x 20,5 x 20,5 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 5/35.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Der Stapel kann aufgelöst und am Boden variabel zusammengesetzt werden.

„In the spirit of Duchamp, Ortega (like many of his peers) deploys the readymade to great effect. Using store-bought goods such as cameras, cars, and tools, his work establishes, by virtue of their prior reality as useful things, a reciprocal relationship between the realms of the everyday and art."
Helen Molesworth, Parkett Nr. 92, 2013.

€ 400 – 600
$ 428 – 642

169
TONY OURSLER
1957 NEW YORK

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 47

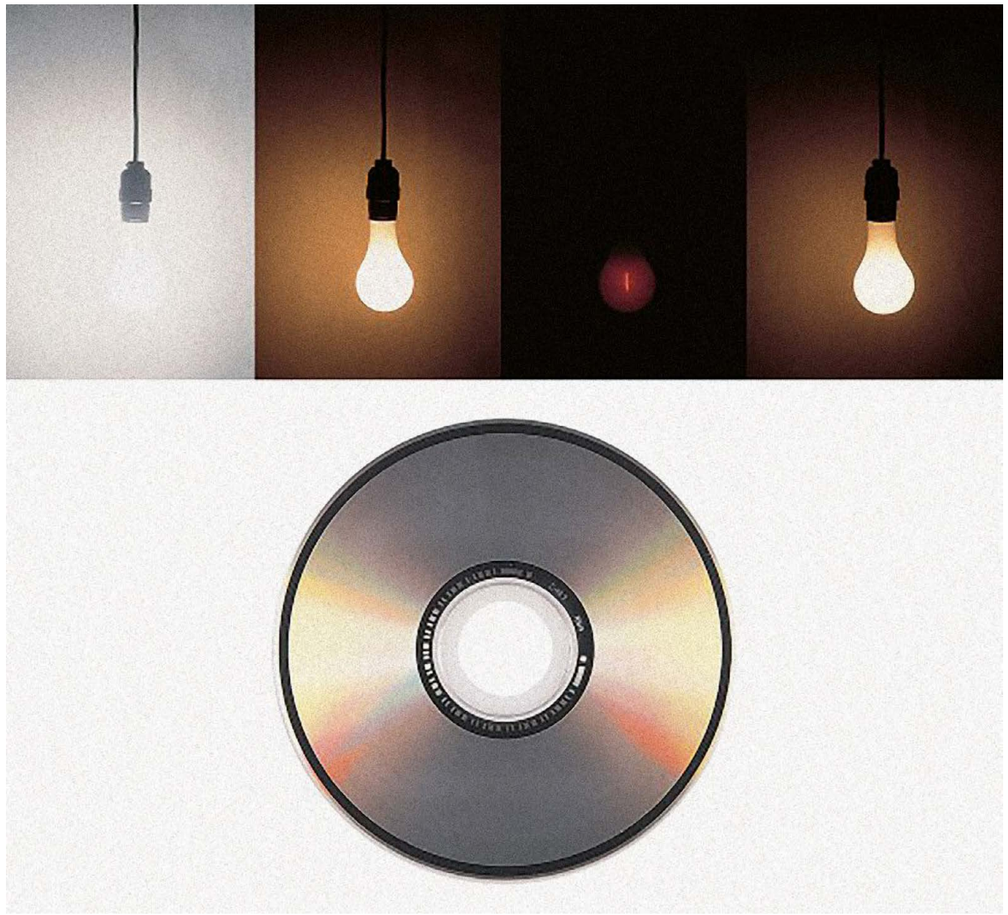
Talking Light (für Parkett 47). 1996. CD mit der Stimme des Künstlers (ca. 15min lang), Glühbirne, Tonverstärker mit Zubehör. Installationsmaße variabel. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Editionsetikett. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit beiliegendem Editionsetikett.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Dem Werk liegt eine Installationsanweisung sowie eine Installationsskizze des Künstlers bei. Die Helligkeit der Glühbirne reagiert auf die Frequenzen der Stimme des Künstlers.

„I've always been interested in things which are on the verge of falling apart but which still maintain their original quality. It's a constant battle because I have a pretty low boredom threshold. At the beginning when I started looking at Structuralist films, I just couldn't stand all that repetition. Our culture is obsessed with the whole horror-sex-violence thing. It's a weird form of refinement, like bonsai. We love to watch it, and I'm obsessed by the fact that we love to watch it."
Tony Oursler, interview with Louise Neri and Tracy Leipold, Parkett Nr. 47, 1996.

€ 800 – 1.000
$ 856 – 1.070



170
LAURA OWENS
1970 EUCLID/OHIO

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 65

Ohne Titel (für Parkett 65). 2002.
Farblithografie, collagiert auf BFK Rives.
46 x 30,5 cm. Signiert und nummeriert.
Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/70.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Die Farbe des Mondes variiert bei jedem Exemplar. Das Werk ist auf der offiziellen Internetseite der Künstlerin aufgeführt (www.owenslaura.com).

„The work has a double life, the parts of which are separate, yet deeply connected. On one level, it's a picture of a better world: a peaceable kingdom where all of nature co-exists in idyllic harmony. On another, simultaneous, level, it's a painting: an elaborately composed arrangement of paint on canvas that is inevitably part of a complex dialogue with the whole history of the medium. There is a constant back and forth between the creation of a pictorial world and the act of painting itself. For the work to be successful, a certain harmony needs to be achieved that will encompass both elements."
Russell Ferguson, Parkett Nr. 65, 2002.

€ 600 – 1.000
$ 642 – 1.070

171
JORGE PARDO
1963 HAVANNA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 56

Ohne Titel (für Parkett 56). 1999/2000.
Papier, Karton, Schaumstoff und Farbstift.
12,5 x 28 x 27 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 6/55.

Mit beiliegendem Zertifikat sowie nummeriertem Polaroid.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„We all know that no holds are barred when Jorge Pardo is at work. Neither floor covering nor pictures, books nor beds, lamps, houses nor boots escape his attention. He addresses such diverse fields as interior design, arts and crafts, graphic design, and architecture. Common to these uncommon works is one thing only: They all deal in curious cycles of contradictory settings...Pardo speaks of tonality that motivates his delight in speculative experimentation."
Christina Végh, Parkett Nr. 56, 1999.

€ 400 – 600
$ 428 – 642

172
NICOLAS PARTY
1980 LAUSANNE

Cat's Head (für Parkett 100/101). 2017. Bronze, dunkelbraun patiniert. 7 x 4 x 5 cm. Monogrammiert und nummeriert (gestempelt) an der Unterseite. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. III/XII.

Aus der Auflage von 12 APs, außerhalb der Auflage von 25 arabisch nummerierten Exemplaren.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„I think time and its consequences... are the main subjects in art in general, but I also think these concerns are why people are willing to look at art so much. It's more complex, more elastic, bigger than the time we live in."
Nicolas Party, Parkett Nr. 100/101, 2017.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

173
MAI-THU PERRET
1976 GENF/SCHWEIZ

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 84

A Portable Apocalypse Ballet (Red Ring) (für Parkett 84). 2008. Skulptur aus Polyurethanharz, bemalt und elektrifiziert. 37,5 x 18 x 18 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/45.

Mit beiliegendem Zertifikat und Installationsanleitung.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Perret explores the ambivalence between object and action, the gap between a transitive instrument (either revolutionary or ritualistic) and the object reified by a sociocultural, institutional, or market-based system. Her work, as she conceives of it, is a dispassionate assessment of forms and the hypothetical permanence of their messages."
Julien Fronsacq, Parkett Nr. 84, 2008.

€ 600 – 800
$ 642 – 856

174
PHILIPPE PARRENO
1964 ORAN

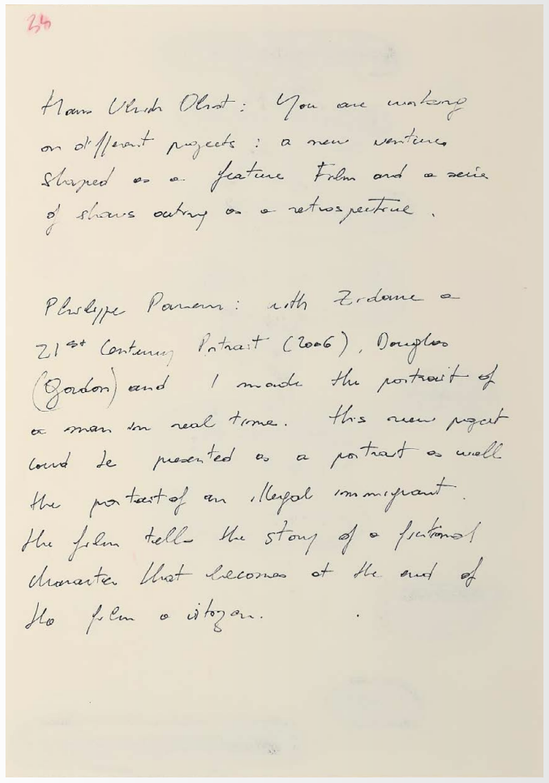
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 86

Collaboration, Parkett #86 (für Parkett 86). 2009. Aquarell und verso Tinte auf Velin. 42 x 29,5 cm. Bezeichnet. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 17/27. Rahmen.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.
Jedes Exemplar der Auflage ist ein Blatt aus dem 53-seitigen Notizbuch des Künstlers, in dem dieser sein Projekt für Parkett beschrieben hat. Somit ist jedes Exemplar ein Unikat. Nicht jede Seite des Notizbuchs ist signiert. Die vorliegende Seite ist nicht signiert, aber handschriftlich vom Künstler verfasst.

„Everything within Philippe Parreno's work is connected to a sense of political obligation. It is a social work that is rooted in relations between people and phantoms – phantoms of the past and future, of control and letting go. It is a permanent soft-attack on institutional structure combined with a series of evasive „contents" that are also designed to confuse and criique the status of an artwork within society and, importantly, among artists."
Liam Gillick, Parkett Nr. 86, 2009.

€ 600 – 800
$ 642 – 856



Hans Ulrich Obrist: You are working on different projects: a new venture shaped as a feature film and a series of shows acting as a retrospective.

Philippe Parreno: With Zidane a 21st Century Portrait (2006), Douglas (Gordon) and I made the portrait of a man in real time. This new project could be presented as a portrait as well the portrait of an illegal immigrant. The film tells the story of a fictional character that becomes at the end of the film a citizen.

175
RICHARD PHILLIPS
1962 MARBLEHEAD, MASS.

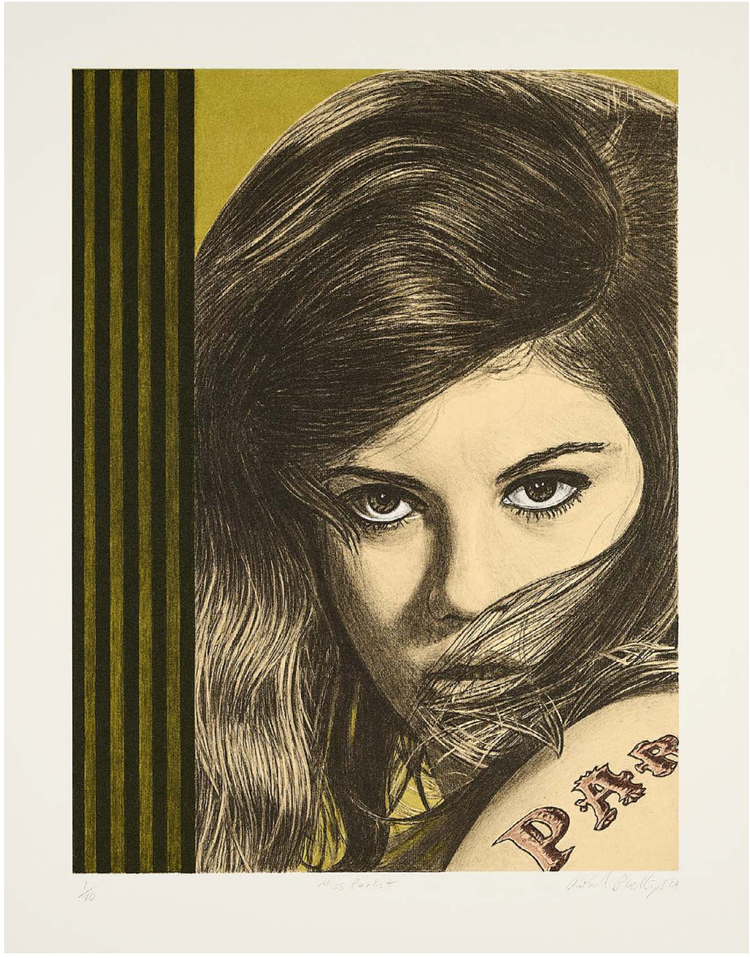
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 71

Miss Parkett (für Parkett 71). 2004. Farblithografie auf leichtem Karton. 54 x 40,5 cm (66 x 51 cm). Signiert, datiert, nummeriert und betitelt. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/70.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Whatever the case, it is better NOT to see these pictures in reproduction, but to see the originals, live and physical, no matter how much they pretend to be infinitely reproductible. It is best to see them the way they claim they do not want to be seen: face-to-face. Because only then can one sense the special nature of the change and the prolonged sessions during which the artist appropriates this painting."
Jutta Koether, Parkett Nr. 71, 2004.

€ 300 – 500
$ 321 – 535



176
RAYMOND PETTIBON
1957 TUCSON/ARIZONA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 47

Ohne Titel (Justly felt and brilliantly said) (für Parkett 47). 1996. Serigrafie, partiell aquarelliert, mit handschriftlichem Text und gepresster Blüte auf Arches. In Mappe. 24,5 x 19,5 cm (24,5 x 194 cm). Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Die aquarellierten Ergänzungen und handschriftlichen Texte des 10-teiligen Faltblattes variieren bei jedem Exemplar der Auflage, somit mit Unikatcharakter.

„By placing texts in unique, single drawings, Pettibon has found a means of surmounting his intrinsic difficulty and revealing the aesthetic potential of ‚bad' commercial mass literature within the framework of his art. Pettibon is not the only artist over the past few decades to pursue such ends in incorporating texts in his work; others have also grasped this opportunity – both literally and figuratively. (…) His pictures serve the interests of poetry, which-given the hegemony of the mechanically-printed word in current culture – cannot afford the appropriations and recontextualizations which have already become standard practice in art."
Boris Groys, Parkett Nr. 47, 1996.

€ 800 – 1.000
$ 856 – 1.070

177
ELIZABETH PEYTON
1965 DANBURY/CONNECTICUT

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 53

Oscar and Bosie (für Parkett 53). 1998. Farblithografie auf handgefärbtem Somerset Satin mit Perlenglanzstaub. 58,5 x 62 cm. Signiert, datiert, nummeriert und betitelt. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„These are all people who I have made part of my daily life. I read about them or listen to their music for pleasure. I look for books about them, but I'm not even thinking about work at this point. Then I see a particular image of them and I really want to make pictures of them. And then I do it. It's very seamless. Life and work are not so separated. You know that excitement when you're walking down the street and you see someone who attracts you? Suddenly, just for a second, all possibilities are open."
Elizabeth Peyton, interview with Linda Pilgrim, Parkett Nr. 53, 1998.

€ 2.000 – 4.000
$ 2.140 – 4.280

178
SIGMAR POLKE

1941 OELS/NIEDERSCHLESIEN
2010 KÖLN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 30

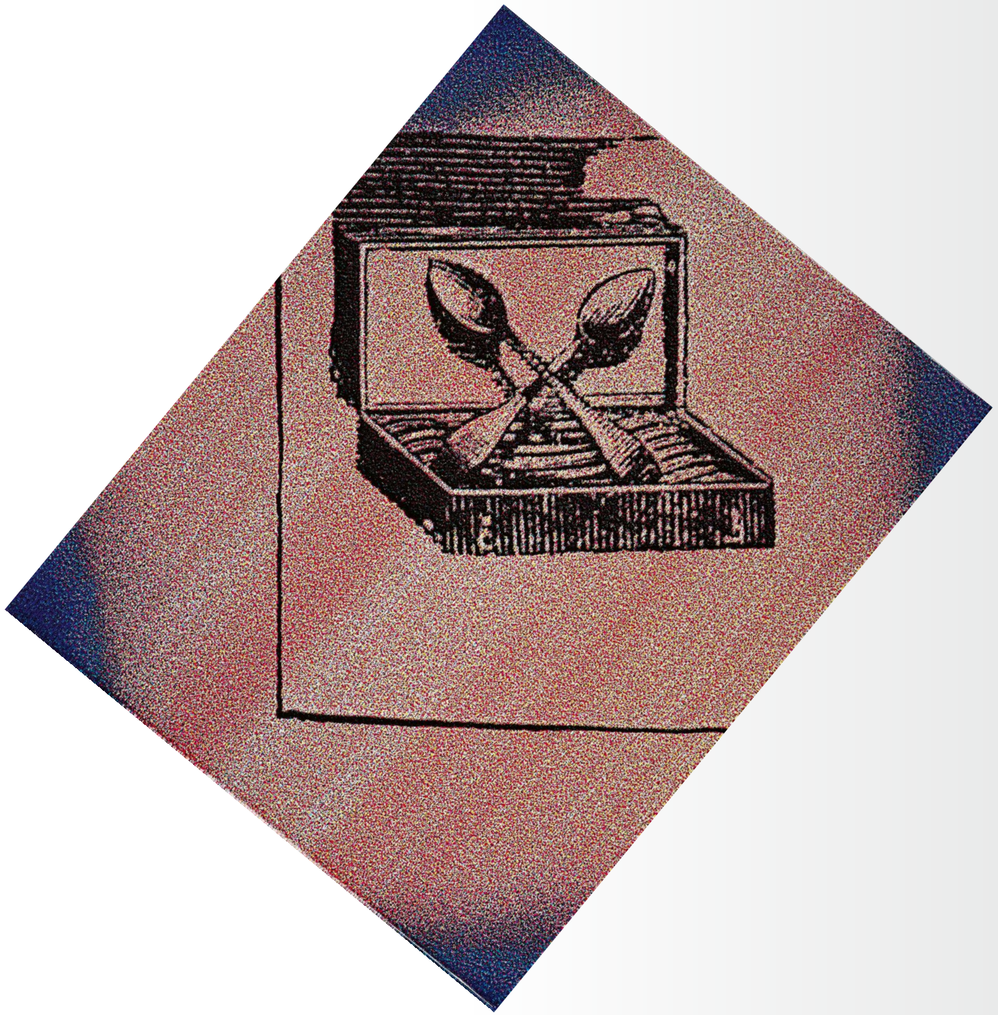
Dr Pabscht het z'Schpiez s'Schpäckbschteck z'schpä bschteut (für Parkett 30). 1980/91. Computer-Reproduktion mit Vierfarbdrucker, Acryllack, auf Vinyl, auf Keilrahmen aufgezogen. 50 x 40 cm. Signiert und nummeriert (verso auf Editionsetikett). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/100.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Literatur:
- Becker, Jürgen/von der Osten, Claus (Hrsg.): Sigmar Polke – Editioned Works 1963-2000, Catalogue Raisonné, Ostfildern-Ruit 2000, WVZ.-Nr. 91.

„Somehow, for all the visual excitement of their collective presence, each picture of Polke's as it flickers before us, seems simultaneously drawn backward into the time and place of its creation and sucked upward into some wheeling constellation of enduring cultural concerns."
Dave Hickey, Parkett Nr. 30, 1991.

€ 2.000 – 4.000
$ 2.140 – 4.280



179
SIGMAR POLKE

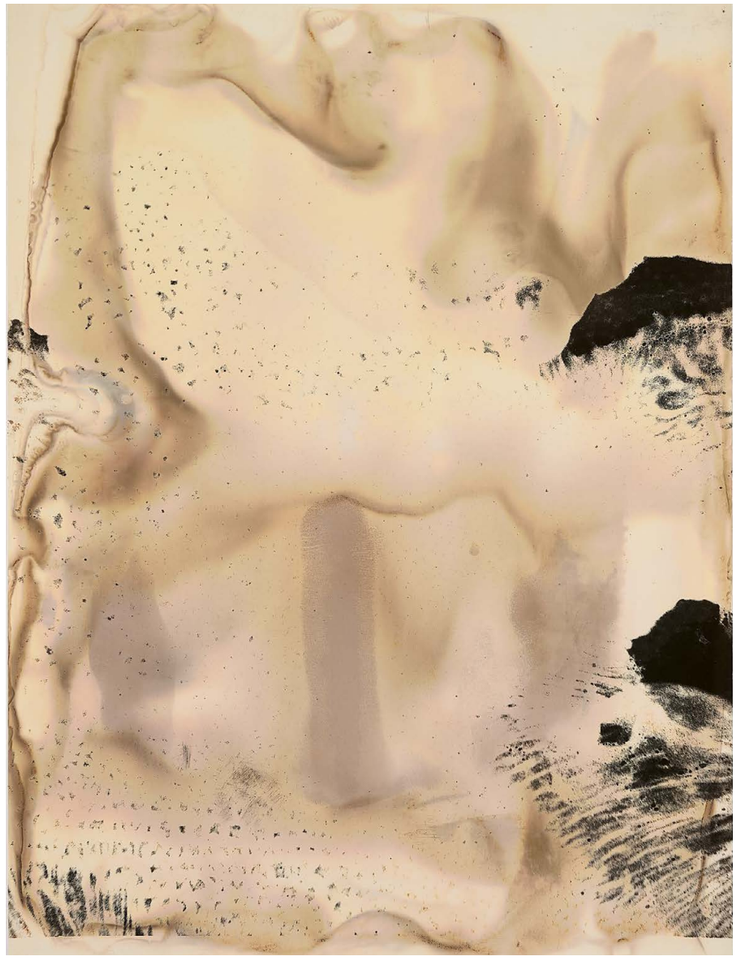
1941 OELS/NIEDERSCHLESIEN
2010 KÖLN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 2

Desastres und andere bare Wunder (für Parkett 2). Vorzugsausgabe. 1982/84. Gelatinesilberabzug auf Agfa. In Mappe aus grauem Karton. 40,5 x 30,5 cm. Signiert und datiert (verso). Verso mit Stempel mit Werkangaben. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.).

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Eines von 60 Unikaten.



In den 1970er und 1980er Jahren befreite Polke seine Fotografien zunehmend von erkennbaren Inhalten und entwickelte sie zu fast malerisch anmutenden Bildkompositionen. Ob verzerrt und unscharf, Mehrfachbelichtungen und Überbelichtungen, mit chemischen Manipulationen – seine Fotografien waren stark manipuliert.

Die Dunkelkammer diente ihm als Labor, in dem er mit Entwicklerflüssigkeiten und verschiedenen Zusätzen experimentierte. Durch diese experimentellen Verzerrungen stellte er die Wirklichkeitstreue, Authentizität und Urheberschaft der Fotografien in Frage. Die Ergebnisse sind von der Begeisterung des Künstlers geprägt: sprunghaft, komisch und irrational. Als er angefragt wurde, eine Edition für die legendäre Kunstzeitschrift Parkett zu produzieren, griff Polke auf einen Filmstreifen zurück, den er 1982 mit Himbeerschnaps, Kaffee, dem Spülmittel Pril und anderen – nur ihm bekannten Mitteln – entwickelte. Auf dem Filmstreifen sind unter anderem Fotografien aus den aufgeschlagenen Seiten eines Buches über Francisco de Goya reproduziert.

Bei den 60 Fotografien, die Polke von diesem Filmstreifen herstellte, handelt es sich allesamt um Unikate, da der Künstler während der Entwicklung den chemischen Prozess in der Dunkelkammer weiter beeinflusste. Andere Verzerrungen werden dadurch verursacht, dass die Körnigkeit so stark verändert wird, dass die entstehende Vergrößerung unabhängig schwebende Gebilde und Kontinente bildet, die plötzlich zu implodieren scheinen. Durch die Nutzung des Zufalls hat der Künstler ein kongeniales Äquivalent zu Goyas historischen Desastres geschaffen. Polkes fotografisches Sujet (die Buchseiten von Goyas „Die Schrecken des Krieges") und das entstehende Bild stimmen hier verblüffend überein.

„Sigmar Polke with his consistently effortless use of old and new, rich and poor materials, applies a gentle insight and an unswerving determination to everything he does, endowing his imagery with an irrefutable validity."
Bice Curiger, Parkett Nr. 2, 1984.

€ 3.000 – 5.000
$ 3.210 – 5.350

180
SIGMAR POLKE
1941 OELS/NIEDERSCHLESIEN
2010 KÖLN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 40/41

Parkett-Jubiläum I (für Parkett 40/41). 1994. Gouache auf Halbkarton, eingebunden in Künstlerbuch mit mehrmals überdruckten Makulaturbögen von Parkett-Ausgaben (116-Seiten). 25,5 x 21 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). 21/25.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Die einzelnen Blätter der Ausgabe sind nach Zufallsprinzip gebunden. Durch die individuelle Gestaltung handelt es sich bei jedem Exemplar um ein Unikat.

Herausgegeben zum zehnjährigen „Parkett"-Jubiläum.

Literatur:
- Becker, Jürgen/von der Osten, Claus (Hrsg.): Sigmar Polke – Editioned Works 1963-2000, Catalogue Raisonné, Ostfildern-Ruit 2000, WVZ.-Nr. 100.

„By discovering a vital metaphorical means of equating the higher domain of art with all efforts to attain ‚knowledge of higher worlds' (Rudolf Steiner), Sigmar Polke has staked out a vast playing field for himself. With the frivolity dictated by gravity, he has let evil snakes loose in spaces cluttered up with metaphysical ladders. Starting with the painterly fabric of dots from blown-up newspaper photographs, he annexed the mental substance attendant upon them as a provocative snake pit."
Bice Curiger, Parkett Nr. 40/41, 1994.

€ 4.000 – 6.000
$ 4.280 – 6.420

181
RICHARD PRINCE
1949 PANAMA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 72

It's a Free Concert from Now on (für Parkett 72). 2004. Ektacolor-Print auf Fujicolor Crystal Archive. 76 x 85 cm (76 x 101 cm). Signiert, datiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 6/66.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Die Aufnahme entstand 1969 auf dem Woodstock-Festival, das der Künstler als 19-Jähriger besuchte.

„He owns concretely. He owns the stuff of his (and our culture's) dreams – houses, rare books, and cars – and he turns that stuff into art by hijacking their images. He acquired all that he has by taking aesthetic possession. His work, by employing a canny approach to the mediated image, takes abstract ownership of a type of imagery that deals with desire and consumption."
Dike Blair, Parkett Nr. 72, 2004.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

182
RICHARD PRINCE
1949 PANAMA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 34

Good Revolution (für Parkett 34). 1992. Goldene Schallplatte und gravierte Plakette, auf C-Print montiert, verso Vinylsingle, Rahmen. 52 x 42 x 4 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/80.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Prince's style of appropriation is not about the transgressive aspect of the process, that is, stealing from popular culture to turn it inside out and reveal its manipulative aspect; rather, he mines it to unearth the myths that crystallize American culture."
Daniela Salvioni, Parkett Nr. 34, 1992.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

183
R.H. QUAYTMAN
1961 BOSTON

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 90

Proclitic (für Parkett 90). 2012. Offset auf Stahlplatte. 50 x 31,5 x 0,5 cm. Signiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/38.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„R. H. Quaytman's work can be understood through the visual vocabulary of composed parts and segments – through a logic of material divisions and their connections – connections that, despite the systematizations within chapters, may actually exist as separations or openings within the idea of social and linguistic system."
Rhea Anastas, Parkett Nr. 90, 2012.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

184
MICHAEL RAEDECKER
1963 AMSTERDAM

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 65

The Other Side (für Parkett 65). 2002. Farbserigrafie auf Schal aus reiner Seide, von Hand gesäumt. 81,5 x 81,5 cm. Signiert und bezeichnet im Druck. Sowie signiert und datiert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/99.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 200 – 400
$ 214 – 428

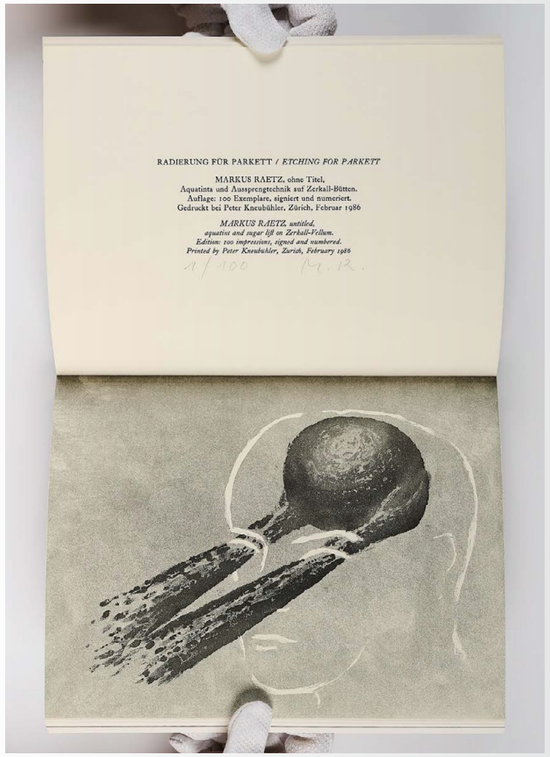
185
MARKUS RAETZ
1941 BÜREN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 8

Ohne Titel (für Parkett 8). Vorzugsausgabe. 1986. Aquatinta und Zuckertusche auf Zerkall Bütten, in Parkett-Ausgabe eingebunden. 21 x 25,5 cm. Nummeriert und monogrammiert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/100.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 400 – 600
$ 428 – 642



186
CHARLES RAY
1953 CHICAGO/ILLINOIS

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 37

The Most Beautiful Woman in the World (für Parkett 37). 1993. Mappe mit 9 C-Prints auf Kodak Royal. In Seidenpapierhülle, in Umschlag. 15 x 10 cm. Signiert und nummeriert auf dem Umschlag. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Jedes Exemplar der Auflage zeigt 9 andere Fotografien. Es sind alles Schnappschüsse von Tatjana Patitz. Jede Fotografie verso mit typografischen Werkangaben.

€ 500 – 700
$ 535 – 749

187
JASON RHOADES
1965 IN NEWCASTLE, CA/USA
2006 LOS ANGELES

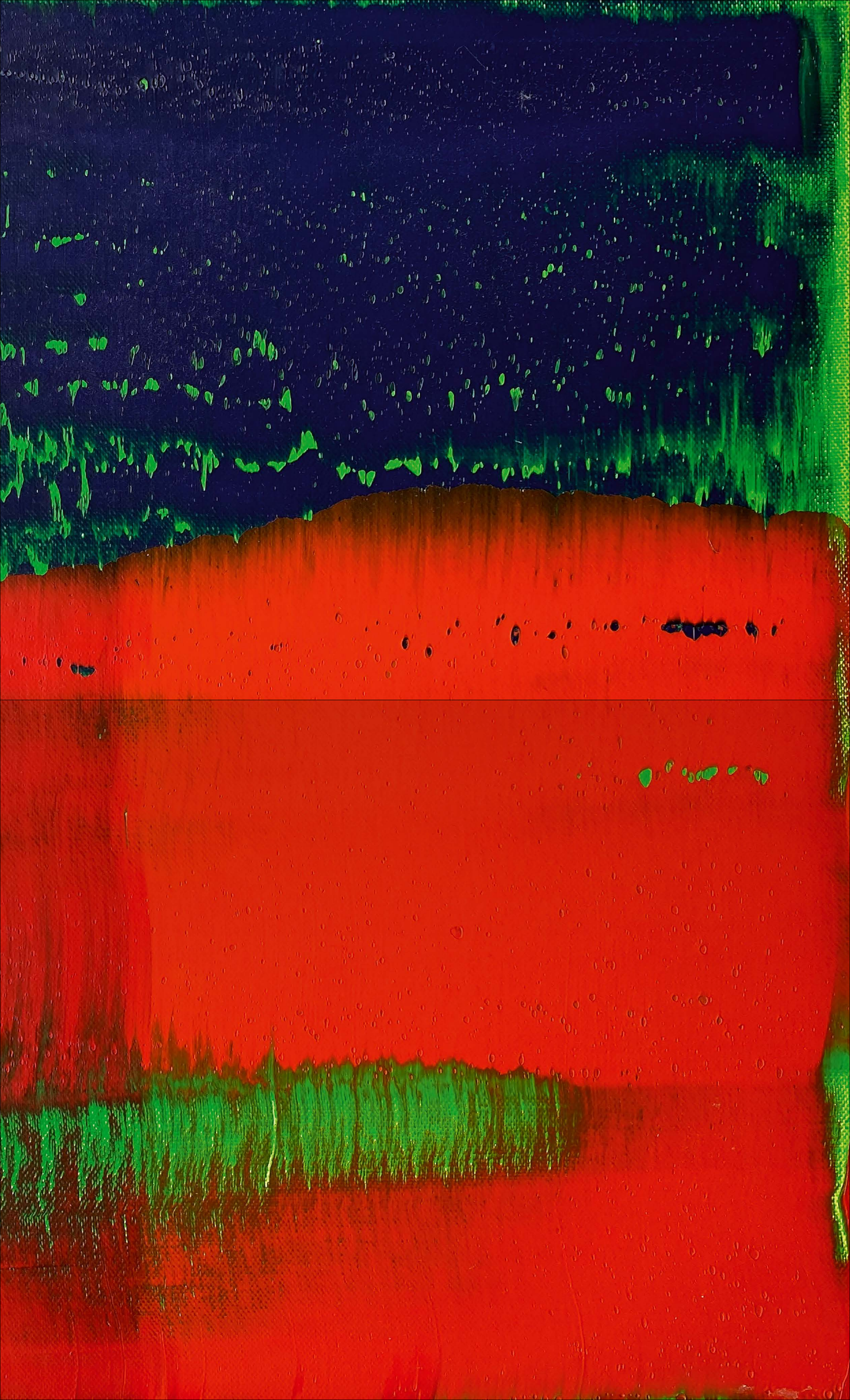
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 58

Bottle Pumpkin from Perfect World (für Parkett 58). 2000. Kürbis (bemalt), Rucksack und 11 Fotografien. In Karton. Kürbis: 32 x 22 cm, Rucksack: 42 cm, Box: 39 x 37 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 7/70.

Im Kürbis befinden sich Samen, die 2000 Jahre haltbar bleiben. In originalem Karton der gleichzeitig als Sockel für den Kürbis dient.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 300 – 500
$ 321 – 535



188
GERHARD RICHTER
1932 DRESDEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 35

Green-Blue-Red (für Parkett 35). 1993. Öl auf Leinwand. 30 x 40cm. Signiert und datiert verso: Richter, 93. Darüber bezeichnet: 789-57. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Rahmen.

Verso auf dem Keilrahmen Stempel des Herausgebers "Edition for Parkett No. 35".

Eines von 115 Exemplaren, wobei jedes Exemplar durch den manuellen Farbauftrag und die jeweils unterschiedliche Bearbeitung mit der Rakel ein Unikat darstellt.

Zu dieser Arbeit liegt ein Zertifikat von Dr. Dietmar Elger, Gerhard Richter Archiv Dresden, von September 2023 vor. Die Arbeit ist auf der offiziellen Internetseite des Künstlers unter den Gemälden mit der WVZ.-Nr. 789-57 aufgeführt (www.gerhard-richter.com).

Literatur:
- Butin, Hubertus/Gronert, Stefan/Olbricht, Thomas: Gerhard Richter - Editions 1965 2013, Ostfildern 2014, WVZ.-Nr. 81.

In dem vielseitigen Werk von Gerhard Richter bilden die in einer Auflage geschaffenen Fotografien, Drucke, Objekte und Gemälde eine wichtige Rolle, denn in ihnen lotet er experimentierfreudig die Ausdrucksmöglichkeiten unterschiedlichster Medien und Gattungen aus. Dabei hinterfragt sich der Künstler immer wieder sich selbst und seine Kunst.
„Grün-Blau-Rot“ ist ein charakteristisches Beispiel für die experimentelle abstrakte Arbeitsweise von Gerhard Richter. Obgleich das Gemälde nur aus den drei reinen Farben Grün, Blau und Rot besteht, erzeugt der Künstler mit dem pastosen Farbauftrag unzählige Schattierungen. Eine Kombination aus wohlüberlegter Konstruktion sowie Zufall, Überlagerung, Auslöschung und die Eigenwirkung des Materials - all dies sind Aspekte, die wir im Werk des derzeit wohl bekanntesten, zeitgenössischen Künstlers finden. Mittels der Verwendung des Rakels entzieht sich das Werk jeglichem gegenständlichen Bildinhalt. Die Abstraktion wird zum Sujet deklariert, wie es für Richter ab den frühen 1990er-Jahren charakteristisch ist. Somit gelingt dem Künstler mit der Rakeltechnik eine Neudefinition des Themas Abstraktion in der Malerei. Durch die unterschiedliche Bearbeitung und den manuellen Farbauftrag schafft Gerhard Richter mit der Edition im seriellen Prozess 115 Unikate.

„Gerhard Richter's work investigates and explores malaise – that void, that gap, that speck of death, that violence we carry inside us-reality as a screen compared to the unbearable real. Painting inscribes the tragic dimension-tragedy concerning that area where death encroaches on life.“
Birgit Pelzer, Parkett Nr. 35, 1993.

€ 200.000 – 400.000
$ 214.000 – 428.000

189
BRIDGET LOUISE RILEY
1931 LONDON

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 61

Going Across (für Parkett 61). 2001.
Farbserigrafie auf leichtem Karton.
42 x 73 cm (61,5 x 91,5 cm). Signiert, datiert, nummeriert und betitelt. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/90.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„By seducing and conflating the relationship between shape and pattern, Riley's paintings invariably compromise both the spatial arrangements that relate pattern to syntax and the autonomous boundaries that relate shapes to external referents. This persistent, subversive instability is the single constant in Riley's practice – the attribute that keeps her paintings from devolving into dead formalism or dissolving into absent signification."
Dave Hickey, Parkett Nr. 61, 2001.

€ 3.000 – 6.000
$ 3.210 – 6.420

190
PIPILOTTI RIST
1962 RHEINTHAL/SCHWEIZ

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 48

I've Only Got Eyes for You (Pin Down Jump Up Girl) (für Parkett 48). 1996.
3-D- Farbfotografie auf Kunststoffplatte mit Saugnapf. 21 x 28 x 6 cm. Signiert und nummeriert (verso auf Editionsetikett). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/80.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Das Kunstwerk ist konzipiert, um es an den Bildschirm eines Fernsehers zu befestigen, wenn dieser nicht benutzt wird.

„Pipilotti Rist…exploits the general acceptance of the video medium as a kind of substitute for the easel painting – and, above all, its role as a component of spatial installations. The specific appeal of video, as employed by Rist, also incorporates such shadow disciplines as the pop video, the television commercial, and the trailer. Here, Rist's idiom, schooled in Expanded Cinema, receives a highly contemporary infusion of entertainment value. The rheme of art has become her theme; hence the self-dramatization that encompasses not only the means of production but also her existential self-definition as a subject within society, as a woman, and as an artist."
Marius Babias, Parkett Nr. 48, 1996.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

191
MATTHEW RITCHIE
1964 LONDON

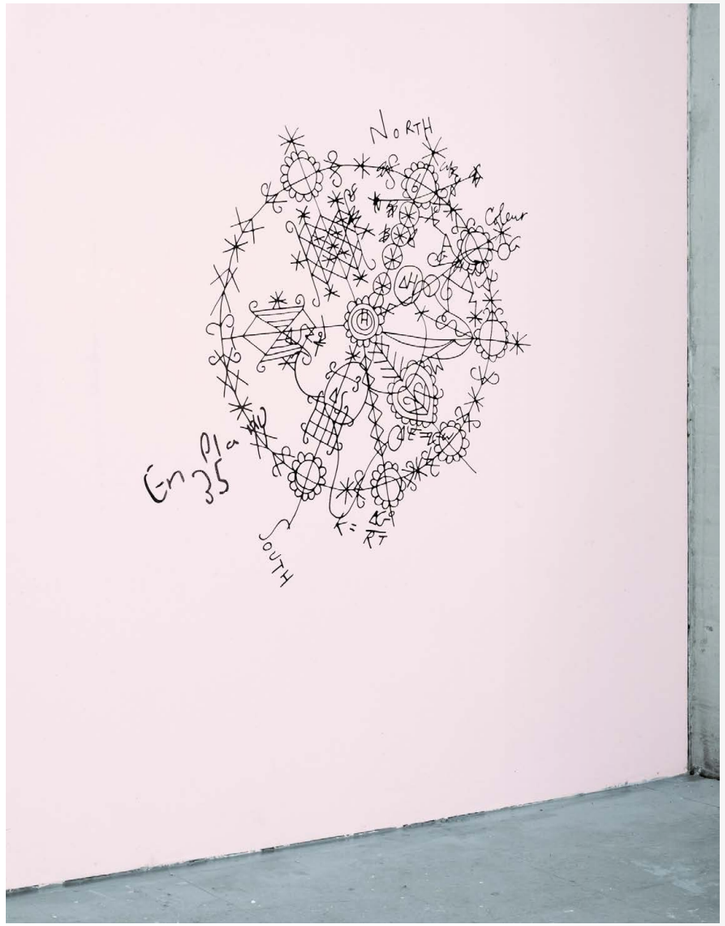
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 61

The Bad Need (für Parkett 61). 2001.
Wandarbeit aus selbstklebendem Vinyl.
95 x 105,5 x 0,2 cm. Signiert, datiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat.
Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/70.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Matthew Ritchie is interested in the trace, the mark, the diagrammatic and inscriptural aspects of science. Powerful abstractions of the world, these graphemes are made to intersect in his work with other abstractions drawn from popular culture: computer avatars, Japanese anime, film noir. Looking at his paintings is like being in one of Dorothy's cyclones-one minute a one-celled organism wheels by, the next minute a sequence of skulls streams along from a school chart on evolution. All are bound together in a furiously active matrix of colors applied in umixed adjacent tones... the flat juxtapositions make it seem map-like... although there is enough play with values to destabilize that reading and create some sense of depth in the whirling forms."
Peter Galison & Caroline Jones,
Parkett Nr. 61, 2001.

€ 300 – 500
$ 321 – 535



192
PIPILOTTI RIST
1962 RHEINTHAL/SCHWEIZ

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 100/101

Dry Water (für Parkett 100/101). 2017. Kette für ein Fenster oder für den Hals. Alamar-Eis (synthetisches Material) und Kabel.
29,5 x 22 x 4 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/25.

Jedes Exemplar der Auflage ist ein Unikat.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Rist's work has always contained an element of pain alongside pleasure, and blood is a reminder of the life force. In her life-size cutout self-portrait THE HELP (2004), a limited edition for Parkett 71, a streak of blood runs from underneath her red polka-dot dress all the way down one leg into her red shoe – matching the red knee-high sock on her other leg."
Juliana Engberg, Parkett Nr. 100/101, 2017.

€ 700 – 900
$ 749 – 963

Schweizerische
Nationalbibliothek, Bern, 2018
101 Contemporary Art Books Parkett

193
PIPILOTTI RIST

1962 RHEINTHAL/SCHWEIZ

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 71

The Help (für Parkett 71). 2004. Textil-Cutout und 14 Stecknadeln. 178 x 110 x 0,1 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/70.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„I keep working at my material until it resembles my own synaptic activities and mental states. Aren't all cultural practitioners motivated and driven by the need to materialize their inner images as a means of escaping their isolation?"
Pipilotti Rist, interview with Elisabeth Roth, Parkett Nr. 71, 2004.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

194
TIM ROLLINS AND K.O.S.

1955 PITTSFIELD/USA
2017 NEW YORK

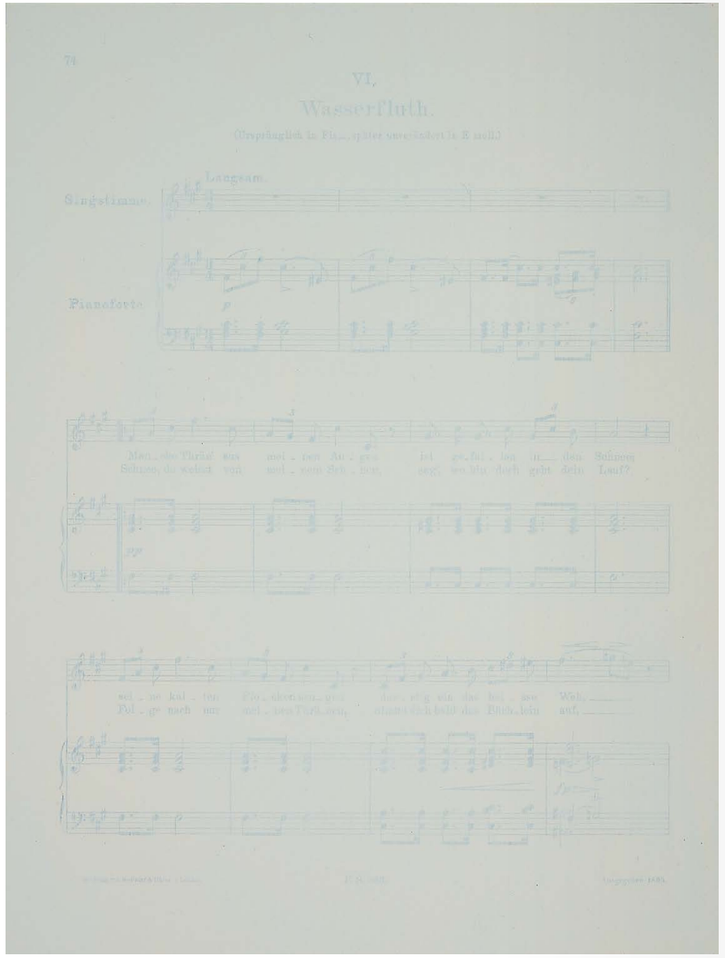
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 20

Winterreise – Wasserfluth (für Parkett 20). 1989. Offset und Acryl auf Karton. 30 x 22,5 cm. Signiert, datiert, nummeriert, betitelt und bezeichnet. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 7/80.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Tim Rollins: I love what we do with our projects. We drive people crazy because they can't figure out what it is. Is it social work? Is it a school? Is it an art project? Is it a fraud? Is it socialism? Is it rehabilitation for juvenile delinquents? Richard Cruz: All and none of the above!"
Tim Rollins + K.O.S, dialogue Parkett Nr. 20, 1989.

€ 300 – 500
$ 321 – 535



195
UGO RONDINONE

1964 SCHWYZ

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 52

All Moments Stop Here and Together We Become Every Memory That Has Ever Been (für Parkett 52). 1998. Stein aus dem Valle Maggia, Tessin/Schweiz. 14 x 24,5 x 17 cm. Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 4/50.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

196
PAMELA ROSENKRANZ

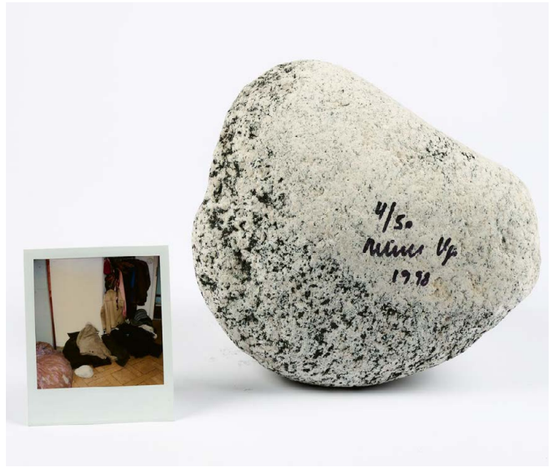
1979 ALTDORF

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 96

Survivor Series (für Parkett 96). 2015. Rosafarbenes Polyurethanharz. 40 x 8 x 3 cm. Bezeichnet auf der Klinge. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 600 – 800
$ 642 – 856



197
JAMES ROSENQUIST
1933 GRAND FORKS/NORTH DAKOTA
2017 NEW YORK

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 58

Drifter: Speed of Light (für Parkett 58). 2000. Farblithografie auf Velin. In Mappe. 44 x 37 cm. Signiert, datiert, nummeriert und betitelt. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„The significance of Rosenquist's new approach to painting around 1960-1961, lies not only in his choice of images culled from the mass media, but also in his decision to utilize the specialized knowledge embedded in the billboard painter's craft: for achieving effects of quasi-photographic form, and for scaling upt tiny images to immense proportions."
Michael Lobel, Parkett Nr. 58, 2000.

€ 500 – 1.000
$ 535 – 1.070

198
SUSAN ROTHENBERG
1945 BUFFALO/NEW YORK
2020 GALISTEO/NEW MEXIKO

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 43

Bear Skin Rug (für Parkett 43). 1995. Synthetisches LatEx. 5 x 31 x 32 cm. Monogrammiert und datiert (im Guss). Sowie nummeriert auf der Plastikfolie. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/70.

Mit dem Prägestempel des Herausgebers im Guss.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 200 – 400
$ 214 – 428

199
MIKA ROTTENBERG
1976 BUENOS AIRES

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 98

Bubble 6 (für Parkett 98). 2016. Einkanal-Videoarbeit (Loop) mit Ton. . Präsentiert in einer perlmuttfarbigen, kugelförmigen Box in einer Reißverschlusstasche mit Austern-Design. 8,5 x 17 x 4 cm. Signiert, nummeriert und bezeichnet (auf der Box). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/6.

Außen bezeichnet mit „Version 6".

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

200
THOMAS RUFF
1958 ZELL A. H./SCHWARZWALD

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 28

C-Prints (für Parkett 28). 1991. C-Print auf Fujicolor Paper, in bedrucktes Transparentpapier eingeschlagen. 50 x 50 cm. Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/50.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Common uses of the medium [photography], its division into genres, its social function, and the ease with which it can be misused, are themes which pervade all of Ruff's work."
Marc Freidus, Parkett Nr. 28, 1991.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

201
ED RUSCHA
1937 OMAHA/ NEBRASKA

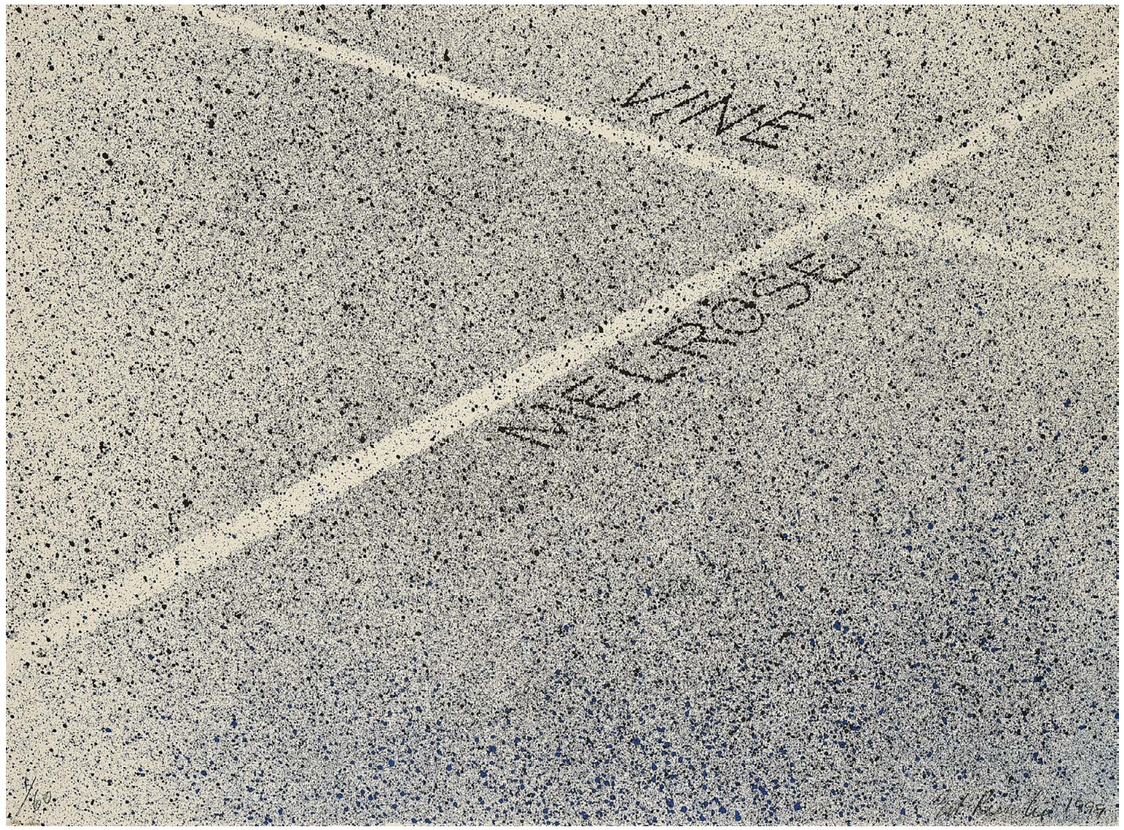
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 55

Vine / Melrose (für Parkett 55). 1999. Farblithografie auf BFK RIVES (Wasserzeichen). 56,5 x 76,5 cm. Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Ruscha throws out connections and images that initially look controlled, even cold, and then you realize – none of it makes any sense, in the accepted sense of the word. They're about finding new meanings in things, about seeing something fresh in the dullest or most contained of spaces. You won't ever get it, if getting it is what you want."
Jennifer Higgie, Parkett Nr. 55, 1999.

€ 4.000 – 6.000
$ 4.280 – 6.420



202
ED RUSCHA
1937 OMAHA/ NEBRASKA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 18

Hell 1/2 Way Heaven (für Parkett 18). Vorzugsausgabe. 1988. Farblithografie auf Rives, zweifach gefalzt, eingebunden in Parkett-Ausgabe. 25,5 x 75 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/100.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Ruscha's art is a vivid, and sometimes sweetly poignant, silhouette of the displaced psyche that fitfully inhabits mass culture."
Christopher Knight, Parkett Nr. 18, 1988.

€ 600 – 1.000
$ 642 – 1.070

203
ANRI SALA
1974 TIRANA/ALBANIEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 73

Airport (für Parkett 73). 2005. C-Print. 40 x 60 cm (52 x 70 cm). Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„The documentary form of Sala's videos succeeds in extracting from experience the sensation of the timeless continuation of lives, cities, or instincts in the midst of the aggregate of history. The films seem almost buoyed by the sense that life goes on, even in times of spacial upheaval and historical crisis. Sala's work offers insight into the life that emerges at the very moment when hermeneutic categories are suspended."
Jan Verwoert, Parkett Nr. 73, 2005.

€ 800 – 1.200
$ 856 – 1.284

204
WILHELM SASNAL
1972 TARNÓW/POLEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 70

Concorde is Dead (für Parkett 70). 2004. Farbkontaktabzug von graviertem Negativ. 31 x 47 cm (32 x 48 cm). Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Wilhelm Sasnal's economy lies in the fact that he consistently allows his viewers to share in this unresolved ambivalence and the tragic, naive longing to grasp the ungraspable. An ambivalence that might be described as the basis of Sasnal's visual stock-taking of identity or, to repeat, as a kind of defect of the faculty of perception. Despite their easy ‚legibility', his pictures resist interpretation while still being of great significance in terms of historical mentality, subculture and opposition."
Gregor Jansen, Parkett Nr. 70, 2004.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

205
GREGOR SCHNEIDER
1969 RHEYDT

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 63

The German Contribution (für Parkett 63). 2001. 2-teilig. Jeweils: C-Print. 41,5 x 32 cm (23 x 17 cm). Datiert, nummeriert, betitelt und bezeichnet. Zudem auf Rahmenrückwand signiert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60. Künstlerrahmen.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Die Fotografien zeigen Räume mit denen Gregor Schneider 2001 den deutschen Pavillon der Biennale di Venezia bespielte. Der Künstler erhielt hierfür den Goldenen Löwen der 49. Kunstbiennale.

„With his own hands [Gregor Schneider] reproduces existing rooms in the same place and subsequently, for exhibition purposes, reconstructs these in another place. Thus, he takes over and affirms an existing building, constantly seeking to make a connection with what it is not, with an uncanny undertow that fundamentally questions the existential possibility of living, of finding refuge in a house. He contextualizes the house with itself in order to locate the other side of its meaning."
Ulrich Loock, Parkett Nr. 63, 2001.

€ 600 – 800
$ 642 – 856

206
THOMAS SCHÜTTE
1954 OLDENBURG

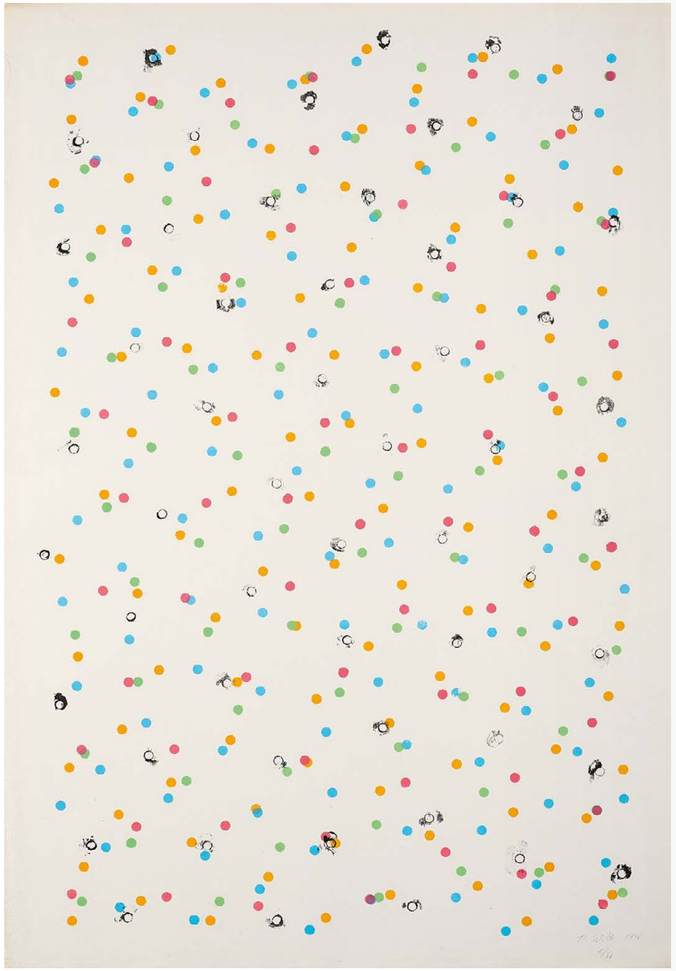
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 47

Olga's Wallpaper (für Parkett 47). 1997. Farblithografie auf handgeschöpftem indischem Bütten. 93 x 58 cm (101 x 68,5 cm). Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Thomas Schütte's oeuvre possesses a rare quality: It is contemporary without being modernist. It possesses subjectivity, but a subjectivity devoid of egoism. It possesses versatility of expression along with the rigor of a program it sometimes hides and sometimes reveals. Schütte's concern is the representation of the human condition as it is right now. But what fascinates me is the fact that he is not interested in either a utopian or a catastrophic future, or why he doesn't drift into golden ages located in some imaginary past. Schütte is a realist: He represents what he sees using materials directly linked to that vision, materials anchored in the literalness of the image."
Bartomeu Mari, Parkett Nr. 47, 1996.

€ 600 – 800
$ 642 – 856



207
DANA SCHUTZ
1976 LIVONIA/MICHIGAN

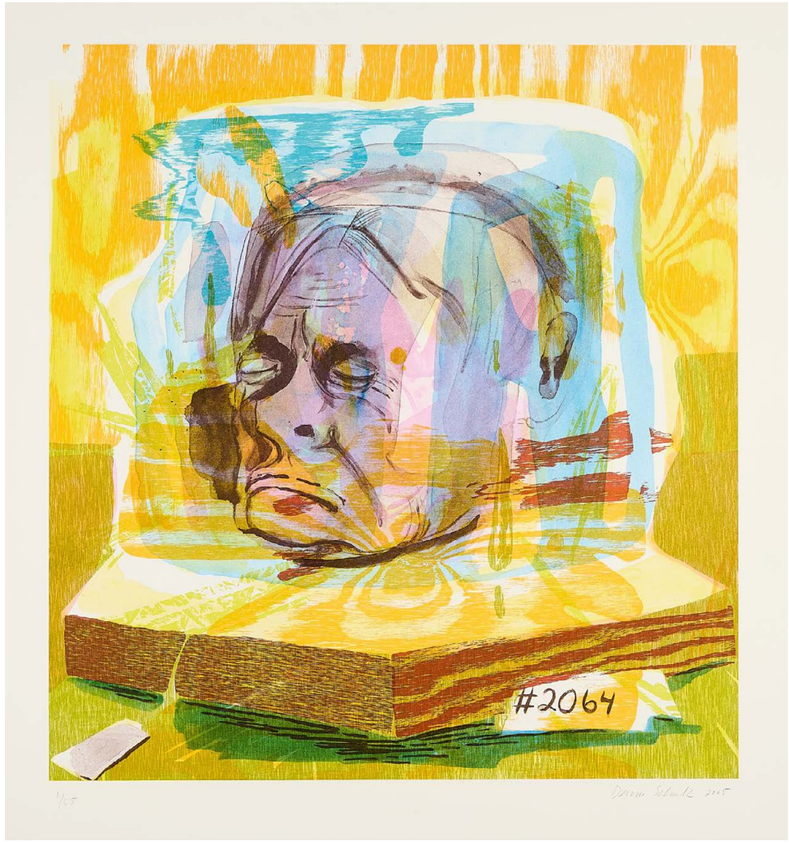
Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 75

Ohne Titel (Head of Timothy Leary) (für Parkett 75). 2005. Farbholzschnitt mit Farblithografie auf Bütten. 61 x 57 cm (72,5 x 67 cm). Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/55.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„The artist's absurd, dreamy images stir deeply hidden anxieties: dogs lose their heads, teeth mutate into wooden stakes, gravity becomes an obsession. Everything is in the grips of being transformed or dissolved; things emerge only to fall apart again. The world is out of joint. The bizarre figures all seem somehow related; they are disturbing and of a grotesque exaggeration and ironic twist that radiates an unfathomable lightness."
Katrin Wittneven, Parkett Nr. 75, 2005.

€ 500 – 1.000
$ 535 – 1.070



208
RICHARD SERRA
1939 SAN FRANCISCO

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 74

Bilbao 1 (für Parkett 74). 2005. Radierung auf leichtem Karton. 45 x 59,5 cm (58,5 x 70 cm). Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit dem Trockenstempel und verso mit dem Stempel der Gemini G.E.L. versehen.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„You can say that's a return to an old notion of the Baroque, but whatever it is, it takes you into the field, into the interstices between the pieces, and allows for flow and movement, and it doesn't reduce to any imaginistic awareness or gestalt; you never know the configuration."
Richard Serra quoted in Hal Foster's text, Parkett Nr. 74, 2005.

€ 1.000 – 3.000
$ 1.070 – 3.210

209
SHIRANA SHAHBAZI
1974 TEHERAN

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 94

Composition with Mountain (für Parkett 94). 2014. Farblithografie über Gelatinesilberabzug auf Barytpapier. 50 x 40 cm (56 x 46 cm). Signiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 3/35.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Words never come easy to abstraction, and the juxtaposition of Shahbazi's older and newer images makes the older ones look verbose by comparison: chattier and more accessible, anecdotal and extraordinary, as if they were trying too hard. The later work, by contrast, makes no effort to be forthcoming. Never explain, never complain."
Tirdad Zolghadr, Parkett Nr. 94, 2014.

€ 400 – 600
$ 428 – 642

210
WAEL SHAWKY
1971 ALEXANDRIA/ÄGYPTEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 95

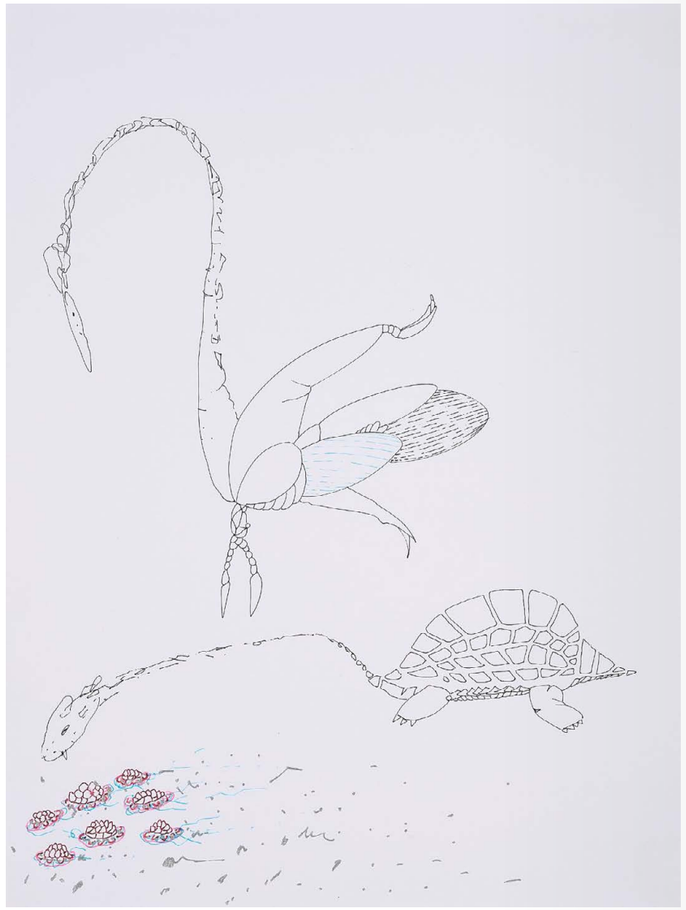
Ohne Titel (für Parkett 95). 2014. Mappe mit 1 Zeichnung und 12 Farbserigrafien auf Velin. Zeichnung: 30 x 23 cm, Serigrafien jeweils: 21 x 29,5 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Kolophon. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 6/12.

Aus der Auflage von 35 arabisch und 25 römisch im Kolophon nummerierten Exemplaren. Nur die ersten von 1-12 nummerierten Exemplare enthalten die Zeichnung.

Mit beiliegendem Kolophon.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„In Shawky's videos, history is shown at once as narrative describing the actions of real men with real interests and passions and as a stage on which these men hang from strings operated by fate. It is, actually, a very contemporary view of history that in recent times has manifested its miraculous and fateful dimensions."
Boris Groys, Parkett Nr. 95, 2014

€ 700 – 900
$ 749 – 963



aus: 210

211
CINDY SHERMAN
1954 GLEN RIDGE, NJ/USA

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 29

Ohne Titel (für Parkett 29). 1991. Bedruckte Seide, gepolstert, in vergoldetem Holzrahmen. 21 x 17 x 2,5 cm. Signiert und nummeriert (verso auf Editionsetikett). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/100.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„They say that with her approach to photography the line between painting and photography starts oscillating. Success is immediate, uncomplicated, undisputed, as if it were (still) child's play."
Ursula Pia Jauch, Parkett Nr. 29, 1991.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

212
ROMAN SIGNER
1938 APPENZELL/SCHWEIZ

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 45

Fireman's Glove with Photograph (für Parkett 45). 1995. Feuerfester Handschuh und Fotografie auf Kodak Professional. Handschuh: 34 x 19 x 4 cm. Fotografie: 19,5 x 13 cm. Signiert im Innern des Handschuhs. Sowie signiert und nummeriert auf dem Editionsetikett. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/80.

Die Fotografie zeigt ein Filmstill aus einem Video von Aleksandra Signer. Zu sehen ist der Künstler mit dem Handschuh.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Action and sculpture, dynamics and stasis in Roman Signer's oeuvre do not oppose each other but are rather different states of the same structure. It is a structure that displays the potential of future, energetic change; it is transformation as transient shape; it is detritus as traces of past events. The sculptural form in Signer's oeuvre, the static object in space is expanded – liquefied, as it were – to include the dimension of time."
Konrad Bitterli, Parkett Nr. 45, 1995.

€ 500 – 1.000
$ 535 – 1.070

213
DAYANITA SINGH
1961 NEU-DELHI

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 95

Dear Mr. Walter – Mona and Myself (für Parkett 95). 2014. Gelatinesilberabzug. 37 x 56 cm (40 x 58,5 cm). Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Passepartout.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

214
ANDREAS SLOMINSKI
1959 MEPPEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 55

Folding Rule (für Parkett 55). 1999. Ausgeklappter Zollstock aus Holz. 200 x 1,5 x 0,3 cm. Signiert (mit dem Fingerabdruck des Künstlers versehen) und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/55.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 400 – 600
$ 428 – 642

215
JOSH SMITH
1976 NEW YORK CITY

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 85

Parkett Book Collage (für Parkett 85). 2009. Mischtechnik auf Holz (zwei Platten, Vorder- und Rückseite). 61 x 45,5 x 3 cm. Signiert, datiert, nummeriert und bezeichnet. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/38.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„He ‚thinks in paint,' as evidenced by the sheer quantity of works he produces-a phenomenon deliberately displayed in his installations. The picture is not conceived as a closed site, nor as something completed, but merely as one stage in a continuous process of creation."
Anne Pontégnie, Parkett Nr. 85, 2009.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

216
MONIKA SOSNOWSKA
1972 RYKI/POLEN

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 91

Fly Repellent (für Parkett 91). 2012. Zwei Plastiktüten, Draht, Elektromotor, Kabel. 60 x 59,5 x 59,5 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Monika Sosnowska has constructed an autonomous language of sculpture out of a catalogue of abstract forms, but it is the imprint of the real that provides the tension within her objects and installations. The shapes her works take are always rooted in motifs drawn from existing buildings or architectural details, with their own nexus of meanings."
Joanna Mytkowska, Parkett Nr. 91, 2012.

€ 600 – 800
$ 642 – 856

217
FRANCES STARK
1967 NEWPORT BEACH/KALIFORNIEN

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 93

Dishonest but Appealing (für Parkett 93). 2013. Buch mit Geheimfach und Blanko-Seiten, handgebunden, Hardcover mit Prägedruck. 28,5 x 21,5 x 6 cm. Signiert und nummeriert (auf einer Seite im vorderen Abschnitt). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. XI/XX.

Außerhalb der Auflage von 35 arabisch nummerierten Exemplaren.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„While she no longer writes today in the same ways, her whole project remains devoted to testing out different supports for writing and figuring out how they support her-how they affect, impact, and feedback onto her person.“
Alex Kitnick, Parkett Nr. 93, 2013.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

218
HITO STEYERL
1966 MÜNCHEN

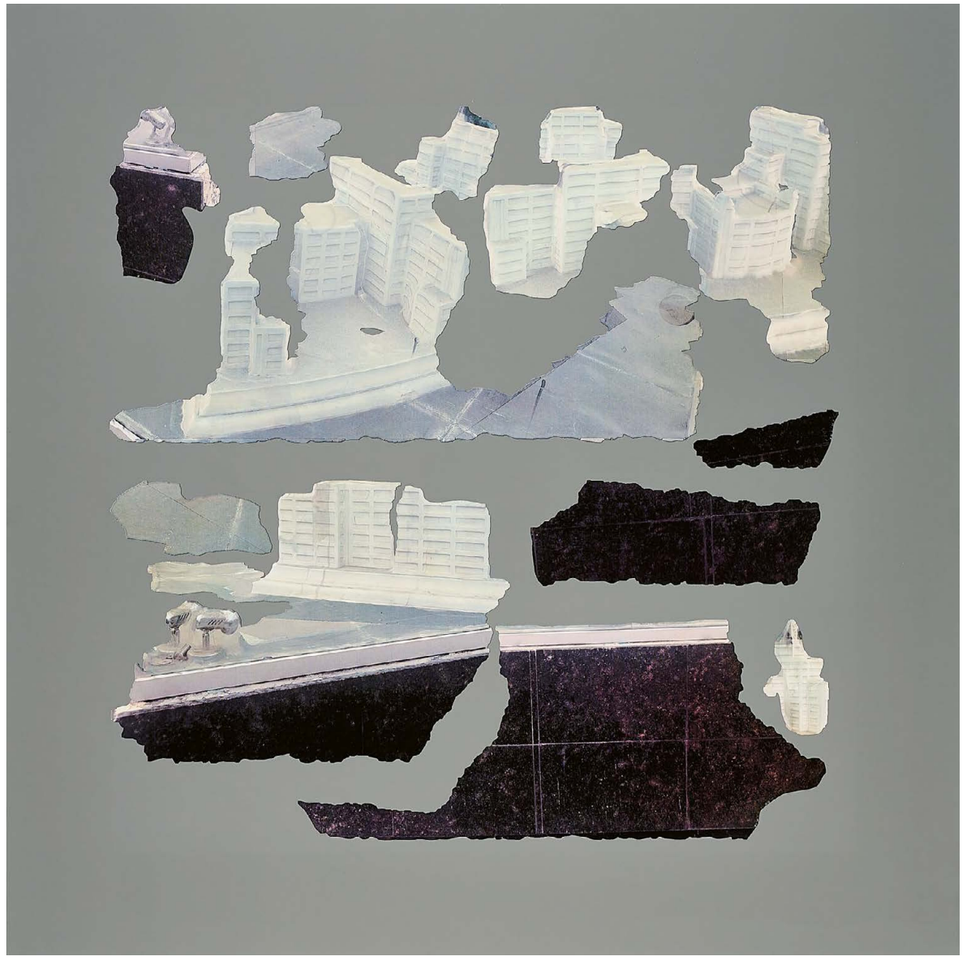
Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 97

Gosprom (für Parkett 97). 2015. Farbserigrafie auf Karton. 77 x 77 cm. Signiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„No longer delimited as a filmmaker in some contexts and a writer in others, Steyerl is today celebrated as an artist, a vague honorific that has become, in our era, the last refuge of the true polymath and allows us to consider the full range of her activity as a whole.“
Ed Halter, Parkett Nr. 97, 2015.

€ 1.000 – 1.500
$ 1.070 – 1.605



219
RUDOLF STINGEL
1956 MERAN, ITALIEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 77

RS (für Parkett 77). 2006. Siegelring, 18 Karat Gold, in Schmuckschatulle. 2,5 x 2 x 1,5 cm. Monogrammiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. IX/16.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Produziert vom Juwelier Markus Frühauf, Meran.

„In most cases, however, Stingel's works are both medium and membrane in one. They are skin. They record traces of use-of being walked on, of tearing, of flaking. As permeable membranes, they mark and ‚regulate' the locus of border and transition in spatio-physical terms (between wall and picture, floor and covering, painting and sculpture, architectural and institutional space), and in temporal-economical terms (between that which produces and that which consumes).“
Jörg Heiser, Parkett Nr. 77, 2006.

€ 600 – 1.000
$ 642 – 1.070

220
BEAT CHRISTOPH STREULI
1957 ALTDORF

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 54

Oxford Street (für Parkett 54). 1998. Laserchrome-Print auf Agfa-Professional. 132 x 100 cm. Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Surprised in heavily trafficked spaces or in moments of rest, the impromptu actors he chooses for his photos seem neither very old nor very young. They compose a mosaic of unknown characters who become recognizable when we identify the everyday in their gestures. Streuli lends dignity to the infinite encounters that secretly take place day after day in the center of the city: Students? Young professionals? White-collar workers? Unwittingly they pose for a meticulous and patient observer who is capable of distilling the quintessential human element that manifests itself when someone pauses in the clamor of daily routine.“
José Lebrero Stals, Parkett Nr. 54, 1998/99

€ 500 – 1.000
$ 535 – 1.070

221
THOMAS STRUTH
1954 GELDERN/NIEDERRHEIN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 50/51

Jiangxi Zhong Lu, Shanghai (für Parkett 50/51). 1996. C-Print auf Kodak Professional. In Mappe. 36,5 x 50,5 cm (40,5 x 50,5 cm). Signiert, datiert, nummeriert und betitelt (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Like many photographers, Struth watches and waits. But he's not interested in catching something, or in catching someone out. Responding to an increasing interest in photographing people, some he knows and others he does not, Struth has taken extreme care to resist the temptations of voyeurism."
James Lingwood, Parkett Nr. 50/51, 1997.

€ 5.000 – 10.000
$ 5.350 – 10.700

222
ELAINE STURTEVANT
1930 LAKEWOOD/OHIO
2014 PARIS

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 88

Dialogue of the Dogs (für Parkett 88). 2005/ 2011. Video (auf DVD), in Parkett-Ausgabe eingelegt. Magazin: 25,5 x 21,5 x 2,5 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 200 – 400
$ 214 – 428

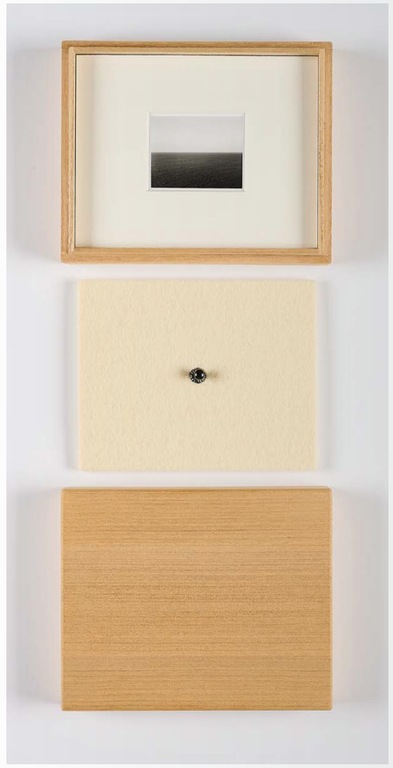
223
HIROSHI SUGIMOTO
1948 TOKIO

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 46

Day Seascape, English Channel, Weston Cliff (für Parkett 46). 1994. Gelatinesilberabzug. In Passepartout montiert. In Holzschachtel. 4 x 5,5 cm (8 x 14 cm). Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 400 – 600
$ 428 – 642



224
PHILIP TAAFFE
1955 ELIZABETH/NEW JERSEY

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 26

Lineament Monotypes (für Parkett 26). 1990. Monotypie auf Japan. In Mappe. 49,5 x 40 cm. Signiert und datiert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.).

Außerhalb der Auflage von 55 nummerierten Exemplaren.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

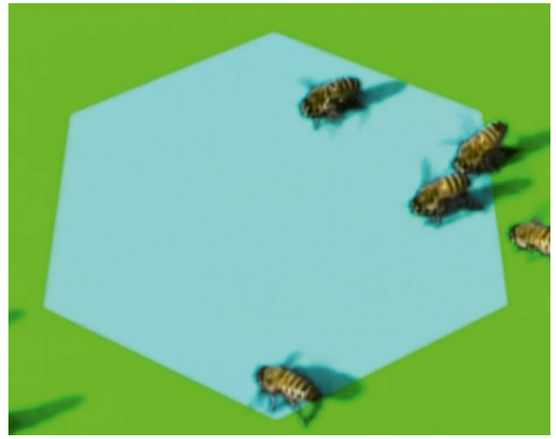
225
DIANA THATER
1962 SAN FRANCISCO

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 60

Ohne Titel (für Parkett 60). 2000. DVD mit Video in Endlos-Loop. Mit Hülle. DVD-Hülle: 19,5 x 13,5 x 1,5 cm. Signiert und nummeriert (auf der Disc). Ex. 1/150.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 300 – 500
$ 321 – 535



226

SAM TAYLOR-WOOD

1967 LONDON

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 55

Five Revolutionary Seconds XIV (Sketch) (für Parkett 55). 1999. C-Print auf Kodak Professional. In runder Metallbox. 7 x 50 cm. Signiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/50.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Es handelt sich um eine 360°-Panorama-Aufnahme.

„Not only does Sam Taylor-Wood construct a seamless yet heterogeneous space, in which people are both in close proximity, yet also infinitely distant, because, though in a mutually shared space, they inhabit another site: the scene of their private theater. Her photographic presentation is such that, even as it elicits our desire for narrative, it frustrates our hope for narrative coherence and closure.“
Elisabeth Bronfen, Parkett Nr. 55, 1999.

€ 800 – 1.000
$ 856 – 1.070

227
WOLFGANG TILLMANS
1968 REMSCHEID

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 53

Parkett Edition (für Parkett 53). 1992-98. C-Print auf Fujicolor. 31,5 x 23 cm (40,5 x 30,5 cm). Signiert, nummeriert und bezeichnet (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 9/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Jedes Exemplar der Auflage ist ein Unikat.

„Tillmans' photos project a special aura due to their innate temporal element. His photos evoke in you the sense of having visited some place similar, or spent the same sort of intimate time with friends. That is owing to the fact that, through the manipulation of distance, his shots always indicate his presence, participating in the scene not as a voyeur but as someone with a strong empathy for those being photographed."
Midori Matsui, Parkett Nr. 53, 1998.

€ 2.000 – 4.000
$ 2.140 – 4.280

228
RIRKRIT TIRAVANIJA
1961 BUEONO AIRES

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 44

Ohne Titel (für Parkett 44). 1990. Brille mit goldfarbenem Gestell und gravierten Gläsern. Mit Brillenputztuch in Brillenetui. Etui: 2,5 x 16 x 7 cm. Nummeriert (auf dem linken Glas). Sowie signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/80.

Auf den Brillengläsern stehen die Worte „long river" (linkes Glas vorne), „a single line" (rechtes Glas vorne), „orange saffron" (rechtes Glas hinten), „at twilight" (linkes Glas hinten).

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

229
FRED TOMASELLI
1956 SANTA MONICA/KALIFORNIEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 67

Cyclopticon (für Parkett 67). 2003. Pigment-Print auf Velin. Auf Holz aufgezogen. Unter Plexiglas. 30,5 x 30,5 x 2 cm. Signiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Verso wurde von Parkett ein Umschlag mit zwei Schrauben und zwei Dübeln befestigt.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 400 – 600
$ 428 – 642

Schweizerische Nationalbibliothek, Bern, 2018
101 Contemporary Art Books Parkett

230
ROSEMARIE TROCKEL
1952 SCHWERTE

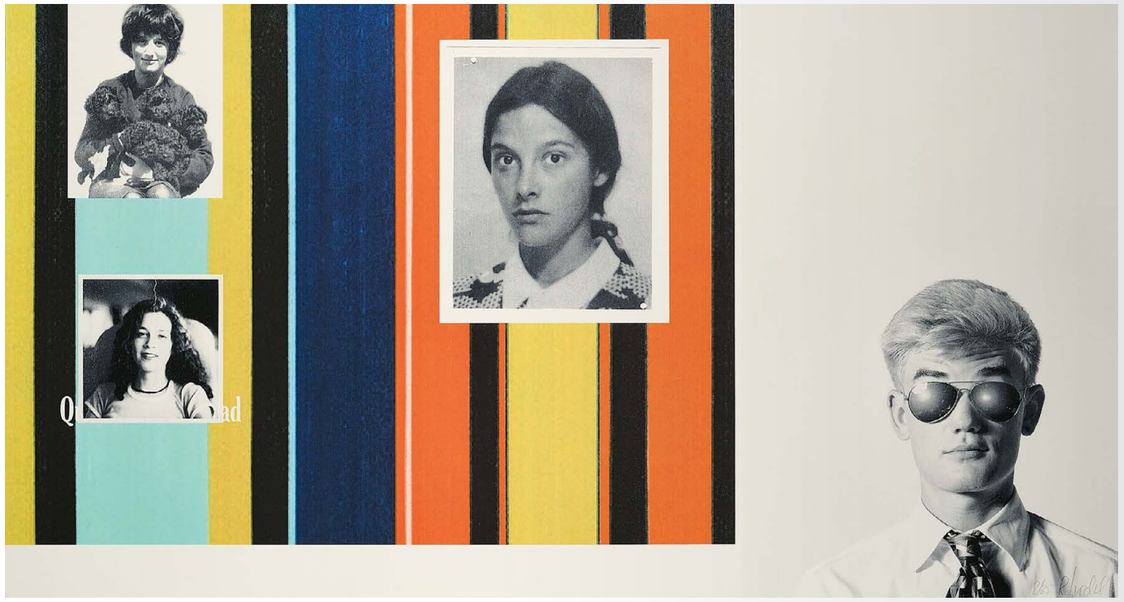
Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 95

Portrait of the Artist as a Young Man (für Parkett 95). 2014. Farbserigrafie auf leichtem Karton. 54 x 100 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/35.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Few artist have distinguished themselves by such a radical process-based practice, wildly divergent stlyes, materials, and scales, and unique creativitiy, in which recurrent figures and motifs abound.“
Christian Rattemeyer, Parkett Nr. 99, 2014.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140



231
ROSEMARIE TROCKEL
1952 SCHWERTE

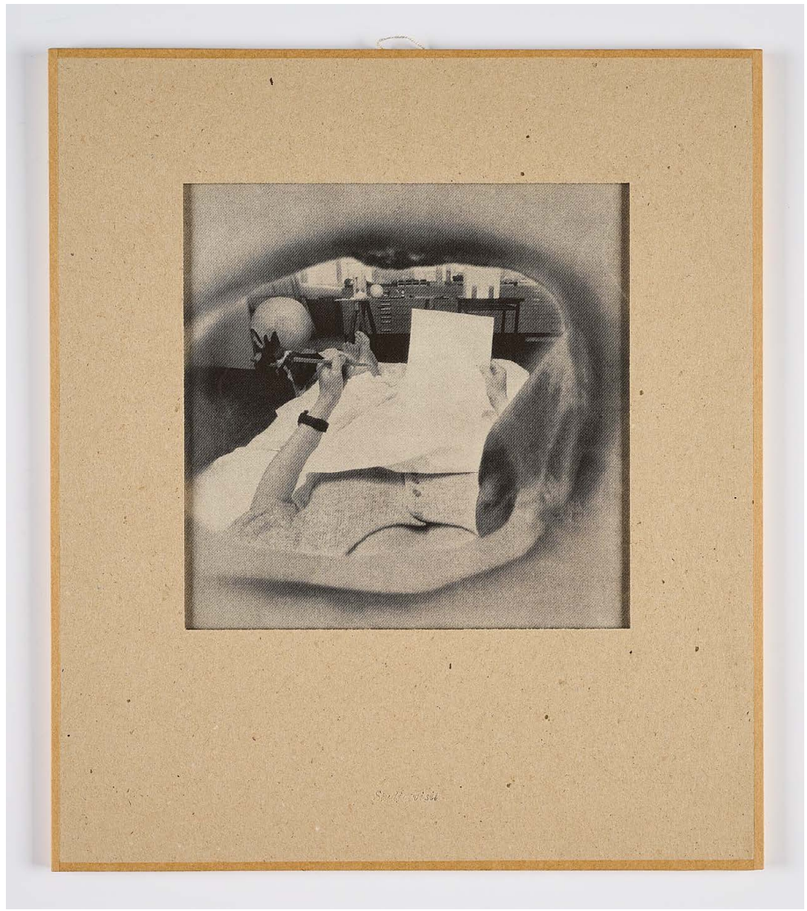
Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 33

Studio Visit (für Parkett 33). 1992. Foto-Ätzung und säurefreie transparente Folie mit Passepartout aus geprägter Strohpappe. Montiert auf Holz mit Aufhänger. 38 x 33 x 1,5 cm. Signiert, datiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/80.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„What language cannot do easily, and what Trockel achieves in her composite objects, is the simultaneous: she makes us spectators, at one and the same moment, of high art objects – and their tending, after hours, by the cleaner.“
Anne M. Wagner, Parkett Nr. 33, 1992.

€ 300 – 500
$ 321 – 535



232
OSCAR TUAZON
1975 SEATTLE/WASHINGTON

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 89

Alloy (For Steve Bear) (für Parkett 89). 2011. Stahl und 20 Sechskantmuttern, verschweißt. 18 x 18 x 18 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/45.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Oscar Tuazon is not merely interested in the possibility of structural failure but wants to make such failure present in the work, palpable real. He follows intuitively the disruptive impact his sculptures have on the space around them – how they literally eat space. Even if Tuazon tends to refuse suggestions of narrative and context, one can sense a kind of sci-fi dystopia…“
Philippe Pirotte, Nr. Parkett 89, 2011.

€ 1.500 – 3.000
$ 1.605 – 3.210

233
JAMES TURRELL
1943 LOS ANGELES

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 25

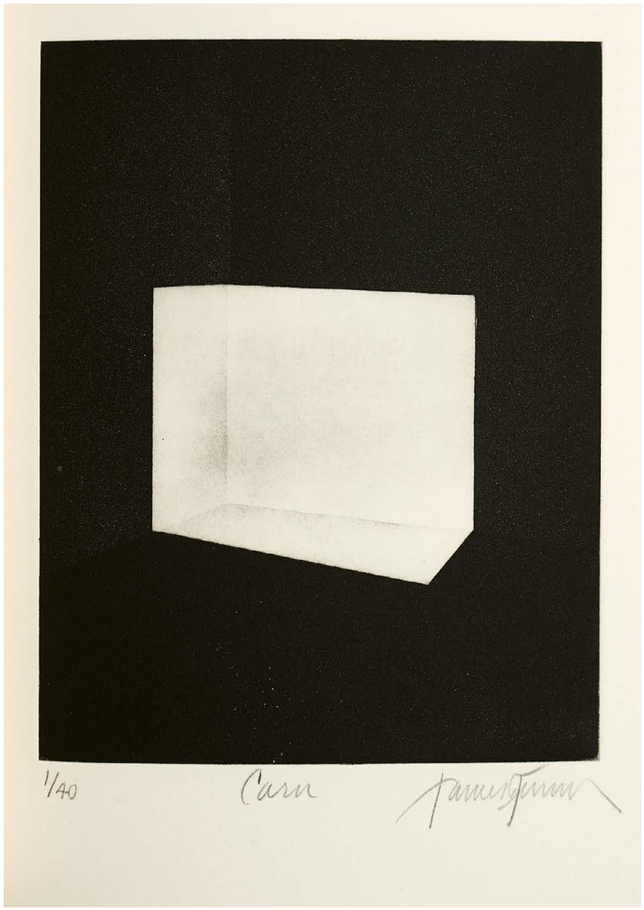
Carn (für Parkett 25). Vorzugsausgabe. 1967/1990. Aquatinta auf Zerkall Bütten, in Parkett-Ausgabe eingebunden. 19 x 15 cm (25,5 x 21 cm). Signiert, betitelt und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/40.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Bei der Arbeit handelt es sich um eine von 4 Aquatinta-Radierungen (Sqat, Juke, Carn, Alta) von denen jeweils eine in die Parkett-Ausgabe eingebunden ist.

„Turrell treats light as substance. Instead of stone, wood, clay or bronze, he ‚molds‘ light – artificial or natural – whose density displays a barely visible but fluctuating, palpable presence: palpable through perception. The visitor who exposes himself to this perception is inevitably and bluntly confronted with himself.“
Jean-Christophe Ammann, Parkett Nr. 25, 1990.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140



234
LUC TUYMANS
1958 MORTSEL/BELGIEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 60

Silence (für Parkett 60). 1990/2000. Herren-Baumwollhemd, Größe S, mit handgestickter Abbildung des Gemäldes „Silence" des Künstlers. Ca. 70 x 77 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/25.

Das Hemd wurde in drei Größen herausgebracht (S, M, L). 20 Exemplare zeigen die Abbildung des Gemäldes als Stickbild, 99 Exemplare als Farbserigrafie. Mit eingenähtem Editionsetikett auf der Innenseite.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Painting, like any memory, always comes too late and too soon. It mediates between the uncatchable moment of the past and a thought that springs from it. Luc Tuymans's pictures show this mediating relationship by including elements of the medial source after which they were painted: the fleetingness and the light of photographic paper, film or video stills."
Hans Rudolf Reust, Parkett Nr. 60, 2000.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

235
KEITH TYSON
1969 ULVERSTON

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 71

Parkett Paperweight (für Parkett 71). 2004. Kieselstein auf Kupferplatte, partiell mit Emaille bemalt. 4 x 10 x 10 cm. Signiert auf beiliegendem Musterblatt. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/75. Auf Gummisockel.

Jedes Objekt ist einzigartig in seiner Kombination von Platte, Muster, Kieselstein und Position. Jedes Werk mit signiertem Musterblatt, welches das jeweilige Design unter 100 verschiedenen Möglichkeiten anzeigt.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Faced with the contradiction inherent in the notion that the infinitude of all possibilities should be grasped by the structures of our minds and, consequently, that the expanding universe is purely an extrapolation of a finite universe, Keith Tyson devises strategies to invent rules. He neither comes up with static ‚world pictures' nor with linear sequences of pictures. Instead he seeks completely new rules by which a major player could generate his own worlds."
Hans Rudolf Reust, Parkett Nr. 71, 2004.

€ 200 – 400
$ 214 – 428

236
ADRIÁN VILLAR ROJAS
1980 ROSARIO/ARGENTINIEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 93

From the Series Brick Farm (für Parkett 93). 2013. Schlamm und ungebrannter Ton. 21 x 24 x 17 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/35.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Through his work, Adrián Villar Rojas could fabricate an impossible future, insert it into the present, and use nature as the ultimate tool to thrust his proposal into the past."
Eungie Joo, Parkett Nr. 93, 2013.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

237
DANH VO
1975 BÀ RIA/VIETNAM

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 93

Ohne Titel (für Parkett 93). 2013. Vintage Postkarte von Ha Long Bay auf leichtem Karton. In Klarsichthülle. In Briefkuvert. 9 x 14 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. XI/XX.

Der Text auf der Vorderseite wurde geschrieben vom Vater des Künstlers Phung Vo. Außerhalb der Auflage von 35 arabisch nummerierten Exemplaren.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Two of the most obivous themes through which one could examine Danh Vo's practice are biography and lineage. This is in part a result of the subjects the artist chooses as well as how this family members and their personal story have become intertwined with objects. Many of his works have to do with the complexities of being Vietnamese not in Vietnam as well as the Western-ness already in Vietnam."
Michael Newman, Parkett Nr. 93, 2013

Mit beiliegendem Zertifikat.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

238
KARA WALKER
1969 STOCKTON/KALIFORNIEN, USA

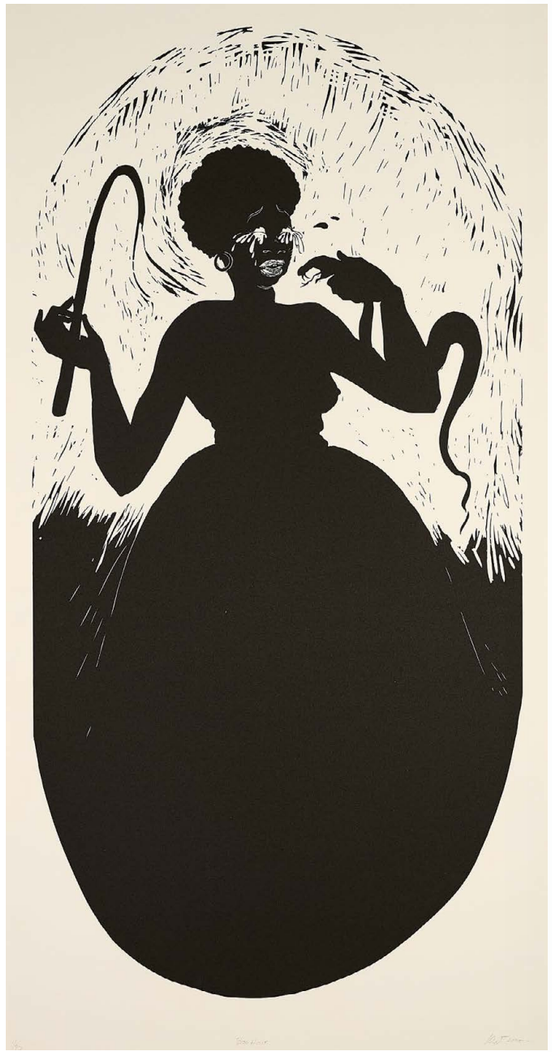
Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 59

Boo-hoo (für Parkett 59). 2000.
Linolschnitt auf Büttenkarton. 93 x 47 cm (101 x 52,5 cm). Signiert, datiert, nummeriert und betitelt. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/70.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Walker's unwieldy imagination is fixated with race in the starkest and most American of terms, black and white, as they were forged in the ante-bellum South, a time not so long ago in a galaxy called here."
Hamza Walker, Parkett Nr. 59, 2000.

€ 3.000 – 5.000
$ 3.210 – 5.350



239
KELLEY WALKER
1969 COLUMBUS/GEORGIA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 87

Ohne Titel (für Parkett 87). 2010.
Schokolade, Papierzellstoff und Harz mit Kappe. 27 x 11 x 21 cm. Nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„In what could be called a flicker of productive crassness, this last discovery rendered his own task more complex. After all, one reasonably anticipates that art that engages a given site should gravitate toward its underbelly, moving into the basement, as it were, and summon up the repressed past or create some place for alterity."
Johanna Burton, Parkett Nr. 87, 2010.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

240
JEFF WALL
1946 VANCOUVER

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 22

Boy on TV (Aus: Eviction Struggle) (für Parkett 22). 1989. Cibachrome, dazu 2 Textblätter (Farboffsets). In Mappe. 35,5 x 37,5 cm. Monogrammiert, datiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 7/80.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Wall's images reflect a reality which surrounds us, but which we do not necessarily want to face: racism, solitude, exploitation, poverty, the difficulty of relations between the sexes. Though anonymous, his characters are a part of each one of us."
Béatrice Parent, Parkett Nr. 22, 1988.

€ 700 – 900
$ 749 – 963

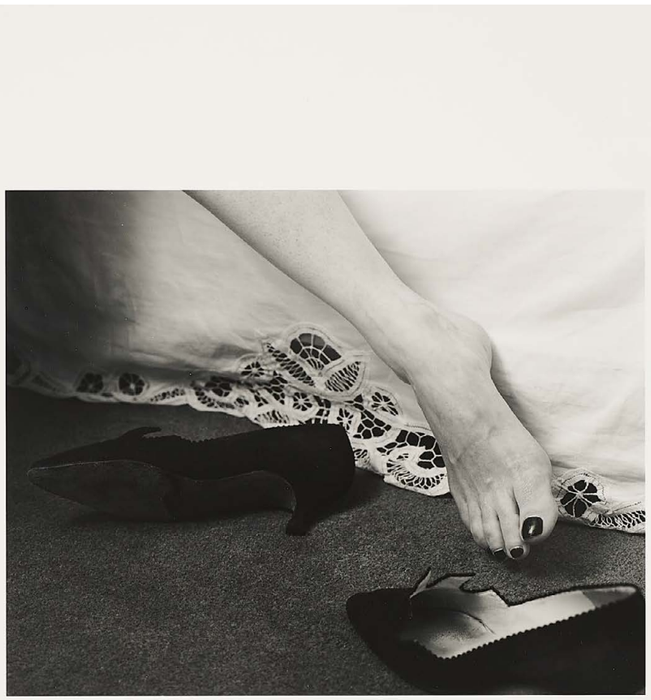
241
JEFF WALL
1946 VANCOUVER

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 49

Ohne Titel (für Parkett 49). 1997. Gelatinesilberabzug. In Mappe. 19,5 x 24,5 cm (38 x 42 cm). Monogrammiert, datiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/55.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„What we see in each picture are two images, one which Wall builds and the second which we invent in an instant, depending on what we saw on television that day, what article we read, what argument we participated in. As viewers, we find ourselves in a fragile place, a conflicted moment when stereotype and predisposition rush to finish sentences that never had beginnings."
Collier Schorr, Parkett Nr. 49, 1997.

€ 800 – 1.000
$ 856 – 1.070



242
ANDY WARHOL
1928 PITTSBURGH, PA/USA
1987 NEW YORK

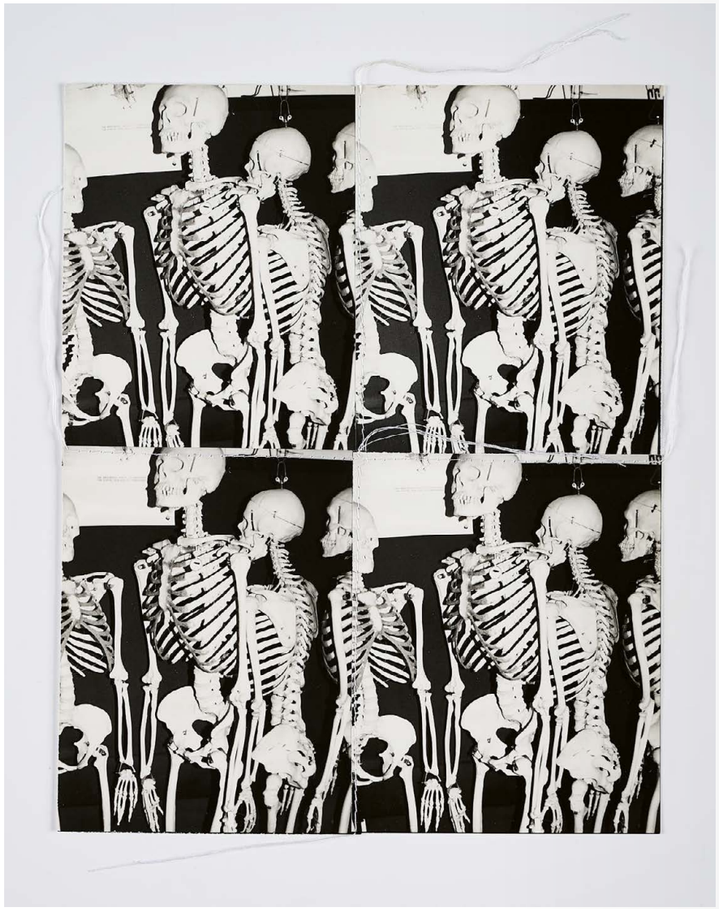
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 12

Photo-Edition for Parkett (für Parkett 12). 1987. 4 Gelatinesilberabzüge, zusammengenäht, in Pergamenthülle in Parkett-Publikation. In originaler Verpackung. Fotografie: 25 x 20 cm, Publikation: 25,5 x 21 x 1,5 cm. Signiert und nummeriert (verso auf der Fotografie). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 73/120.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Andy was what sports fans call a most valuable player. His work is more valuable now, but not because of some laws of marketing, but because he's not around himself. Those works are souvenirs and relics. They're pieces of Andy."
Glenn O'Brien, Parkett Nr. 12, 1987.

€ 5.000 – 7.000
$ 5.350 – 7.490



243
REBECCA WARREN
1965 LONDON

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 78

Poincaré (für Parkett 78). 2006. Mischtechnik, handbemalt. 7 x 7 x 6 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„In her ‚inquisitive inhabiting of artistic practices of the past' (Martin Herbert), Rebecca Warren atomizes matter, such that a particle of dust, a woolen pompom and the venerable metal, bronze, do not stand as opposites but rather as elements in the psychodynamically charged echo chamber of form. Her work is alight with memory-triggering flashes of art historical allusion that demand a radical „re-perception," a prolonged second look."
Bice Curiger, Nr. Parkett 78, 2006.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

244
JOHN WATERS
1946 BALTIMORE

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 96

Tragedy (für Parkett 96). 2015. Acryl, synthetisches Haar, bemaltes Silikon. Ca. 46 x 46 x 12,5 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/25. Objektkasten.

Verso auf farbig gefasster Holzplatte montiert, Plastikhaube abnehmbar.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„John Waters, appropriately known as the „Pope of Trash," adores bad taste and things despicable, negative, and disgusting. He loves difference and paradox."
Christine Macel, Parkett Nr. 96, 2015.

€ 600 – 800
$ 642 – 856

245
GILLIAN WEARING
1963 BIRMINHAM

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 70

Sleeping Mask (für Parkett 70). 2004. Wachs (mit Polymerharz verstärkt), farbig gefasst. 20,5 x 14 x 8 cm. Signiert, datiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. I/XX.

Außerhalb er Auflage von 60 arabisch nummerierten Exemplaren.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„It was strange that when I was younger I thought of my mother as older in the picture and when I returned to it, I realized that hers was the face of a young woman that I didn't recognize and hadn't seen before! It took my own aging to make me really appreciate and understand my mother as her younger self. I could see in the photograph my mother, myself, and someone I could never have known at that age."
Gillian Wearing, interview with Cay-Sophie Rabinowitz, Parkett Nr. 70, 2004.

€ 500 – 700
$ 535 – 749

246
LAWRENCE WEINER
1940 – 2021 NEW YORK

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 42

Unter den Linden – Under Lime Trees (für Parkett 42). 1994. Stempel und Stempelkissen in Schachtel. Stempel: 10 x 20 x 9 cm. Stempelkissen: 2 x 21,5 x 17 cm. Monogrammiert, datiert und nummeriert auf Editionsetikett. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/80.

Der Stempel druckt den Titel.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 200 – 400
$ 214 – 428

247
ANDRO WEKUA
1977 SOCHUMI/GEORGIEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr.88

Black Sea Lamp (für Parkett 88). 2011. Lampe aus farbigem Glas, mit Metallrückwand und zwei LED-Glühbirnen. 18,5 x 13,5 x 8 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 16/35.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 500 – 1.000
$ 535 – 1.070

248
AI WEIWEI
1957 PEKING

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 81

Swatter (für Parkett 81). 2007. Fliegenklatsche aus Messing, vergoldet. 54 x 11 x 0,5 cm. Nummeriert und bezeichnet (graviert) auf dem Griff. Sowie signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/55.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„I make the useful become not useful... It is a basis for dealing with perception and when you think about how people use an object, you're also using so-called knowledge in the sense that „useful" has a meaning. The meaning is the use. And that plays a great role in human understanding and culture."
Ai Weiwei in conversation with Jacques Herzog, Parkett No. 81, 2003.

€ 2.000 – 5.000
$ 2.140 – 5.350

249
JOHN WESLEY
1928 LOS ANGELES

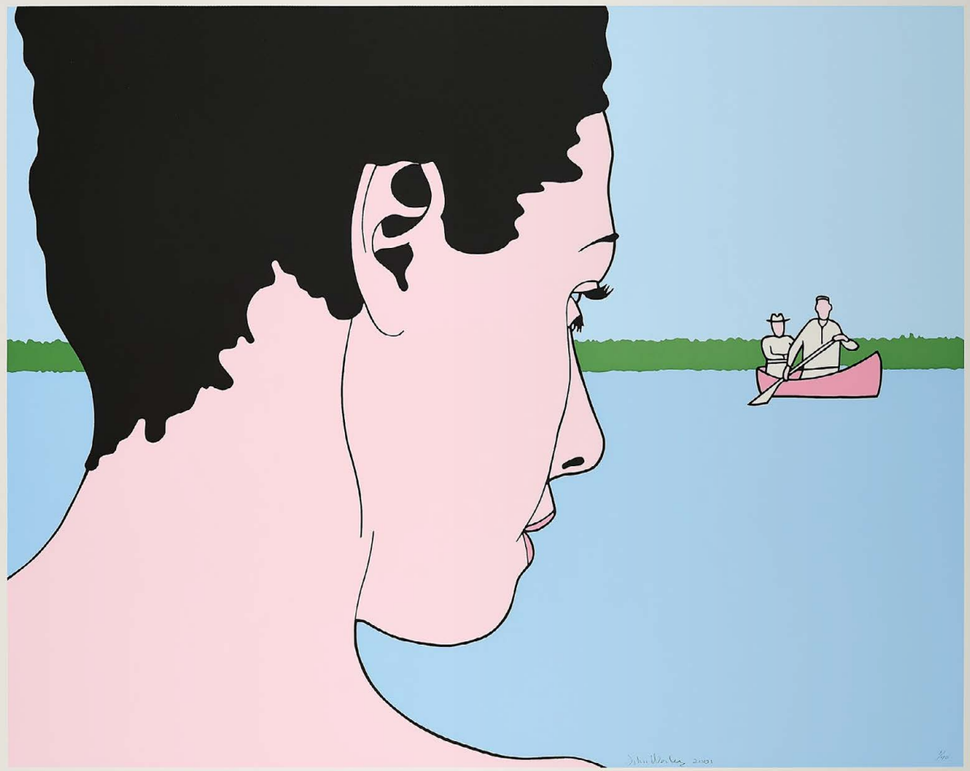
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 62

Boyfriends (für Parkett 62). 2001.
Farbserigrafie auf leichtem Karton.
70,5 x 89 cm (81 x 98,5 cm). Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/70.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Wesley's painting looks like nothing else out there... the most conspicuous characteristics of his work from the seventies on – its insistent flatness, powdered pastel palette, cartoon/ cinematographic narratives, embrace of the sexually charged encounter, sophisticated anthropomorphism, and mannered drawing – have enormous appeal amid a digital revolution that has provoked yet another rethinking of the medium."
Linda Norden, Parkett Nr. 62, 2001.

€ 1.000 – 1.500
$ 1.070 – 1.605



250
FRANZ WEST
1947 – 2012 WIEN

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 70

2 x 20 Years of Parkett (für Parkett 70). 2004. Stahlregal mit Plexiglasböden und Rollen. 120 x 66 x 33 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/99.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„You can't catch up with things that are evident – beautiful, right, definitely compelling (as their defining opposites). It's a matter of being ahead of calculation or design or definition by exactly that distance that establishes their usefulness."
Franz West, interview with Bice Curiger
Parkett Nr. 70, 2004.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.140 – 3.210

251
FRANZ WEST
WIEN 1947– 2012

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 37

Pouch for Parkett (für Parkett 37). 1993. 15 Taschen aus bedruckter afrikanischer Baumwolle, jeweils mit Henkel und Kette. Jeweils: 27,5 x 24 x 1,5 cm. Signiert und nummeriert (auf dem aufgestickten Editionsetikett). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.).

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Es handelt sich um die Exemplare: 23/180, 110/180, 86/180, 85/180, 75/180, 72/180, 73/180, 150/180, 142/180, 137/180, 135/180, 115/180, V/XX, VII/XX und XI/XX.

„Despite their sedate qualities as couches and chairs, and pedestal-mounted or hand-held sculptures, Franz West's works seem always to belie another mission, as though publicly their masquerade was quietly aesthetic, but privately their purpose was fetishist and host to some orgiastic activity."
Jan Avgikos, Parkett Nr. 37, 1993.

€ 5.000 – 6.000
$ 5.350 – 6.420

252
RACHEL WHITEREAD
1963 LONDON

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 42

Switch (für Parkett 42). 1994. Gips (prestia ortho) und Messing. 8,5 x 8,5 x 3 cm. Monogrammiert, datiert, nummeriert und bezeichnet (gestempelt) verso. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„I use furniture as a metaphor for human beings,' says Whiteread. But as well as metaphor it is extension. Whiteread's casts of sinks, baths, and mattresses make poetic play of the introversions and extroversions of the body they propose."
Neville Wakefield, Parkett Nr. 42, 1994.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

253
SUE WILLIAMS
1954 CHICAGO HIGHTS/ILLINOIS

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 50/51

Ohne Titel (Edition für Parkett) (für Parkett 50/51). 1997. 3-teilig. Jeweils Farblithografie auf Kunststofffolie. Jeweils: 25,5 x 42 cm. Signiert und nummeriert auf der grünen Lage. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/60.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

Die drei separaten Folien werden übereinandergelegt.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

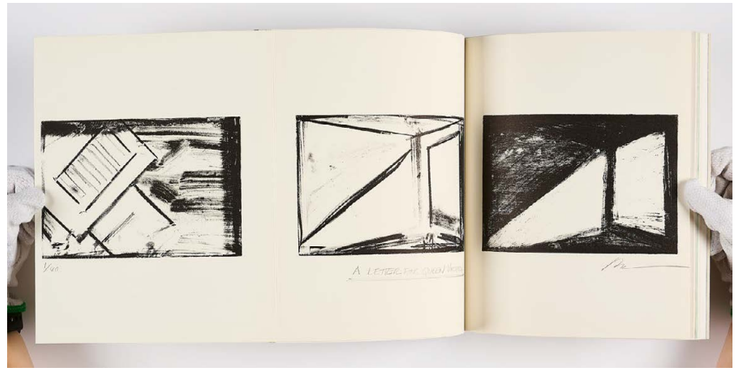
254
ROBERT WILSON
1941 WACO/TEXAS

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 16

A Letter for Queen Victoria (für Parkett 16). Vorzugsausgabe. 1988. Lithografie auf Velin, zweifach gefalzt, in Parkett-Ausgabe eingebunden. 25,5 x 60 cm. Signiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/80.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

€ 200 – 400
$ 214 – 428



255
JORDAN WOLFSON
1980 NEW YORK CITY/NEW YORK

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 100/101

Ohne Titel (für Parkett 100/101). 2017. Farbserigrafie und Farboffset auf beschichtetem Papier. 69,5 x 49,5 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Wolfson's work examines what happens when ideas or forms that have festered or metastasized in their own dank environments rub up against one another. It is about signs that circulate without consequences."
Andrew Russeth, Parkett Nr. 100/101, 2017.

€ 600 – 800
$ 642 – 856

256
CHRISTOPHER WOOL
1955 BOSTON

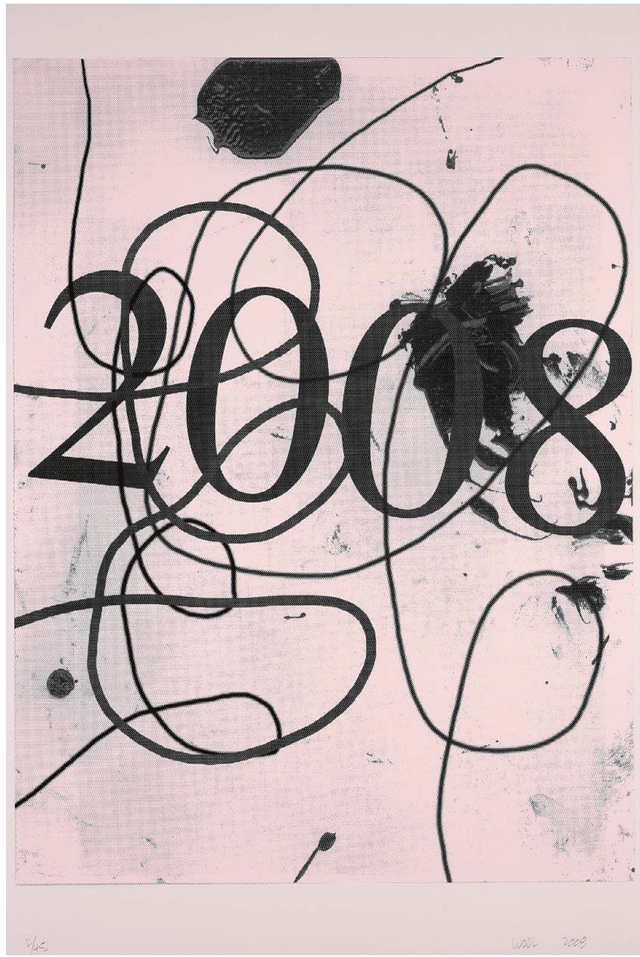
Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 83

2008 (für Parkett 83). 2008. Farbserigrafie auf Dur-O-Tone Newsprint. 81,5 x 61 cm (96,5 x 61 cm). Signiert, datiert und nummeriert. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/45.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„As Wool has gradually pulled away from language, he has moved ever closer to paintings that slip further and further into the void. There is a real menace that comes with the fog and the rot and the glimpses of graffiti hanging in the air like satanic versions of the Northern Lights."
Richard Flood, Parkett Nr. 83, 2008

€ 700 – 1.000
$ 749 – 1.070



257
CHRISTOPHER WOOL
1955 BOSTON

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 33

Ohne Titel (für Parkett 33). Vorzugsausgabe. 1992. Gelatinesilberabzug auf Barytpapier. In Mappe aus Karton. 24 x 16 cm (25,5 x 20 cm). Signiert, datiert und nummeriert (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/70.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Wool looks you in the face; he says what you're used to hearing; he disrupts the communicative power of words; he affirms the communicative power of letters. Someone is shouting, but you can't tell if that person is trying to make you understand or insisting that you don't have a clue."
Greil Marcus, Parkett Nr. 33, 1992.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

258
CERITH WYN EVANS
1958 LLANELLI, WALES

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 87

E=Q=U=A=L=S (für Parkett 87). 2010. Neonröhren, elektrifiziert, in Holzbox. Neonlicht: 12 x 5 x 1 cm, elektrisches Kabel und Transformer: 15 x 2 x 2 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Mit beiliegendem Zertifikat und Installationsanleitung.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„It is here, in the intimacy of this contact, in the specificity of the image and its material substrates, and in an examination of just what it is to transmit a message, that Cerith Wyn evans focuses his attention."
Michael Archer, Parkett Nr. 87, 2010.

€ 1.000 – 2.000
$ 1.070 – 2.140

259
LIU XIAODONG
1963 JINZHOU/CHINA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 91

From Hotan Project, Xingjiang, China (für Parkett 91). 2012. Acryl auf C-Print auf Kodak Professional. 42 x 61 cm. Signiert und datiert. Sowie signiert und bezeichnet (verso). Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.).

Die Arbeiten sind Teil einer Werkgruppe, bestehend aus 40 individuell bemalten Fotografien. Jedes Exemplar ist ein Unikat.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„I needed to think of a new way to engage, to make people discover that painting still has possibilities."
Liu Xiaodong, Parkett Nr. 91, 2012.

€ 700 – 900
$ 749 – 963

260
ZHEN XU (MADEIN)
1977 SHANGHAI, CHINA

Artikel zu Werk und Künstler aus Parkett Edition Nr. 96

The Tribal Chief's New Clothes (für Parkett 96). 2015. Stofffigur aus verschiedenen Textilien. 36 x 22 x 19 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/35.

Mit dem Etikett von Madeln Company.
Mit beiliegendem Zertifikat.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Now critics in both the East and the West agree that Madeln is clever. Some will venture to say that, of all the artists in China trying to be clever, it's only Madeln that's really solved the system's riddle."
Monika Szewczyk, Parkett Nr. 96, 2015.

€ 600 – 800
$ 642 – 856

261
HAEGUE YANG
1971 SEOUL

Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 89

Cup Cosies (für Parkett 89). 2011. 100 ineinandergesteckte Plastik-Trinkbecher, umstrickt mit Manschette aus Strickgarn. 70 x Ø 10,5 cm. Signiert und nummeriert auf beiliegendem Zertifikat. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 1/35.

Jedes Exemplar der Auflage ist ein Unikat.

Dem Werk liegt ein Garnknäuel für Ausbesserungen bei.
Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„If the ‚aesthetic regime' of art since modernism is distinguished by art's refusal to observe the boundary between it and anything else, here the artwork invokes its primordial role of magical or cult object both as phantasmatic origin and in its role of being a kitsch commodity with no use, the sheer arbitrariness which is the contemporary state of the art object's ‚aura.'"
Marina Vishmidt, Parkett Nr. 89, 2011.

€ 300 – 500
$ 321 – 535

262
LYNETTE YIADOM-BOAKYE
1977 LONDON

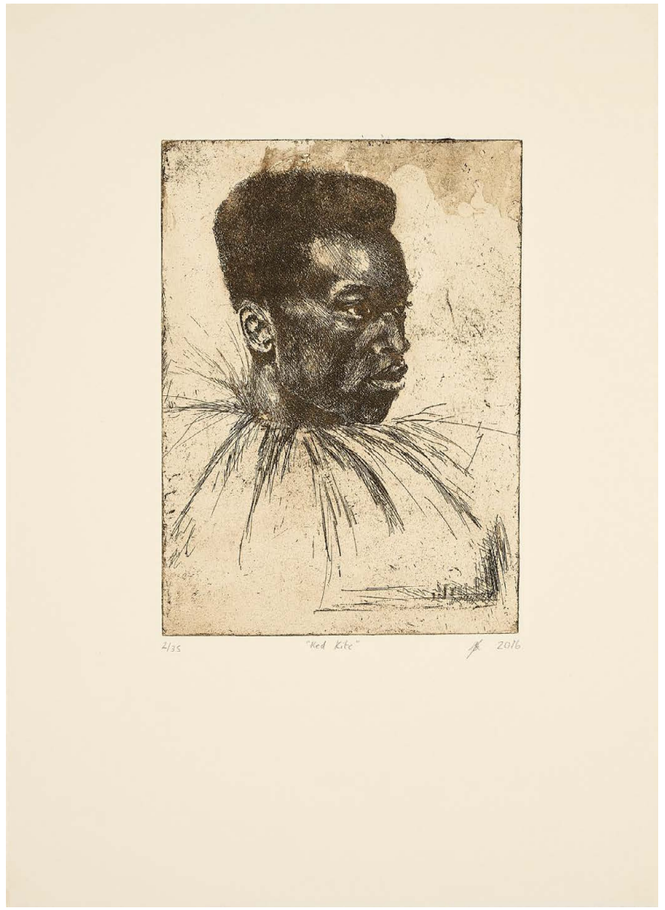
Artikel zu Werk und Künstlerin aus Parkett Edition Nr. 99

Red Kite (für Parkett 99). 2016. Radierung auf Somerset (Wasserzeichen). In Mappe aus grünem Karton. 21 x 15 cm (40 x 30 cm). Signiert, datiert, nummeriert und betitelt. Parkett-Verlag, Zürich (Hrsg.). Ex. 2/35.

Mit zugehörigem Parkett-Magazin.

„Yiadom-Boakye does not paint real people, but her imaginary sitters epitomize the rich vocabularies of movement and gesture that have saturated black avant-gardism's artistic and literary traditions."
Rizvana Bradley, Parkett Nr. 99, 2016.

€ 2.000 – 3.000
$ 2.140 – 3.210



THE END.
Newsweek TWINS
SWISS MADE
Richard Prince good resolution
HEAVEN
½ WAY
HELL

ERLÄUTERUNGEN ZUM KATALOG

Maßangaben
Maßangaben gelten in folgender Reihenfolge: Höhe, Breite, Tiefe; sie werden in cm angegeben; Maße für graphische Blätter beziehen sich auf die Darstellungsgröße, bzw. bei Radierungen und Kupferstichen auf die Plattengröße, sofern nicht anders angegeben. Maßangaben in Klammern „( )“ beziehen sich auf die Blattgröße.

Skulpturen
Künstlerangaben und Datierungen bei Skulpturen beziehen sich auf die geistige Urheberschaft des Modells, die Ausführungen können auch später oder posthum entstanden sein. Größenangaben in cm werden ohne Sockel angegeben.

Allgemeine Angaben
Die Beschreibung der Kunstwerke wurde mit größter Sorgfalt vorgenommen. Wesentliche Mängel sind im Katalog erwähnt. Der Zustand der Objekte wird immer in der Schätzung berücksichtigt.

Zustand
Da die Katalogtexte i.d.R. keine Angaben über den Zustand von Medium, Träger und Rahmen enthalten, erteilen wir Ihnen gerne weitere Informationen auf Anfrage. Für Rahmen kann keine Haftung übernommen werden.

Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

Zusatzabbildungen finden Sie unter: www.van-ham.com

Name ohne Zusatz
Unserer Meinung nach zweifelsfrei ein Werk des angegebenen Künstlers.

zugeschrieben
Unserer Meinung nach wahrscheinlich in Gänze oder in Teilen ein Werk des angegebenen Künstlers.

Werkstatt/Schule
Unserer Meinung nach aus der Werkstatt des angegebenen Künstlers, vermutlich unter seiner Aufsicht.

Umkreis
Unserer Meinung nach ein zeitgenössisches Werk, das den Einfluss des angegebenen Künstlers zeigt.

Nach
Unserer Meinung nach eine Kopie eines Werkes des angegebenen Künstlers.

Titel in „...“
Unserer Meinung nach ist das Werk von der Hand des Künstlers betitelt.

Signiert/datiert
Unserer Meinung nach ist das Werk von der Hand des Künstlers signiert und/oder datiert.

Bezeichnet
Unserer Meinung nach ist das Werk von anderer Hand signiert/datiert.

EXPORT

Umsatzsteuer
Von der Umsatzsteuer (USt) befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-Identikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die USt erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen.

Ausfuhr aus der EU:
Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 ist die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich.
Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.
Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist zusätzlich eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 150.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 30.000
- Skulpturen ab € 50.000
- Antiquitäten ab € 50.000

Ausfuhr innerhalb der EU:
Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz (KGSG) für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunstwerken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusminis-teriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 300.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 100.000
- Skulpturen ab € 100.000
- Antiquitäten ab € 100.000

Ausfuhrgenehmigungen werden durch VAN HAM beim Landeskultusministerium NRW beantragt und sollen lt. KGSG binnen 10 Tagen erteilt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Olga Patriki (o.patriki@van-ham.com; Tel.: +49 (221) 925862-152).

Cites
Mit einem ‡ gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird.

Stand: 1.1.2022

KÄUFE

Please find the English Version
of our Explanations to the Catalogue on our Website!

Keine Anwendbarkeit der Regeln über den Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff BGB)
Bei den von uns durchgeführten Versteigerungen handelt es sich um öffentlich zugängliche Versteigerungen i.S.d. § 312g Abs. 2 Nummer 10) BGB auf denen wir ausschließlich gebrauchte Gegenstände verkaufen. Daher finden die Regelungen zum Verbrauchsgüterkauf, §§ 474 ff BGB, gemäß § 474 Abs. 2 S. 2 BGB keine Anwendung. Das heißt, dass die verschiedenen besonderen verbraucherschützenden Vorschriften der §§ 474 ff BGB (z.B. bestimmte Hinweispflichten, Beweiserleichterungen) auf einen von Ihnen im Rahmen der Versteigerung abgeschlossenen Kaufvertrag keine Anwendung finden. Die dort geregelten Rechte stehen Ihnen demnach nicht zu.

Katalogversand
Wir schicken Ihnen gern unseren aktuellen Katalog zu, den Sie auf unserer Homepage unter www.van-ham.com oder telefonisch unter 0221 925862-104 bestellen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

Vorbesichtigung
Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

Anmeldung zur Auktion
Falls Sie zum ersten Mal bei VAN HAM bieten möchten, registrieren Sie sich bitte mindestens 24 Stunden vor der Auktion über unser „Erstbieterformular“, das Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt „Kaufen“ finden.

Schriftliche/Telefonische/Live Gebote
Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog, spätestens 24 Stunden vor der Auktion, bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder bis die Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Bitte verwenden Sie zur Gebotsabgabe das Gebotsformular am Ende des Kataloges.
Über My VAN HAM können Sie live und sicher an einer Auktion teilnehmen. Eine Registrierung muss vor jeder Auktion neu vorgenommen werden und 24 Stunden vor jeder Auktion vorliegen.

Ausruf und Bietschritte
Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionator Abweichungen vorbehält.

Aufgeld
Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 32 % auf die ersten € 500.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 27 % inkl. MwSt. (ohne Ausweis) berechnet. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen werden darf.
Objekte mit Sternchen (*) werden mit MwSt-Ausweis berechnet. D.h. auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 25 % auf die ersten € 500.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % berechnet. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird hierbei die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung. Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Online-Gebot über eine externe Plattform (z.B. www.the-saleroom.com) ersteigert hat, berechnet VAN HAM eine Umlage von 3% zum Ausgleich der dadurch entstehenden Fremdkosten, für ein Live-Online-Gebot über die Plattform von VAN HAM (My VAN HAM) wird eine Umlage von 0% berechnet.

Folgerechtsumlage
VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

Einlieferungen aus Drittländern
Objekte, die aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im Katalog mit einem „**N**“ gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7 %. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8% weiterberechnet.
Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigen bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

Zahlung
Der Rechnungsbetrag ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu begleichen. VAN HAM verschickt mit Rechnung per Email einen Paylink. Somit haben Sie die Möglichkeit per Sofortüberweisung mittels Klarna Ihre Rechnung zu begleichen. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Zahlungen ab € 10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Zahlungen können nur vom Rechnungsempfänger entgegengenommen werden. Für eine nachträgliche Umschreibung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 25. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1% pro angebrochenem Monat berechnet werden.

Abholung
Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

Versand/Zoll
Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Auktionsergebnisse
Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter www.van-ham.com einsehen
(Telefon: 0221 925862-0).

Nachverkauf
In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,07 US $
bei den Schätzpreisen.

Stand: 1.1.2022

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Please find the English Version of our Conditions of Sale on our Website!

V1. Versteigerung

V1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs.1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben. Die Regelungen der §§ 474 ff. BGB zum Verbrauchsgüterkauf finden auf von uns in einer öffentlich zugänglichen Versteigerung iSd. § 312g Absatz 2 Nummer 10) BGB verkaufte gebrauchte Gegenstände keine Anwendung, wenn dem Verbraucher klare und umfassende Informationen über die Nichtanwendbarkeit der Vorschriften leicht verfügbar gemacht wurden.

V1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Kunden für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

V2. Beschaffenheit, Gewährleistung

V2.1 Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Gegenstände sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Gegenstandes maßgeblich beeinträchtigen. Das Fehlen von Angaben zum Erhaltungszustand hat damit keinerlei Erklärungswirkung und begründet insbesondere keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung im kaufrechtlichen Sinne. Kunden können einen Zustandsbericht für jeden Gegenstand vor der Auktion anfordern. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen und dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Gegenstands zum Zeitpunkt seines Zuschlages die vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB). Der Gegenstand wird verkauft, wie er zum Zeitpunkt der Versteigerung steht und liegt.

V2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Gegenstände im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigernden Gegenstände zu berichtigen. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Gegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

V2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziffer V2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urheberschaft des Gegenstandes beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüberhinausgehende Rechte (§§443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernommen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urheberschaft des Gegenstandes sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn der Gegenstand aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Der Katalog enthält insoweit nur Angaben und Beschreibungen, ohne dass damit eine Beschaffenheit vereinbart wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Gegenstand zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit. Im Rahmen der Auktion werden ausschließlich die jeweiligen Gegenstände, nicht jedoch die Rahmen, Passepartouts sowie Bildglas versteigert. Für Teile, die kein Bestandteil des versteigerten Gegenstandes sind, übernimmt VAN HAM keine Haftung.

V2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Die Haftung für Leben, Körper- und Gesundheitsschäden bleibt davon unberührt.

V2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Gegenstandes nach, dass Katalogangaben über die Urheberschaft des Gegenstandes unrichtig sind und nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmten, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer V2.4, seine Rechte gegenüber dem Auftraggeber geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Auftraggebers erstattet VAN HAM dem Erwerber das von dem Auftraggeber selbst tatsächlich Erlangte bis maximal zur Höhe des gesamten Kaufpreises. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Gegenstand bestehen und der Gegenstand am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unrichtigkeitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den im Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Gegenstandes in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné") verweigert.

V2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

V2.7 VAN HAM haftet nicht auf Schadensersatz (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn oder dem Ersatz von Gutachterkosten) im Falle einfacher Fahrlässigkeit sowohl eigener als auch seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur Übergabe des Gegenstandes nach Eingang des vollständigen Verkaufspreises in dem Zustand in dem der Gegenstand zum Zeitpunkt der Versteigerung war, Angaben über die Urheberschaft des Gegenstandes sowie Beratungs-, Schütz- und Obhutspflichten, die den Schutz von Leib oder Leben des Kunden oder dessen Personal bezwecken.

Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von VAN HAM begrenzt auf den Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens, pro schadensverursachendem Ereignis bis zu einer Höhe von maximal dem Doppelten der vom Kunden für den Gegenstand, auf den sich die verletzte Vertragspflicht bezieht, zu zahlenden Vergütung. Insbesondere mittelbare Schäden werden nicht ersetzt.

V2.8 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen von VAN HAM.

V2.9 Die Einschränkungen der Ziffern V2.6 und V2.7 gelten nicht für die Haftung von VAN HAM wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

V2.10 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugeschlagenen Gegenstandes, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder gesetzlich unabdingbare, längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

V3. Durchführung der Versteigerung, Gebote

V3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der Gegenstände ohne Gewähr für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

V3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

V3.3 Von Kunden, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Anmeldung mit gültigem Personaldokument mit aktueller Meldeadresse. Ist der Käufer eine Gesellschaft, Körperschaft, Stiftung oder sonstige juristische Vereinigungen benötigen wir zusätzlich einen aktuellen und gültigen Unternehmensnachweis (z.B. Handelsregisterauszug). VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

V3.4 Jeder Kunde erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments mit aktueller Meldeadresse und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

V3.5 Alle Gebote gelten als vom Kunden im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Kunde Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht einschließlich dessen Identifikationsnachweis mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem bietenden Kunden zustande.

V3.6 Bietet der Auftraggeber oder ein von diesem beauftragter Dritter auf selbst eingelieferte Ware und erhält den Zuschlag, so ist er jedem anderen Kunden gleichgestellt. Für den selbst bietenden Auftraggeber gelten die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen daher gleichermaßen.

V3.7 VAN HAM kann für den Auftraggeber bis zu einem Betrag unterhalb des Limits auf dessen eingeliefertes Los bieten, ohne dies offenzulegen und unabhängig davon, ob anderweitige Gebote abgegeben werden oder nicht.

V3.8 Der Preis bei Aufruf wird von VAN HAM festgelegt; gesteigert wird im Regelfall um maximal 10 % des vorangegangenen Gebotes in Euro. Gebote können persönlich im Auktionssaal sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Homepage von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

V3.9 Für die im gedruckten Katalog aufgeführten Katalognummern, welche mit „+" gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stillen Auktion" (vgl. Ziffer V11).

V3.10 Alle Gebote beziehen sich auf den sog. Hammerpreis (das Höchstgebot, das erfolgreich von uns zugeschlagen wurde) und erhöhen sich um das Aufgeld, Umsatzsteuer sowie ggf. Folgerecht und Zollumlage. Bei gleich hohen Geboten, unabhängig ob im Auktionssaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

V3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziffer V3.5 vorliegen. Das Gebot muss den Gegenstand unter Aufführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, soweit VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

V3.12 Das schriftliche Gebot muss vom bietenden Kunden unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Kunde VAN HAM, für ihn Gebote abzugeben.

V3.13 Bei Schätzpreisen ab € 500,00 können telefonische Gebote abgegeben werden. Hierbei wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des am Telefon bietenden Kunden, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Kunde mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VAN HAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.

V3.14 Für die aktive Teilnahme an der Versteigerung über das Internet ist eine Registrierung sowie eine anschließende Freischaltung durch VAN HAM erforderlich.

Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote" vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote" während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote" nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Kunde von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zusendung eines Benutzernamens und eines Passwortes zugelassen worden ist. Internet-Gebote sind nur dann gültig, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Kunden zuzuordnen sind. Die über das Internet übertragenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Kunden anerkannt, dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offensteht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungssaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

V3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

V3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern die Versteigerung nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgt. Die Widerrufsbelehrung finden Sie am Ende der vorliegenden Versteigerungsbedingungen.

V4. Zuschlag

V4.1 Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VAN HAM und dem Kunden, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht nicht. VAN HAM kann den Zuschlag deshalb verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Kunde VAN HAM nicht bekannt ist oder der Kunde nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat.

V4.2 Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der höchstbietende Kunde sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VAN HAM dem jeweiligen Kunden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der jeweilige Kunde einen Monat an sein Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteilter Zuschlag wird nur wirksam, wenn VAN HAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

V5. Identifizierungspflichten nach dem Geldwäschegesetz

V5.1 Soweit VAN HAM nach dem Geldwäschegesetz (nachfolgend GwG) zur Identifizierung des Kunden und/oder eines hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten verpflichtet ist, sind Kunden zur Mitwirkung bei dieser Identifizierung verpflichtet. Insbesondere müssen Kunden VAN HAM die zur Identifizierung des Kunden und/oder eines hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich schriftlich oder in Textform gegenüber VAN HAM anzeigen. Als wirtschaftlich Berechtigte im Sinne des GwG gelten (i) natürliche Personen, in deren Eigentum oder unter deren Kontrolle der Vertragspartner letztlich steht, oder (ii) die natürliche Person, auf deren Veranlassung eine Transaktion letztlich durchgeführt oder eine Geschäftsbeziehung letztlich begründet wird.

V5.2 Kommt der Kunde seinen Identifizierungspflichten für sich selbst und/oder einen hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten gegenüber VAN HAM nicht nach oder ergibt sich für VAN HAM ein Geldwäscheverdacht aus anderen Gründen, ist VAN HAM berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Kunde den Geldwäscheverdacht nicht unverzüglich, spätestens aber innerhalb einer Frist von sieben (7) Kalendertagen nach entsprechender Aufforderung durch VAN HAM ausräumt.

V5.3 Schadensersatzansprüche von VAN HAM gegenüber dem Kunden, insbesondere (ohne hierauf beschränkt zu sein) wegen eines Mindererlöses im Nachverkauf, bleiben von einem solchen Rücktritt unberührt.

V5.4 Das Rücktrittsrecht nach Ziffer V5.2 gilt für VAN HAM gegenüber dem Kunden auch für den Fall, dass VAN HAM seinerseits vom Vertrag mit dem Auftraggeber, der den Gegenstand zur Versteigerung eingeliefert hat, wegen eines Geldwäscheverdachts zurücktritt.

V6. Kaufpreis, Zahlung und Vertragsübernahme

V6.1 Neben der Zuschlagssumme ist vom Kunden, der den Gegenstand gekauft hat, für die ersten € 500.000 ein Aufgeld von 32 % und auf die darüberhinausgehenden Beträge von 27 % zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei regelbesteuerten Objekten, die im gedruckten Katalog mit einem „*" gekennzeichnet sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten € 500.000 ein Aufgeld von 25 % und auf die darüberhinausgehenden Beträge von 21 % erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben.

V6.2 Objekte, die aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im gedruckten Katalog mit einem „N" gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Gegenstände durch VAN HAM an den Kunden wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z. Zt. 5 %. So gekennzeichnete Gegenstände werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8 % weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert und ohne diese Umlage ausgestellt werden.

V6.3 Der Veräußerer des Gegenstandes ist gemäß § 26 Abs.1 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, davon trägt der Kunde anteilig in Form einer pauschalen Umlage von:

- 1,5% auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5% für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25% für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125% für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal insg. € 6.250

sofern die Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind.

V6.4 Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Online-Gebot über eine externe Plattform (z.B. www.lot-tissimo.com; www.the-saleroom.com) ersteigert hat, berechnet VAN HAM eine Umlage von 3% auf den Hammerpreis zum Ausgleich der dadurch entstehenden Fremdkosten, für ein Live-Online-Gebot über die Plattform von VAN HAM (My VAN HAM) wird keine Umlage berechnet.

V6.5. Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt-ID-Nr. – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsländer. Verbringen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegt.

V6.6 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

V6.7 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamtbetrages ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu entrichten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Barzahlungen ab € 10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Persönlich an der Versteigerung teilnehmende Kunden haben den Kaufpreis unverzüglich nach erfolgtem Zuschlag an VAN HAM zu zahlen. Bei Geboten in Abwesenheit gilt unbeschadet der sofortigen Fälligkeit die Zahlung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

V6.8 Die Gegenstände werden erst nach vollständiger Bezahlung aller vom Kunden geschuldeten Beträge ausgehändigt.

V6.9 Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen können Zahlungen nur von dem registrierten Bieter akzeptiert werden. Nach Ausstellung und Prüfung (siehe V6.6) der Rechnung ist eine Umschreibung auf einen Dritten nicht mehr möglich.

V7. Abholung, Gefahrtragung und Export

V7.1 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Abwesende Kunden sind verpflichtet, die erworbenen Gegenstände unverzüglich nach Mitteilung des Zuschlages bei VAN HAM abzuholen. VAN HAM organisiert die Versicherung und den Transport der versteigerten Gegenstände zum Kunden nur auf dessen schriftliche Anweisung hin und auf seine Kosten und Gefahr. Da der Kaufpreis sofort fällig ist und der Erwerber zur unverzüglichen Abholung verpflichtet ist, befindet er sich spätestens 14 Tage nach Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes in Annahmeverzug, so dass spätestens dann auch, unabhängig von der noch ausstehenden Übergabe, die Gefahr auf den Kunden übergeht.

V7.2 Hat der Kunde die erworbenen Gegenstände nicht spätestens drei Wochen nach erfolgtem Zuschlag bzw. nach Mitteilung hierüber bei VAN HAM abgeholt, wird VAN HAM den Kunden zur Abholung der Gegenstände binnen einer Woche auffordern. Nach Ablauf dieser Frist hat VAN HAM das Recht, nach eigener Wahl die nicht abgeholten Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Kunden

- an den Kunden zu versenden oder
- bei einem Lagerhalter einlagern zu lassen oder
- selbst einzulagern.

Vor einer Aufbewahrung unterrichtet VAN HAM den Kunden. Bei einer Selbsteinlagerung durch VAN HAM wird 1 % p.a. des Zuschlagpreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Unabhängig davon kann VAN HAM wahlweise Erfüllung des Vertrages verlangen oder die gesetzlichen Rechte wegen Pflichtverletzung geltend machen. Zur Berechnung eines eventuellen Schadens wird auf Ziffern V6 und V9 dieser Bedingungen verwiesen.

V7.3 VAN HAM trägt in keinem Fall eine Haftung für Verlust oder Beschädigung nicht abgeholter oder mangels Bezahlung nicht übergebener Gegenstände, es sei denn, VAN HAM fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

V7.4 VAN HAM weist darauf hin, dass bestimmte Gegenstände (wie insbesondere Elfenbein, Rhinozeroshorn und Schildpatt) Im- bzw. Exportbeschränkungen (insbesondere außerhalb der Europäischen Union) unterliegen, die einer Versendung der Gegenstände in Drittstaaten entgegenstehen können. Der Kunde ist selbst dafür verantwortlich, sich darüber zu informieren, ob ein von ihm erworbener Gegenstand einer solchen Beschränkung unterliegt und ob sowie wie diesbezüglich eine entsprechende Genehmigung eingeholt werden kann. Beauftragt der Kunde VAN HAM mit dem Versand eines Gegenstandes, so werden, soweit nicht ausdrücklich etwas Anderes vereinbart wurde, die ggf. hierfür erforderlichen Genehmigungen (z.B. nach den CITES-Bestimmungen) sowie sonstige Zulassungen und Dokumente vom Kunden eingeholt und VAN HAM zum Zwecke des Versandes des Gegenstandes zur Verfügung gestellt. Etwaige Kosten, Zölle oder Abgaben etc., die im Zusammenhang mit der Aus- und Einfuhr des Gegenstandes entstehen, trägt der Kunde. Soweit bekannt, sind diese Objekte im gedruckten Katalog mit einem „+" gekennzeichnet. Dieser Hinweis befreit den Käufer jedoch nicht von der Verantwortung, sich selbst über die Exportbedingungen sowie die weiteren Importbedingungen zu informieren. Ein Fehlen eines solchen Hinweises zu etwaigen Exportbedingungen enthält keine Aussage und bedeutet insbesondere nicht, dass hier keine Im- oder Exportbeschränkungen bestehen.

V8. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

V8.1 Das Eigentum am ersteigerten Gegenstand geht erst mit vollständigem Eingang aller nach Ziffern V6 und V9 geschuldeten Zahlungen auf den Kunden über. Für den Fall, dass der Kunde diesen Gegenstand veräußert, bevor er sämtliche Forderungen von VAN HAM erfüllt hat, tritt der Kunde bereits jetzt sämtliche Forderungen, die aus dem Weiterverkauf entstehen, an VAN HAM ab. VAN HAM nimmt die Abtretung hiermit an.

V8.2 Aufrechnungsrechte stehen dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von VAN HAM anerkannt sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

V9. Verzug

V9.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Zahlungsverzug tritt 14 Tage nach Vertragsschluss, also Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes ein. Zahlungen sind in Euro an VAN HAM zu leisten. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden.

V9.2 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 1 % pro angefangenem Monat berechnet. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens. Im Übrigen kann VAN HAM bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten. Im Fall des Rücktritts erlöschen alle Rechte des Kunden am ersteigerten Gegenstand und VAN HAM ist berechtigt, Schadensersatz in Höhe des entgangenen Gewinns für den nicht versteigerten Gegenstand (Einliefererkommission und Aufgeld) zu verlangen. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens.

Tritt VAN HAM vom Vertrag zurück und wird der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert, so haftet der säumige Kunde außerdem für jeglichen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. VAN HAM hat das Recht, den Kunden von weiteren Geboten in Versteigerungen auszuschließen.

V9.3 Einen Monat nach Eintritt des Verzuges ist VAN HAM berechtigt und auf Verlangen des Auftraggebers verpflichtet, diesem Namen und Adressdaten des Kunden zu nennen.

V10. Einwilligungserklärung Datenschutz

Der Kunde ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses, sowie zum Zwecke der Information über zukünftige Auktionen und Angebote, elektronisch von VAN HAM gespeichert und verarbeitet werden. Sollte der Bieter im Rahmen der Durchführung und Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen, stimmt der Kunde zu, dass diese Tatsache in eine Sperrdatei, die allen Auktionshäusern des Bundesverbands Deutscher Kunstversteigerer e.V. zugänglich ist, aufgenommen werden kann. Der Datenerhebung und weiteren Nutzung kann durch Streichen dieser Klausel oder jederzeit durch spätere Erklärung gegenüber VAN HAM mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.

V11. Stille Auktion

VAN HAM führt für die im gedruckten Katalog aufgeführten Objekte, die mit „+" gekennzeichnet sind, eine sog. „Stille Auktion" durch. Für diese „Stille Auktion" gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend, jedoch mit der Maßgabe, dass Kunden nur in schriftlicher Form sowie über das Internet mitbieten können. Die Objekte der „Stillen Auktion" werden nicht aufgerufen, so dass keine persönlichen oder telefonischen Gebote abgegeben werden können. Die Gebote für eine „Stille Auktion" müssen der Gültigkeit wegen mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich bei VAN HAM vorliegen.

V12. Sonstige Bestimmungen

V12.1 Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Beziehungen zwischen dem Kunden und VAN HAM. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden haben keine Geltung. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

V12.2 Erfüllungsort ist Köln. Ist der Auftraggeber Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen VAN HAM und dem Auftraggeber Köln. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.

V12.3 Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

V12.4 Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten Gegenstände und insbesondere für den Nachverkauf, auf den, da er Teil der Versteigerung ist, die Bestimmungen über Käufe im Fernabsatz keine Anwendung finden.

V12.5 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, wenn der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke aufweist. In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen maßgeblich. Übersetzungen in andere Sprachen dienen nur der inhaltlichen Orientierung.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2, 50968 Köln
Amtsgericht Köln HR A 375
phG: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis
(von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Kunst und Antiquitäten)

KÜNSTLERINDEX
INDEX OF ARTISTS

A
Abts, Tomma 1
Ackermann, Franz 2
Ahtila, Eija-Liisa 3
Aitken, Doug 4
Allora & Calzadilla, 5
Althamer, Pawel 6
Althoff, Kai 7
Alÿs, Francis 8
Anatsui, El 9
Anderson, Laurie 10
Armleder, John Michael 11
Artschwager, Richard 12, 13
Atkins, Ed 14

B
Baghramian, Nairy 15
Baldessari, John 16, 17
Balkenhol, Stephan 18
Barney, Matthew 19
Barrada, Yto 20
Baselitz, Georg 21
Beecroft, Vanessa 22
Bleckner, Ross 23
Bock, John 24
Boetti, Alighiero 25
Boltanski, Christian 26
Bonin, Cosima von 27
Bonvicini, Monica 28
Bourgeois, Louise 30, 31
Bove, Carol 29
Bradford, Mark 32
Brätsch + DAS INSTITUT, Kerstin 33
Breuning, Olaf 34
Brown, Glenn 35
Bulloch, Angela 37
Buren, Daniel 38
Büttner, Andrea 36

C
Calle, Sophie 39
Carron, Valentin 40
Cattelan, Maurizio 41, 42
Celmins, Vija 43
Chaimowicz, Marc Camille 44
Chan, Paul 45
Clemente, Francesco 46, 47
Close, Chuck 48
Cruzvillegas, Abraham 49
Cucchi, Enzo 50
Currin, John 51

D
Dean, Tacita 52
Deller, Jeremy 53
Demand, Thomas 54
Disler, Martin 56
Djurberg, Nathalie 55
Doig, Peter 57
Donnelly, Trisha 58
Dumas, Marlene 59, 60
Durham, Jimmie 61

E
Eisenman, Nicole 62
Eliasson, Ólafur 63
Emin, Tracey 64

F
Fast, Omer 65
Fei, Cao 66
Fischer, Urs 67
Fischl, Eric 68
Fischli und David Weiss, Peter 70, 71
Fleury, Sylvie 69
Förg, Günther 72
Förg, Günther 73
Frank, Robert 74
Friedman, Tom 75
Fritsch, Katharina 76, 77, 78
Frize, Bernard 80
Fudong, Yang 79

G
Gaillard, Cyprien 81
Gallagher, Ellen 82
Gates, Theaster 83
Genzken, Isa 84
Gertsch, Franz 85
Ghenie, Adrian 86
Gilbert & George, 87
Gillick, Liam 89
Gober, Robert 88
Goldin, Nan 90
Gonzalez-Foerster, Dominique 92
Gonzalez-Torres, Felix 93
Gordon, Douglas 91
Graham, Dan 94
Graham, Rodney 95
Grosse, Katharina 96, 97
Grotjahn, Mark 98
Gursky, Andreas 99
Guyton, Wade 100

H
Hammons, David 101
Harrison, Rachel 102
Henrot, Camille 103
Heyl, Charline von 104
Hirschhorn, Thomas 105
Hirst, Damien 106
Höller, Carsten 107
Holzer, Jenny 108
Horn, Rebecca 109, 110
Horn, Roni 111
Hume, Gary 112
Huyghe, Pierre 113

J
Jankowski, Christian 114
Johnson, Rashid 115

K
Kabakov, Ilya 116, 117
Kapoor, Anish 118
Katz, Alex 119, 120
Kelley, Mike 121
Kelly, Ellsworth 123
Kelm, Annette 122
Kentridge, William 124
Kessler, Jon 125
Kilimnik, Karen 126
Kippenberger, Martin 127
Kit, Lee 128
Kjartansson, Ragnar 129
Knoebel, Imi 130
Koons, Jeff 131, 132
Kounellis, Jannis 134
Kusama, Yayoi 133

L
Laib, Wolfgang 135
Lassnig, Maria 136
Leonard, Zoe 137
Levine, Sherrie 138
Lucas, Sarah 139

M
Marclay, Christian 140
Marden, Brice 141
Marten, Helen 142
McCarthy, Paul 143, 144
McElheny, Josiah 145
McKenzie, Lucy 146
Mehretu, Julie 148
Merz, Mario 147
Milhazes, Beatriz 149
Minter, Marilyn 150, 151
Moffatt, Tracey 152
Mori, Mariko 153
Morley, Malcom 154
Morris, Sarah 155
Muñoz, Juan 156
Mylayne, Jean-Luc 157, 158, 159

N
Nauman, Bruce 161
Neto, Ernesto 160
Nicolai, Olaf 162
Noland, Cady 163

O
Oehlen, Albert 164
Olowska, Paulina 165
Oppenheim, Meret 166
Orozco, Gabriel 167
Ortega, Darmián 168
Oursler, Tony 169
Owens, Laura 170

P
Pardo, Jorge 171
Parreno, Philippe 174
Party, Nicolas 172
Perret, Mai-Thu 173
Pettibon, Raymond 176
Peyton, Elizabeth 177
Phillips, Richard 175
Polke, Sigmar 178, 179, 180
Prince, Richard 181, 182

Q
Quaytman, R. H. 183

R
Raedecker, Michael 184
Raetz, Markus 185
Ray, Charles 186
Rhoades, Jason 187
Richter, Gerhard 188
Riley, Bridget Louise 189
Rist, Pipilotti 190, 192, 193
Ritchie, Matthew 191
Rollins and K.O.S., Tim 194
Rondinone, Ugo 195
Rosenkranz, Pamela 196
Rosenquist, James 197
Rothenberg, Susan 198
Rottenberg, Mika 199
Ruff, Thomas 200
Ruscha, Ed 201, 202

S
Sala, Anri 203
Sasnal, Wilhelm 204
Schneider, Gregor 205
Schütte, Thomas 206
Schutz, Dana 207
Serra, Richard 208
Shahbazi, Shirana 209
Shawky, Wael 210
Sherman, Cindy 211
Signer, Roman 212
Singh, Dayanita 213
Slominski, Andreas 214
Smith, Josh 215
Sosnowska, Monika 216
Stark, Frances 217
Steyerl, Hito 218
Stingel, Rudolf 219
Streuli, Beat Christoph 220
Struth, Thomas 221
Sturtevant, Elaine 222
Sugimoto, Hiroshi 223

T
Taaffe, Philip 224
Taylor-Wood, Sam 226
Thater, Diana 225
Tillmans, Wolfgang 227
Tiravanija, Rirkrit 228
Tomaselli, Fred 229
Trockel, Rosemarie 230, 231
Tuazon, Oscar 232
Turrell, James 233
Tuymans, Luc 234
Tyson, Keith 235

V
Villar Rojas, Adrián 236
Vo, Danh 237

W
Walker, Kara 238
Walker, Kelley 239
Wall, Jeff 240, 241
Warhol, Andy 242
Warren, Rebecca 243
Waters, John 244
Wearing, Gillian 245
Weiner, Lawrence 246
Weiwei, Ai 248
Wekua, Andro 247
Wesley, John 249
West, Franz 250, 251
Whiteread, Rachel 252
Williams, Sue 253
Wilson, Robert 254
Wolfson, Jordan 255
Wool, Christopher 256, 257
Wyn Evans, Cerith 258

X
Xiaodong, Liu 259
Xu (Madeln), Zhen 260

Y
Yang, Haegue 261
Yiadom-Boakye, Lynette 262

Einliefererverzeichnis: 124950

Gebotsformular | *Bidding form*
Auktion Nr. | *Sale no:*

VAN HAM

Firma | *Company Name*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

Vorname, Nachname, Titel | *First, Last name, Title*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

Straße | *Street*

Tel.| Fax

PLZ, Ort | *Postcode, city*

E-Mail

Land | *Country*

☐ Bitte **keine** Rechnung vorab per E-Mail
*Please **do not** send invoice in advance via e-mail.*

ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | *PLEASE WRITE CLEARLY*

Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen. Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.
Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation. *In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.*

Lot	Titel *Title*	Tel. Gebot *Tel. bid*	Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld) *Max.bid (Bid without premium*
		☐	€
		☐	€
		☐	€
		☐	€
		☐	€
		☐	€
		☐	€

NUR FÜR KUNST-HÄNDLER | *FOR ART DEALERS ONLY:*

☐ Bitte mit MwSt-Ausweis ☐ *Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number)*

Hiermit erkenne ich die rückseitigen Hinweise und die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.
I accept the terms on the reverse and the standard business conditions (see catalogue).

Ort, Datum | *Place, date*

Unterschrift | *Signature*

Stand: 1.9.2023

VAN HAM

HINWEISE FÜR NICHT ANWESENDE BIETER | *INFORMATION FOR ABSENTEE BIDDERS*

Schriftliche / telefonische Gebote | ***Absentee / Telephone bids***
Die umstehend und hier eingetragenen Gebote sind bindend und werden nur soweit in Anspruch genommen, wie andere Gebote überboten werden müssen. Das Aufgeld ist nicht enthalten; maßgeblich sind die eingetragenen Katalognummern. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Per Fax geschickte Gebote müssen uns mit Original-Unterschrift bestätigt werden. Telefonische Gebote werden wie schriftliche Gebote behandelt. Bitte geben Sie uns statt des Höchstgebotes Ihre Telefon-Nr. an, unter der Sie zum Zeitpunkt der Auktion zu erreichen sind. Gespräche beim telefonischen Bieten können aufgezeichnet werden.

Im Interesse der Einlieferer können Gebote unter zwei Drittel der Schätzpreise nicht berücksichtigt werden. Ausfuhrlieferungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, innerhalb der EU jedoch nur bei branchengleichen Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.

The overleaf and here inscribed bids are binding and will only be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The buyer's premium is not included. Decisive are the inscribed lot numbers. You have the possibility to bid for lots from € 500 upwards. Bids sent via fax have to be confirmed with the original signature. Telephone bids are treated like absentee bids. Telephone bidders should provide the telephone number at which they can be reached instead of a maximum bid. Phone calls during the telephone bidding can be recorded.

Bids below 2/3rds of the estimate price cannot be accepted. Exported purchases are free of VAT and within the EU only for art dealers with a VAT number.

Abholung | ***Transport***
Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht vorab, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert oder zugesandt werden.

Paid objects can be collected during the auction. In case of a later pick-up, please inform us to avoid delays. Objects not collected within three weeks of the invoice's issue date can be shipped or stored at the buyer's expense.

Auktionsergebnisse | ***Auction results***
Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie die Ergebnisse im **Internet** unter www.van-ham.com einsehen.

You find our results one day after the auction on www.van-ham.com.

Keine Anwendbarkeit der Regeln über den Verbrauchsgüterkauf (§§ 474 ff BGB) | ***Rules on the sale of consumer goods (§§ 474 ff BGB) do not apply***
Bei den von uns durchgeführten Versteigerungen handelt es sich um öffentlich zugängliche Versteigerungen i.S.d. § 312g Abs. 2 Nummer 10) BGB auf denen wir ausschließlich gebrauchte Gegenstände verkaufen. Daher finden die Regelungen zum Verbrauchsgüterkauf, §§ 474 ff BGB, gemäß § 474 Abs. 2 S. 2 BGB keine Anwendung. Das heißt, dass die verschiedenen besonderen verbraucherschützenden Vorschriften der §§ 474 ff BGB (z.B. bestimmte Hinweispflichten, Beweiserleichterungen) auf einen von Ihnen im Rahmen der Versteigerung abgeschlossenen Kaufvertrag keine Anwendung finden. Die dort geregelten Rechte stehen Ihnen demnach nicht zu.

Our auctions are publicly accessible auctions within the meaning of Section 312g (2) number 10) of the German Civil Code (BGB) in which we only sell used items. Therefore the regulations for the purchase of consumer goods, §§ 474 ff BGB, do not apply according to § 474 Abs. 2 S. 2 BGB. This means that the various special consumer protection provisions of §§ 474 ff BGB (e.g. certain notification obligations, facilitation of evidence) do not apply to a purchase contract concluded by you within the context of the auction. You are therefore not entitled to exercise the rights regulated there.

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.
I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelerstraße 2 | 50968 Köln
USt-ID Nr. DE 122 771 785
Amtsgericht Köln HR A 375

Tel. +49 (221) 925862-0
Fax. +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Persönlich haftender Gesellschafter:
Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis

Stand: 1.9.2023

UNSERE REPRÄSENTANZEN

Hamburg
Dr. Katrin Stangenberg
Magdalenenstr. 18
20148 Hamburg
Tel.: +49 40 41 91 05 23
Fax: +49 40 41 91 05 24
Mobil: +49 172 14 81 800
hamburg@van-ham.com

Berlin
Dr. Katrin Stangenberg
Bleibtreustraße 48
10623 Berlin
Tel. +49 30 62 20 34 96
Mobil: +49 172 14 81 800
berlin@van-ham.com

München
Dr. Barbara Haubold
Elly-Ney-Str. 15
82327 Tutzing
Tel.: +49 81 58 99 712 88
Fax: +49 81 58 90 34 61
muenchen@van-ham.com

Belgien und Niederlande
Dr. Petra Versteegh-Kühner
Sterrenlaan 6
3621 Rekem | Belgien
Tel.: +32 89 71 60 04
Fax: +32 89 71 60 05
Mobil: +31 620 40 21 87
p.versteegh@van-ham.com

BEIRAT

Prof. Dr. Albert Mayer
Drs. Guido de Werd
Rene Spiegelberger

Hauptsitz
VAN HAM Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln
Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com

VAN HAM

PARKETT – THE COMPLETE EDITIONS | 31.10.2023